SAZ
SCHULE . AUSBILDUNG . ZUKUNFT

COBURG

Nr. 2
Juli
2018

SPEZIAL
IT-Berufe

AUSBILDUNGSFÜHRER 2019

brose Excellence In Mechatronics · EICHNER · HAMUEL REICHENBACHER Unternehmen der SCHERDELGruppe · SWN Energie. Aus Neustadt für Neustadt. · SÜC Und mehr. · SAINT-GOBAIN · martin Stein- und Unformteile · KAESER KOMPRESSOREN · sinit · HUK-COBURG

KAESER KOMPRESSOREN®

Starten Sie mit uns in eine sichere Zukunft!

Eine gute Ausbildung ist der Grundstein für einen zukunftssicheren Arbeitsplatz.
Wir erwarten viel von unseren Auszubildenden, vor allem Einsatzfreude und Leistungsbereitschaft.
Dafür bieten wir Ihnen aber auch viel: eine erstklassige Ausbildung an einem Ausbildungsstandort für eine aussichtsreiche und sichere berufliche Zukunft.

Wir bieten Ihnen eine Ausbildung als:

- Produktionstechnologe/-technologin
- Maschinen- und Anlagenführer/-in
- Zerspanungsmechaniker/-in
- Verfahrensmechaniker/-in
- Technischer Zeichner/-in
- Industriekaufmann/-frau
- Industriemechaniker/-in
- Industrieelektriker/-in
- Mediengestalter/-in
- Mechatroniker/-in
- Fachlagerist/-in
- Elektroniker/-in

BEWIRB DICH!

Mehr Druckluft mit weniger Energie.

www.kaeser.com

EDITORIAL

SAZ
SCHULE AUSBILDUNG ZUKUNFT

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns, Ihnen die neueste Ausgabe unseres Ausbildungsführers präsentieren zu dürfen. Zuerst einmal ein riesiges Dankeschön an die Ausbildungsfirmen für die tolle Zusammenarbeit! Nur auf diese Weise ist es uns möglich, Ihnen ein sehr informatives Heft auf allerhöchstem Niveau bieten zu können.

Wie in den letzten Jahren haben wir auch in diesem Jahr einige kleine Neuerungen vorgenommen. So finden Sie den bewährten Teil mit den allgemeinen Informationen, erneut um wichtige Themen erweitert, in diesem Jahr in der Mitte des Heftes.

Neben den Ihnen bekannten Interviews mit Auszubildenden, Unternehmensleitungen und aufstrebenden Jungmanagern dürfen Sie sich auch über Reportagen freuen. So haben wir z.B. ein Richtfest der Firma Holzvogel aus Obertheres besucht und bieten Ihnen hier exklusive Einblicke.

Nach den überwältigenden Erfolgen unserer Specials der vergangenen Jahre, präsentieren wir Ihnen in dieser Ausgabe erneut ein Special, dieses Mal zum Thema „IT-Berufe".

Wir hoffen, Sie mit der neuen Ausgabe unseres Ausbildungsführers wiederum begeistern zu können und wünschen allen angehenden Azubis viel Glück bei der Ausbildungsplatzsuche und einen guten Start ins Berufsleben!

Ingrid Ott
Verlag und Werbeagentur Ott

Andreas Holch
Holch Medien Service

Wir bilden aus zum 01. September 2019:

MEDIENGESTALTER FÜR DIGITAL- UND PRINTMEDIEN (m/w)

MEDIENTECHNOLOGE DRUCK (m/w)
(Offsetdrucker)

MEDIENTECHNOLOGE DRUCKVERARBEITUNG (m/w)
(Buchbinder)

Bewerbungen wahlweise auf dem Postweg oder per E-Mail an:

Aktiv Druck & Verlag GmbH
z. Hd. Herrn Schröder
An der Lohwiese 36
97500 Ebelsbach
j.schroeder@aktiv-druck.de
www.aktiv-druck.de

AKTIV DRUCK

Inhalt

Vorstellung Ausbildungsbetriebe	Seite
Kaeser	U2
Reichenbacher	4 – 5
Sinit Kunststoffwerke	6
Azubi-Redaktion	6
Stadtwerke Coburg	7
HUK Coburg	8
Stadtwerke Neustadt	8
Eichner Organisation	9
Saint-Gobain Industriekeramik	10
Marcapo	11 – 13
Michelin	14
Rösler	15 – 17
Haga Metallbau	18
Klinikum Bamberg	19 – 21
Ertl Shopping	21
Uniwell	22 – 23
Norma	24 – 25
Weiss Spindeltechnologie	26
BAURCONSULT	27 – 29
Stappenbacher Putz und Maler	30
Elso Elbe	31 – 33
Allgemeine Information	34 – 49
Valeo	50 – 51
Azubi Scout	51
Pabst Transport	52
Büro und Design Greb	53 – 55
Gelder & Sorg	56 – 57
Messetermine	58
IT Special	59 – 62
Centron	60 – 61
Brose	U3 + U4

Impressum

Verlag und Werbeagentur
Ingrid Ott
Lindenstraße 37, 96472 Rödental
Tel.: 09563-50650
Fax: 09563-50651
mail@ingrid-ott.de
www.ingrid-ott.de

Holch Medien Service
Andreas Holch
Haselnussstraße 23, 97500 Ebelsbach
Tel.: 09522-707798
Mobil: 0170-4895521
E-Mail: info@holch-medien.de
www.holch-medien.de

Redaktion:
Ingrid Ott, Andreas Holch,
Sabine Weinbeer

Anzeigen:
Ingrid Ott, Ute und Andreas Holch

Grafik und Layout:
Aktiv Druck, Ebelsbach

Erscheinung: jährlich

Druck: Aktiv Druck, Ebelsbach

Ausgaben: Haßberge,
Stadt und Landkreis Bamberg,
Stadt und Landkreis Coburg,
Stadt und Landkreis Schweinfurt

Auflage:
Haßberge: 10.000 Exemplare
Bamberg: 15.000 Exemplare
Coburg: 10.000 Exemplare
Schweinfurt: 10.000 Exemplare

INTERVIEW

mit **Rüdiger Fischer**
Ausbilder für den Bereich Elektrotechnik,

Christian Meier
Kaufm. Leiter,

Frank Welsch
Ausbildungsleiter für den gewerblichen Bereich

HAMUEL REICHENBACHER
Unternehmen der SCHERDELGruppe

Wie setzt sich Ihr Unternehmen zusammen?

Als hochspezialisiertes Maschinenbauunternehmen sind wir Teil des Firmenverbundes innerhalb der SCHERDELGruppe. In Dörfles-Esbach stellen wir CNC-Bearbeitungszentren für die Holz-, Aluminium- und Verbundstoffbearbeitung her, in Meeder hat man sich auf Anlagen für die Metallbearbeitung spezialisiert. Unsere Maschinenkonzepte überzeugen Kunden im Flugzeug-, Schiffs- und Automobilbau genauso wie in zahlreichen anderen Branchen.

Wie sind die Beschäftigtenzahlen?

An jedem der beiden Standorte sind rund 200 Mitarbeiter beschäftigt, davon insgesamt 28 Auszubildende aller Lehrberufe, die in eigener Lehrwerkstatt das Rüstzeug für ihren späteren Beruf erhalten.

Welche Ausbildungsberufe bieten Sie an?

Industriemechaniker/in, Mechatroniker/in, Elektroniker/in, Industriekaufmann/frau, Technischer Produktdesigner/in.

Wie groß ist die Chance nach der Ausbildung bei Ihnen einen tollen Arbeitsplatz zu bekommen?

Sehr groß, denn wie überall ist auch bei uns der Bedarf an engagierten jungen Menschen beträchtlich. Und nur wenn wir unseren Nachwuchs selber ausbilden, können wir auch in Zukunft die hohe Qualität unserer Maschinen gewährleisten.

Gibt es besondere Förderungen in Ihrem Unternehmen?

Wir beteiligen uns an der Initiative der IHK Coburg zur Integration junger Flüchtlinge in der Ausbildung mit dem Programm 3 + 1.

Worauf achten Sie besonders bei der Suche nach Berufsanfängern?

Der Fachkräftemangel vor allem im gewerblichen Bereich ist bekannt. Darum engagieren wir uns hier besonders, um junge Menschen von diesen tollen Berufen zu überzeugen. Denn bei uns geht es in der Karriereplanung danach ja gleich weiter.

WE WANT YOU

*Mit rund 400 Beschäftigten aus dem Unternehmensverbund Hamuel Reichenbacher gehören die **HAMUEL Maschinenbau** GmbH & Co. KG in Meeder und die **Reichenbacher Hamuel** GmbH in Dörfles-Esbach zur global agierenden **SCHERDEL**Gruppe, zu der mehr als 5.500 Mitarbeiter zählen.*

Fast 100 Jahre Erfahrung im Maschinenbau und über 30 Jahre Kompetenz in der CNC-Bearbeitung machen das Unternehmen zu einem Spezialisten für CNC-Bearbeitungszentren.

BEWIRB DICH

HAMUEL REICHENBACHER
Unternehmen der SCHERDELGruppe

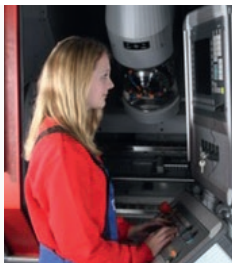
Reichenbacher Hamuel GmbH
Rosenauer Str. 32 · 96487 Dörfles-Esbach
Tel.: 09561-599-0 · Fax: 09561-599-199
info@reichenbacher.de · www.reichenbacher.de

HAMUEL Maschinenbau GmbH & Co. KG
Industriestraße 6 · 96484 Meeder
Tel.: 09566-9224-0 · Fax: 09566-9224-80
info@hamuel.de · www.hamuel.de

INTERVIEW

HAMUEL REICHENBACHER
Unternehmen der SCHERDELGruppe

mit **Franziska Bender**
Elektronikerin für Betriebstechnik



Erzählen Sie uns etwas über Ihren beruflichen Werdegang?

Ich habe erfolgreich meine Ausbildung als Elektronikerin beendet und freue mich nach wie vor über meine Arbeit in einer doch männlich besetzten technischen Arbeitswelt. Den Kontakt zur Elektrotechnik habe ich durch meinen Vater bekommen, der selbst Elektromeister ist. Erst war ich mir unsicher, aber dann hat ein Praktikum mir bestätigt, dass es genau das ist, was mir Spaß macht. Auch als junge Frau wurde ich von den Kollegen sofort akzeptiert und ins Team aufgenommen. Ich kann hier die komplette Elektronik in unsere Maschinen einbauen und bin so verantwortungsvoll in die Entwicklung einer Maschine integriert.

Würden Sie Ihren Beruf anderen Frauen empfehlen?

Natürlich ist die Arbeit für eine Frau körperlich anstrengend und man darf auch nicht zimperlich sein. Man muss sich etwas anpassen und es ist sicherlich kein Beruf für eine Frau, die nur auf Styling und ihr Äußeres bedacht ist. Dafür macht die praktische Arbeit viel Freude!

INTERVIEW

HAMUEL REICHENBACHER
Unternehmen der SCHERDELGruppe

mit **Jannik Knoch**
Techn. Produktdesigner

Erzählen Sie uns etwas über Ihren beruflichen Werdegang?

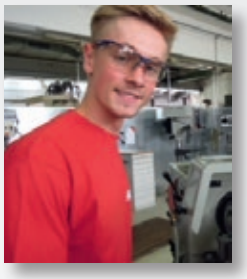
Nachdem ich im Januar 2018 meine Ausbildung abgeschlossen hatte, bekam ich einen festen Arbeitsplatz bei Reichenbacher Hamuel. Die Arbeit macht mir Riesenspaß. Schon immer hat mir der Umgang mit dem PC gut gefallen und an Technik war ich auch interessiert. Hier habe ich das richtige Unternehmen gefunden und kann mit Engagement meine Arbeit in der mechanischen Konstruktion verrichten. Natürlich habe ich Pläne, weiterzukommen: Ich würde gerne Ausbilder werden oder noch meinen Techniker machen.

Für wen ist der Beruf geeignet?

Wer räumliches Denkvermögen besitzt und kreativ ist, ist hier genau richtig.

FRAGEBOGEN
FÜR AUSZUBILDENDE

HAMUEL REICHENBACHER
Unternehmen der SCHERDELGruppe



Pascal Scheler
18 Jahre
Industriemechaniker

Pascal, erzählst du uns ein wenig über deinen Ausbildungsberuf?

Schon mein Bruder hat den Beruf erlernt, deshalb habe auch ich mich bereits während der Schulzeit für diese Ausbildung entschieden. Bestätigt hat sich meine Wahl im Praktikum, das ich in dieser Zeit absolviert habe. Ich erlernte hier alle handwerklichen Tätigkeiten in der traditionellen Metallverarbeitung wie Biegen, Abkanten, Schweißen und mehr. Man muss für den Beruf ein gutes Vorstellungsvermögen haben, um die Fertigungspläne umsetzen zu können. Ohne handwerkliches Geschick geht es nicht. Mir macht die Arbeit großen Spaß mit einem ständig wechselnden Aufgabenbereich und einem sehr kollegialen Umfeld.

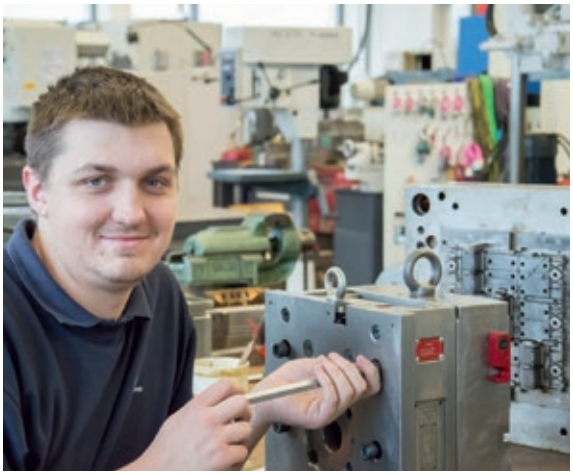
Lukas Fischer
18 Jahre
Mechatroniker

Lukas, warum hast du dich für diesen Ausbildungsberuf entschieden?

Nach der Realschule wusste ich noch nicht, was ich werden wollte. Deshalb habe ich erst noch das Fachabitur abgelegt. Dort wurde mir klar, dass ich einen technischen Beruf ergreifen will. Im Praktikum hat mir sowohl die Elektrotechnik als auch die Metalltechnik gefallen. Im Beruf des Mechatronikers kann ich beides vereinen und das gefällt mir. Ich will jetzt noch nicht über Weiterbildung oder mögliches Studium nachdenken, aber einen Meister oder Techniker werde ich schon noch machen.

Ausbildung mit Zukunft

Starte jetzt Deine Karriere
bei sinit kunststoffwerke gmbh & co. kg



Wir sind ein innovatives Familienunternehmen mit 230 Mitarbeitern an drei Standorten, das sich auf die Verarbeitung von Kunststoffen im Spritzgießverfahren spezialisiert hat.

Für unser Team in Rödental suchen wir engagierte, motivierte und technisch interessierte junge Leute, die mit uns die Zukunft des Unternehmens gestalten wollen. Wir bieten einen attraktiven und modernen Ausbildungsplatz mit intensiver fachlicher Unterstützung während der Ausbildungszeit.

Wir bilden aus:

- Werkzeugmechaniker/-in
- Verfahrensmechaniker/-in
- Industriekaufmann/-frau

Schon gespannt?
Dann sende uns Deine Bewerbung – gerne auch per E-Mal – an: **Karriere@sinit.de**
Erste Fragen beantwortet Dir Frau Julia Böhme unter 09563/308-818.
Wir freuen uns auf Dich!

sinit kunststoffwerke gmbh & co. kg · Einberger Straße 113 · 96472 Rödental · www.sinit.de

sinit

UNSERE AZUBI-REDAKTION

Man lernt immer dazu

Die Azubi-Redaktion leistet tolle Arbeit

Der Ausbildungsführer soll für euch die bestmögliche Orientierungshilfe bei der Berufswahl sein. Hier im Heft lest ihr ganz oft von Weiterbildung, die heute zum Berufsleben ganz einfach dazu gehört. Und auch wir wollen uns ständig weiter entwickeln. Um das zu erreichen, hat an dieser Ausgabe zum dritten Mal eine „Azubi-Redaktion" mitgearbeitet

Annemarie Lins (Kauffrau für Marketingkommunikation bei Marcapo Ebern), Pia Heppt (Industriekauffrau bei Uponor) und Viktoria Majewski (Industriekauffrau bei Fränkische) haben intensiv an Gestaltung und Inhalt der aktuellen Ausgabe mitgewirkt, damit wir Euch so viel hilfreiche Information wie möglich an die Hand geben können.

In unseren Redaktionskonferenzen zusammen mit der Journalistin Sabine Weinbeer und Herausgeber Andreas Holch ging es um die Optimierung der Titelseite, um die Umgestaltung des Informationsteils und eine neue Struktur der Inhaltsangabe. Außerdem hat die Azubi-Redaktion neue

von links nach rechts: Viktoria Majewski (Fränkische Rohrwerke), Pia Hept (Uponor), Annemarie Lins (Marcapo)

Fragen für die Azubi-Interviews erarbeitet, damit wir auch wirklich das fragen, was ihr als künftige Schulabgänger wissen wollt. Schließlich können sich Pia, Annemarie und Viktoria noch sehr gut erinnern, auf welche Fragen sie vor einigen Jahren gerne eine Antwort gehabt hätten.

Die Zusammenarbeit hat richtig Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf die nächste Azubi-Redaktion.

Sabine Weinbeer
Betreuung Azubi-Redaktion
Freie Journalistin und Autorin

Ein leistungsstarkes Team, sechs spannende Berufsbilder, unzählige Karrierewege.

Eine **Ausbildung bei der SÜC und dem CEB** ist dein Einstieg für den Aufstieg. Wir versorgen unsere Kunden heute zuverlässig mit Energie, Wärme, Wasser und schnellem Internet. Weiter betreiben wir den öffentlichen Nahverkehr in Coburg und das städtische Hallen- und Freibad. Als Kommunalunternehmen machen wir uns für den Erhalt und die Verbesserung der Coburger Infrastruktur stark.

Unser gemeinsames Ziel ist, die Lebensqualität der Menschen in Coburg und der Umgebung positiv zu gestalten und bieten damit ein überaus breites Spektrum interessanter und zukunftssicherer Berufe.

Wir bieten folgende Ausbildungsberufe für das Jahr 2019 an:

SÜC

- **Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)**
- **Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d)**
- **IT-System-Elektroniker (m/w/d)**
- **Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)**

CEB

- **Industriekaufmann (m/w/d)**
- **Straßenwärter (m/w/d)**

VOLLE KRAFT VORAUS:

Starte mit uns beruflich durch!

SÜC Energie Und mehr.

SÜC Bus und Aquaria GmbH
SÜC Energie und H_2O GmbH
www.suec.de

CEB

Kommunalunternehmen
Coburger Entsorgungs- und Baubetrieb
www.ceb-coburg.de

Gibt es eine Ausbildung, wo ich nicht nur rudern, sondern auch navigieren lerne?

Auszubildende und duale Studenten (w/m) gesucht.

Ob Internet in der Zahnbürste. Oder fahrerlose Autos. Bei der HUK-COBURG baut man auf das, was die Zukunft bringt. Hier freut man sich auf frische Köpfe mit neuen Ideen. In einem Team, in dem die Übernahme nach der Ausbildung nicht die Ausnahme, sondern die Regel ist. Und das zu 100 % weiß, dass es auch ein Leben offline gibt.

Wir suchen zum 01.09.2019 die besten Mitarbeiter (w/m) von morgen für unsere Zentrale in Coburg.

Ihre Möglichkeiten sind:
- Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen (w/m)
- Ausbildung zum Fachinformatiker (w/m)
- Dualer Studiengang Versicherungswirtschaft
- Dualer Studiengang Informatik

Möchten Sie mit uns die Zukunft gestalten?
Mehr Informationen und unser Bewerbungsformular unter **www.HUK.de/ausbildung**

Arbeiten an der Zukunft.

HUK-COBURG

Wir bilden aus

Gut für Dich. Gut für Neustadt.

SWN Telenec

KBN Bademehr

swnec.de

TÄGLICH FÜR NEUSTADT AM WERK.

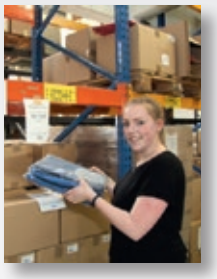
FRAGEBOGEN
FÜR AUSZUBILDENDE

EICHNER

Sascha Benser
17 Jahre
Fachinformatiker für Systemintegration

Sascha, warum hast du dich für diese Ausbildung entschieden?

Im IT-Unterricht der Realschule merkte ich, dass mir das Arbeiten mit Computern Spaß bereitet. Ich beschäftigte mich auch in meiner Freizeit mit Computerthemen, wie zum Beispiel die verschiedenen Komponenten und den korrekten Zusammenbau und Konfiguration eines PCs. Deshalb entschied ich mich für die Ausbildung als Fachinformatiker für Systemintegration.



Anna Bauer
18 Jahre
Fachkraft für Lagerlogistik

Anna, weißt du schon, was du nach deiner Ausbildung machen wirst?

Ich bin nicht sicher, denn es gibt mehrere Optionen. Gerne will ich mich weiter fortbilden um „Geprüfte Logistikmeisterin" zu werden und so einmal eine Lagerleitung zu übernehmen. Vielleicht schließe ich auch eine Ausbildung als Fachkauffrau für Logistiksysteme an. Der einzige Punkt, in dem ich mir sicher bin, ist, dass ich im Bereich der Logistik tätig sein möchte.

Domenica Resch
18 Jahre
Industriekauffrau

Domenica, was gefällt dir besonders gut an deinem Ausbildungsberuf?

Industriekauffrau ist ein sehr vielseitiger Beruf, in dem man nach der Ausbildung in vielen Betriebsbereichen eingesetzt werden kann. Es ist äußerst interessant, die betrieblichen Abläufe eines Unternehmens kennenzulernen. Auch in der Ausbildung wird einem schon eine gewisse Verantwortung bei vielen Tätigkeiten übertragen.

Ausbildung. Bei EICHNER ein Erfolgsmodell.

Die EICHNER Gruppe ist seit 88 Jahren in Familienbesitz und mit knapp 200 Mitarbeitern in vielen Branchen, vor allem aber dem Automobil- und Gesundheitssektor aktiv. Als führender Hersteller innovativer Organisations- und Präsentationsprodukte engagieren wir uns seit Jahrzehnten in der Ausbildung junger Nachwuchstalente. Bei uns lernen Industriekaufleute, Fachinformatiker und Fachkräfte für Lagerlogistik, die beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Berufsausbildung vorfinden:

Bei EICHNER erwarten Sie nette und hilfsbereite Kollegen, aktive Mitarbeit von Anfang an sowie ein gutes Betriebsklima. Darüber hinaus können sich unsere Auszubildenden über ein attraktives Vergütungssystem freuen. Auch im Anschluss an die bestandene Abschlussprüfung bleiben uns ehemalige Auszubildende sehr gerne erhalten.

Im September 2019 bilden wir wieder Industriekaufleute aus.

Wir suchen engagierte junge Menschen mit Allgemeinbildung und guten Umgangsformen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

EICHNER Organisation GmbH & Co. KG
Telefon: 09561 / 2707 - 0
Mail: info@eichner-org.de

Uferstraße 28 in 96450 Coburg
Telefax: 09561 / 2707 - 29, - 27
Online: www.eichner-org.com

EICHNER

Saint-Gobain entwickelt, produziert und vertreibt Materialien und Produktlösungen, die einen wichtigen Beitrag für unser Wohlbefinden und unsere Zukunft leisten. Diese Werkstoffe umgeben uns täglich in unseren Lebensräumen und im Alltag: in Gebäuden, Transportmitteln und Infrastrukturen sowie in zahlreichen industriellen Anwendungen. Unsere Systemlösungen sorgen für Komfort, Leistung und Sicherheit und berücksichtigen gleichzeitig die Anforderungen des nachhaltigen Bauens, des effizienten Umgangs mit Ressourcen und des Klimawandels.

Saint-Gobain ist führend in der Gestaltung von Lebensräumen und macht mit seinen Produkten und Systemlösungen Komfort erlebbar. Mehr als 170.000 Mitarbeiter in 67 Ländern erwirtschafteten 2016 einen Umsatz von 39,1 Mrd. Euro. Auf der Website www.saint-gobain.de und über den Twitter Account @SaintGobainME, sowie www.saint-gobain.de/karriere / erhalten Sie weitere Informationen zu Saint-Gobain und den Ausbildungsmöglichkeiten..

Als internationales Unternehmen mit Präsenz in über 64 Ländern bieten wir an unserem Standort der

Saint-Gobain IndustrieKeramik Rödental GmbH

in Rödental kontinuierlich **Ausbildungsplätze** an.

Starte mit uns in die Zukunft und sende uns deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen, gerne auch per E-Mail in einer pdf-Datei an sonja.friedel@saint-gobain.com, zu.

Wir freuen uns darauf dich kennen zu lernen!

Working together to solve your most difficult challenges by engineering high-performance ceramics and refractories!

Weitere Infos unter:
www.refractories.saint-gobain.com

Willkommen bei Saint-Gobain!

Lernen Sie einen Arbeitgeber kennen, der durch Innovation Werte schafft, an die Umwelt denkt und nachhaltig handelt. Saint-Gobain entwickelt, produziert und vertreibt Werkstoffe und Lösungen, die für das Wohlbefinden eines jeden und die Nachhaltigkeit gedacht sind.

Ob Automotive oder Health Care, ob Aerospace oder Bauindustrie – Produkte aus unserem umfangreichen Portfolio finden Sie überall, wo Menschen wohnen, arbeiten und leben: in Gebäuden, Transportmitteln, Infrastrukturen sowie in zahlreichen industriellen Anwendungen.

Saint-Gobain IndustrieKeramik Rödental GmbH
Oeslauer Str. 35
96472 Rödental
E-Mail: sonja.friedel@saint-gobain.com
www.saint-gobain.com

Warum hast du dich für eine Ausbildung bei Firma Martin entschieden?

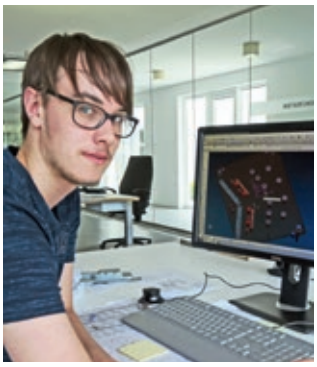
Ich interessiere mich für Autos. Von meinen Bekannten arbeiten einige bei Firma Martin. Die haben mir erzählt, für welche Autofirmen sie Teile herstellen. Und dass ihnen die Ausbildung gefallen hat. Dazu kommt, dass ich später mal in der Nähe von zuhause arbeiten will, weil ich hier viele Freunde habe und mich im Sportverein engagiere.

Robin Ambos (20),
Werkzeugmechaniker

Was gefällt dir besonders an der Firma Martin?

Ich mag Maschinen und Technik. In der Automobilindustrie kommt es auf präzise Arbeit an; jeder hat eine klare Aufgabe z.B. in der Entwicklung, in der Produktion oder im Versand. Firma Martin ist professionell aber überschaubar. Das heißt: Man kennt die meisten Kollegen. Und Entscheidungen fallen auf kurzem Weg. Und wenn man mal ein Problem hat, kann man sich direkt an den Ausbildungsleiter wenden.

Frank Kaiser (20),
Werkzeugmechaniker



Weißt du schon, was du nach deiner Ausbildung machen wirst?

Ich denke, dass ich hier gute Chancen habe. Firma Martin ist seit 50 Jahren konstant gewachsen und hat immer die neuesten Techniken eingeführt. Alle Auszubildenden mit einem guten Abschluss wurden bisher als Facharbeiter übernommen. Und wenn man weiterkommen will, kann man sich z.B. als Meister oder Techniker qualifizieren.

Adrian Becker (18),
Technischer Produktdesigner

martin
Stanz- und Umformteile

WIR KENNEN UNS. AUS IHREM AUTO.

Unsere 700 Mitarbeiter in fünf Werken entwickeln und produzieren Stanz- und Umformteile, Baugruppen und Verstellsysteme. Wir beliefern namhafte Fahrzeughersteller und Zulieferer in aller Welt. Auch wenn man unsere Produkte nicht auf den ersten Blick wahrnimmt, ist ihre Bedeutung offensichtlich: Als tragende Teile der Karosseriestruktur, als Kernstück von Abgasanlagen oder als Wärmeabschirmung im Motorraum sorgen sie quasi unsichtbar dafür, dass moderne Automobile komfortabel, sicher und energiesparend unterwegs sind.

UNSER ERFOLG, IHRE CHANCE

Haben auch Sie Interesse an Technik und Freude an anspruchsvollen Aufgaben, Qualität und Präzision? Dann passen Sie in unser Team! Wir bieten aktuell 60 jungen Menschen eine fundierte und anerkannt gute Ausbildung. Auch Praktika sind möglich.

WIR BILDEN AUS

- Werkzeugmechaniker/in
  Fachrichtung Stanztechnik
- Maschinen- und Anlagenführer/in
  Schwerpunkt Metall- und Kunststofftechnik
- Zerspanungsmechaniker/in
- Industriekauffrau/mann
- Technische/r Produktdesigner/in
- Fachkraft für Lagerlogistik

FRAGEN UND BEWERBUNGEN AN

E-Mail: bewerbung@martin-metall.de

Martin Metallverarbeitung GmbH
Am Hummelsberg 6
96237 Ebersdorf
www.martin-metall.de

GGSD

INTERVIEW

marcapo
marken lokal führen

mit **Melanie Matern**
Personalreferentin und Teamleiterin

Welche Ausbildungsberufe werden bei Ihnen angeboten?

marcapo bietet insgesamt 9 verschiedene Ausbildungsberufe an.

- Kauffrau/Kaufmann im E-Commerce
- Kauffrau/Kaufmann für Marketingkommunikation
- Kauffrau/Kaufmann für Dialogmarketing
- Kauffrau/Kaufmann im Großhandel mit dem Schwerpunkt Marketing
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement
- Mediengestalter/in Digital und Print Fachrichtung Gestaltung und Technik
- Mediengestalter/in Digital und Print Fachrichtung Konzeption und Visualisierung mit Schwerpunkt Webdesign
- Fachinformatiker Systemintegration
- Fachinformatiker Anwendungsentwicklung

Gibt es spezielle Programme für Azubis neben der Ausbildung?

Die marcapo-Azubis sind direkt in die Teams integriert und dürfen gleich Verantwortung für eigene echte Projekte übernehmen.

Jeder Azubis bekommt einen eigenen Ausbildungspaten an die Seite gestellt – dieser betreut den Azubis vom ersten Tag an.

Unsere Azubis sind alle zusätzlich noch in verschiedenen Azubi-Projekten tätig – das geht vom Kennenlerntag der neuen Azubis, Ferienprogramm der Stadt Ebern über den Kräutergarten, Projekt Umwelt & Soziales bis hin zur marcapo Weihnachtsfeier. Die wird übrigens immer komplett von unseren Azubis geplant, organisiert und durchgeführt – dabei sind schon sehr schöne Feste wie z.B. Weihnachten im Märchenland, Casion Royal, Westernland oder Kirchweih-Weihnachtsfeier, 90er-Party und viele mehr entstanden.

Wie sind die Übernahmechancen nach der Ausbildung?

Wir übernehmen gerne unsere Azubis in eine Festanstellung – da marcapo nur nach Bedarf ausbildet, ist das in der Regel auch immer möglich.

Haben Sie viele Mitarbeiter, die bei Ihnen ausgebildet wurden und heute Führungspositionen bekleiden?

Ja – hier gibt es einige Mitarbeiter, die genau diesen Weg gegangen sind. Neben dem hierarchischen Aufstieg gibt es auch noch die Spezialisten-Laufbahn, welche auch sehr gerne von Mitarbeitern angenommen wird.

INTERVIEW

mit **Sebastian Bähr**
Abteilungsleiter der Softwareentwicklung bei marcapo
Ausbilder für Fachinformatiker Anwendungsentwicklung

Erzählen Sie uns ein wenig über Ihren beruflichen Werdegang?

Ich habe meine Ausbildung zum Fachinformatiker Anwendungsentwicklung 2005 erfolgreich abgeschlossen. Seit 2010 betreue ich als hauptverantwortlicher Ausbilder die Ausbildung unserer Entwicklungsazubis. 2012 wurde die Abteilung in zwei Teams aufgeteilt, von denen ich eines als Teamleiter übernahm. Seit 2015 bin ich nun der Abteilungsleiter der Softwareentwicklung.

Worin sehen Sie die Gründe für Ihren schnellen Aufstieg?

Natürlich gehört immer eine Portion Glück dazu, zur richtigen Zeit am richtigen Ort bzw. bei der richtigen Firma zu sein. Aber ich glaube das Wichtigste ist, dass man sich weiterentwickeln will. Man muss neue Aufgaben als Chance und Herausforderungen sehen und sich bewusst sein, dass es gerade in der Technologiebranche ein ständiges Lernen und Weiterbilden ist.

Welche Ratschläge würden Sie jungen Menschen geben, die Karriere machen wollen?

Man sollte sich gut überlegen, welchen Beruf man wählt. Hat man einen Beruf, der einem keinen Spaß macht, könnten die nächsten ca. 45 Jahre bis zu Rente relativ lang werden. Neben dem Beruf müssen natürlich auch die Firma und die Kollegen stimmen. Passt das alles zusammen, hat man auf jeden Fall schon mal ein gutes Fundament, auf dem man seine Karriere dann Stück für Stück aufbauen kann.

marcapo
marken lokal führen

Eine gute Ausbildung liegt uns bei marcapo besonders am Herzen. Das zeigt sich auch in den Ergebnissen: Unsere Azubis gehörten wiederholt zu den Besten ihres Jahrgangs. Ein guter Schulabschluss und echtes Interesse am ausgewählten Beruf sind die besten Voraussetzungen für eine gemeinsame Zukunft im Team von marcapo.
marcapo entwickelte sich in über 12 Jahren zu einem der größten Dienstleister für lokales Marketing in Deutschland. Jährlich wickeln wir bis zu 300.000 Bestellungen von Werbemaßnahmen ab, die über unsere webbasierten Marketingportale aufgegeben werden. Zu unseren Kunden zählen namhafte Unternehmen wie clever fit, ERGO, Goodyear, Hansgrohe, HDI, Honda, Stihl, Wella, WWK und viele mehr.

Das ist unser Angebot an Dich
Du hilfst unseren Kunden, regional kreativ zu werben oder dafür die Marketingportale zu entwickeln und zu betreuen. Oder Du trägst dazu bei, die IT des Unternehmens zu managen – je nach Ausbildungszweig:

- Kauffrau/Kaufmann für Marketingkommunikation
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement
- Kauffrau/Kaufmann für Dialogmarketing Schwerpunkt Kundenbetreuung
- Kauffrau/Kaufmann für E-Commerce
- Kauffrau/Kaufmann für Großhandel Schwerpunkt Marketing
- Fachinformatiker/ in - Fachrichtung Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker/ in - Fachrichtung Systemintegration
- Mediengestalter/ in Digital und Print Fachrichtung Gestaltung und Technik
- Mediengestalter/ in Digital und Print Fachrichtung Konzeption und Visualisierung (Schwerpunkt Webdesign)

Wichtig ist uns, dass Du teamfähig bist und auch menschlich zu uns passt. Wer möchte, kann in den Arbeitsalltag und die verschiedenen Berufe reinschnuppern. So lernst Du den Ausbildungsberuf „live“ kennen.

Das erwartet Dich bei marcapo
Von Anfang an arbeitest Du auch an eigenen Projekten. Dich erwarten moderne Computer-Arbeitsplätze, flache Hierarchien und ein kollegialer Umgang im Team. Praktika, Schulungen und soziale Projekte bringen Dich auch persönlich voran. Zertifizierte Ausbilder stehen unseren Azubis zur Seite. Für besondere Leistungen gibt es eigens Boni. Ein Fitnessraum, Angebote für Sport und Freizeit, Obst und kostenloses Mineralwasser – das und vieles mehr zeichnen marcapo aus. Nach Deiner erfolgreichen Ausbildung übernehmen wir Dich gerne.

Wir freuen uns auf Dich und Deine Bewerbung!
Hast Du Lust auf abwechslungsreiche Aufgaben und spannende Projekte? Dann sende etwa ein Jahr vor Deinem geplanten Ausbildungsbeginn Dein Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf und Zeugnissen per E-Mail an Frau Melanie Matern (jobs@marcapo.com).

marcapo GmbH
Bahnhofstraße 4
96106 Ebern
Telefon: +49 9531 92200 0

Ansprechpartnerin:
Melanie Matern
jobs@marcapo.com
www.marcapo.com/ausbildung

FRAGEBOGEN
FÜR AUSZUBILDENDE

marcapo
marken lokal führen

Jennifer Scholz

21 Jahre
Auszubildende
als Kauffrau
für Marketing-
kommunikation

Warum hast du dich für eine Ausbildung als Kauffrau für Marketingkommunikation in der Firma marcapo GmbH entschieden?

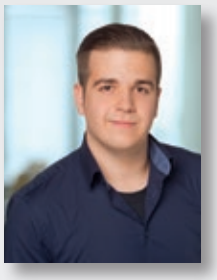
Ich bin ein sehr kommunikativer Mensch, der gerne mit anderen Menschen zusammenarbeitet und ich liebe es, Projekte zu organisieren. In meinem Ausbildungsberuf wird dies vereint. Marcapo fördert meine Stärken und hilft mir, mich zu verwirklichen. Ich lerne schon früh, Verantwortung zu tragen und kann schon eigene Projekte betreuen.

Was gefällt dir besonders gut an deinem Ausbildungsberuf?

Mir gefällt an meinem Ausbildungsberuf sehr gut, dass er abwechslungsreich ist. Kein Tag ist wie der andere. Auch lerne ich den Umgang mit Kunden und wie man sein Unternehmen nach außen hin vertritt.

Weißt du schon, was du nach deiner Ausbildung machen wirst?

Ich will mich auf jeden Fall weiterbilden und eventuell noch ein duales Studium in diesem Bereich absolvieren. Mein Berufsfeld ist sehr umfangreich, sodass es noch viel gibt, was ich dazulernen kann.



Max Herrmann

22 Jahre
Auszubildender
Fachinformatiker
für Anwendungs-
entwicklung

Welchen Ausbildungsberuf erlernst du und warum hast du dich für eine IT-Ausbildung entschieden?

Ich mache aktuell eine Ausbildung zum Fachinformatiker im Fachbereich Anwendungsentwicklung. Die Entscheidung hierzu fiel eigentlich rein durch persönliches Interesse. Ein positiver Nebeneffekt ist hier natürlich auch, dass dieser Bereich auch in Zukunft weiterhin gute Perspektiven bietet.

Erzählst du uns ein wenig über deine Aufgaben und Tätigkeiten?

Das kann, je nach Ausbildungsbetrieb, natürlich sehr unterschiedlich sein.
Bei uns handelt es sich vor allem um Webentwicklung, d.h. wir programmieren Webapplikationen für Kunden oder zur internen Nutzung. Hier nutzen wir im Frontend vor allem JavaScript und im Backend Java oder NodeJS.

Was gefällt dir besonders gut an deinem Ausbildungsberuf?

Es ist spannend, in einem Feld zu arbeiten, das sich ständig weiterentwickelt, was natürlich bedeutet, dass man nie ausgelernt hat. Ich darf bereits während meiner Ausbildung Verantwortung übernehmen und werde in den Alltagsbetrieb integriert, somit arbeite ich auch direkt an Projekten für Kunden mit.

Nele Placht

21 Jahre
Auszubildende
als Kauffrau für
Dialogmarketing

Warum hast du dich für eine Ausbildung als Kauffrau für Dialogmarketing in der Firma marcapo GmbH entschieden?

marcapo bietet gute Weiterbildungsmöglichkeiten. Außerdem bekommt man schon als Azubi eigene Projekte und hat verantwortungsvolle Aufgaben. Azubis werden sehr gut unterstützt und erhalten viele Schulungen.

Was gefällt dir besonders gut an deinem Ausbildungsberuf?

Der ständige Kontakt mit Kunden. Die Arbeit ist durchgehend abwechslungsreich und man steht täglich vor neuen Herausforderungen.

Erzählst du uns ein wenig über deine Aufgaben und Tätigkeiten in deiner Ausbildungsfirma?

Zu meinen täglichen Aufgaben gehört das Führen von telefonischen Kundengesprächen, der Versand von Infomaterial und das Erfassen aller Kundenkontakte im System. Außerdem erstelle ich Angebote und wickle individuelle Aufträge ab. Die Planung und Durchführung von Azubiprojekten, wie z. B. „Boys Day", ist keine Seltenheit.

Für wen ist der Ausbildungsberuf deiner Meinung nach geeignet?

Für aufgeschlossene Leute, die auf der Suche nach abwechslungsreichen Aufgaben sind.

AUSBILDUNG
Beginn: 02.September 2019

Ein Unternehmen ist so stark wie die Summe seiner Mitarbeiter. Über 111.500 engagierte Micheliner weltweit, davon 8.340 an fünf Standorten in Deutschland, stehen für unsere enorme Leistungskraft und machen uns zum international führenden Anbieter am Reifenmarkt.

WAS BILDET MICHELIN AUS?

Industriemechaniker/-in Instandhaltung

Elektroniker/-in Automatisierungstechnik

Die Marke Michelin wird häufig mit unserem Unternehmens-Maskottchen, dem Michelin-Männchen, verbunden. Vielleicht ist er dir im Alltag selbst schon einmal begegnet. Unsere Mitarbeiter sind für uns der Schlüssel zum Erfolg. Deshalb unterstützen wir die Entwicklung und Entfaltung jedes Einzelnen im Unternehmen.

Für unsere Ausbildung suchen wir engagierte, motivierte und zielstrebige junge Menschen. Eine fundierte und abwechslungsreiche Ausbildung im Betrieb hat für uns einen sehr hohen Stellenwert. Wenn du technisches Verständnis mitbringst und gerne Neues lernst, dann bist du bei uns richtig!

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?

Wir freuen uns auf deine Bewerbung! Sende deine Unterlagen inklusive Lebenslauf sowie Zwischen- und Jahreszeugnis an:

Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA
Ausbildungsabteilung
Michelinstraße 130
96103 Hallstadt

E-Mail: ausbildung-hallstadt@michelin.com
Tel.: 0951/791 – 387

Bewerbungsschluss: 01. Oktober 2018

DU MÖCHTEST EIN PRAKTIKUM BEI UNS ABSOLVIEREN?

Du möchtest zunächst in den Berufsalltag hineinschnuppern und das Unternehmen Michelin besser kennenlernen?
Im Rahmen eines Praktikums bist du bei uns herzlich willkommen.
Ein Praktikum ist im Zeitraum von Februar bis Ende Juli möglich.

Bewerbungsstart: ab November

Interessiert?
Dann freuen wir uns auf deine aussagekräftige Bewerbung über unser Karriereportal
jobs.michelin.com

Ihr Ansprechpartner:
Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA
Ausbildungsabteilung
Tel.: 0951/791 - 387

RÖSLER®
finding a better way ...

Gleitschlifftechnik | Strahltechnik | www.rosler.com

Ausbildung & Duales Studium bei Rösler

RÖSLER finding a better way...

Der Weg zur Veredelung von Oberflächen führt über ausgereifte Komplettlösungen von Rösler. Ob Gleitschliff-technik oder Strahltechnik: Mit innovativen Verfahren haben wir uns international als Marktführer etabliert. Die Rösler-Gruppe zählt weltweit 1600 Mitarbeiter. Jedes Jahr starten etwa 20 Auszubildende und Duale Studenten eine „glänzende" Karriere und kommen in unser Team.

Zum 01.09.2019 bieten wir Ausbildungsplätze und duale Studiengänge an:

Ausbildungsberufe

Industriekaufleute (m/w)

Chemielaboranten (m/w)

Technische Produktdesigner (m/w)

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w)

Fachkräfte für Lagerlogistik (m/w)

Mechatroniker (m/w)

Industriemechaniker (m/w)

Konstruktionsmechaniker (m/w)

Fachkraft für Metalltechnik (m/w)

Duales Studium

Maschinenbau (B.Eng.)

Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Interessierte Schüler senden ihre Bewerbungs-unterlagen bis zum 15.09.2018 an die unten genannte Adresse oder digital an:
E-Mail: bewerbung@rosler.com

Bei Fragen zu Ausbildung/Dualem Studium wenden Sie sich bitte an:
Anja Süppel
Tel.: 09533 924-442
E-Mail: a.sueppel@rosler.com

Unabhängig von der Formulierung richten sich alle Ausbildungsangebote an weibliche und männliche Bewerber

Rösler Oberflächentechnik GmbH
Vorstadt 1
96190 Untermerzbach
Germany

Tel. +49 9533 / 924-0
Fax +49 9533 / 924-300
info@rosler.com
www.rosler.com

FRAGEBOGEN
FÜR AUSZUBILDENDE

Niklas Pietsch
20 Jahre
Industriekaufmann
(1. Lehrjahr)

Warum hast du dich für eine Ausbildung als Industriekaufmann in der Firma RÖSLER entschieden?

Für den Ausbildungsberuf des Industriekaufmannes habe ich mich entschieden, weil ich durch die Schule schon erste kaufmännische Erfahrung sammeln konnte. Ich habe mich für die Firma RÖSLER entschieden, da das Unternehmen ein anerkannter Global Player ist. Das Unternehmen bietet mir eine sehr gute Ausbildung und einen sicheren Arbeitsplatz.

Weißt du schon, was du nach deiner Ausbildung machen wirst?

Ich werde nach meiner Ausbildung weiter für das Unternehmen RÖSLER arbeiten. Denn mir ist es wichtig, Berufserfahrung als ausgelernte Fachkraft zu sammeln.

Beatrice Ambos
19 Jahre
Chemielaborantin
(3. Lehrjahr)

Warum hast du dich für eine Ausbildung als Chemielaborantin in der Firma RÖSLER entschieden?

Da ich mich schon immer für chemische Vorgänge interessiert habe, kam für mich eigentlich nur die Ausbildung als Chemielaborantin in Frage. Ich habe mich damals in der Region umgeschaut und bin so auf RÖSLER gekommen.

Was gefällt dir besonders gut an deinem Ausbildungsberuf?

Dass man oft selbständig arbeitet und eigenständig Probleme lösen kann. Außerdem finde ich es gut, dass man immer wieder mit neuen Herausforderungen konfrontiert wird, so wird es nie langweilig.

Erzählst du uns ein wenig über deine Aufgaben und Tätigkeiten in deiner Ausbildungsfirma?

Im Labor ist meine Aufgabe die Analyse und Aufbereitung von Kunden-Abwässern, die Qualitätssicherung der Rösler Compounds, Abwasserreiniger, Polier- und Schleifpasten, die Durchführung präparativer Arbeiten, sowie das Durchführen und Auswerten von verschiedenen Versuchen.

Für wen ist der Ausbildungsberuf deiner Meinung geeignet?

Man sollte ein Interesse an Naturwissenschaften und zudem Spaß an genauem Arbeiten haben. Ebenso sollte man ein gewisses Maß an Logik und Interesse an ständiger Weiterentwicklung mitbringen.

Marcel Finzel
20 Jahre
Fachinformatiker für Systemintegration
(1. Lehrjahr)

Warum hast du dich für eine Ausbildung als Fachinformatiker in der Firma RÖSLER entschieden?

Ich habe mich für den Beruf des Fachinformatikers entschieden, weil es ein zukunftsorientierter Beruf ist, in einer immer stärker vernetzten und digitalisierten Arbeitswelt. Ebenfalls interessiere ich mich für die Vernetzung von Netzwerkkomponenten.

Was gefällt dir besonders gut an deinem Ausbildungsberuf?

Dass man immer neue Arbeitsfelder hat und sich kontinuierlich weiterbilden kann. Ebenso schätze ich den persönlichen Kontakt mit den Mitarbeitern, z. B. beim Leasingtausch von Hardwareprodukten oder bei der Problemlösung vor Ort.

Simon Schmittwolf
24 Jahre
Fachkraft für Lagerlogistik
(1. Lehrjahr)

Was gefällt dir besonders gut an deinem Ausbildungsberuf?

Mir gefällt besonders, dass ich den kompletten Logistik-Prozess in einem Industriebetrieb kennenlerne. Von der Warenannahme über den innerbetrieblichen Transport, die Kommissionierung, Versand bis hin zur Verladung und vielen anderen Abteilungen werde ich im kompletten Prozess eingesetzt. Die einzelnen Aufgaben sind sehr abwechslungsreich und bereiten mir viel Spaß. Die Kollegen sind immer sehr freundlich und hilfsbereit.

Weißt du schon, was du nach deiner Ausbildung machen wirst?

Nach meiner Ausbildung bin ich in allen Logistikbereichen flexibel einsetzbar. Ich möchte mich anschließend im Logistik-Bereich fortbilden um noch mehr über den gesamten Prozess und die einzelnen Abläufe zu lernen.

Ausbildung & Duales Studium bei Rösler

RÖSLER finding a better way ...

Der Weg zur Veredelung von Oberflächen führt über ausgereifte Komplettlösungen von Rösler. Ob Gleitschlifftechnik oder Strahltechnik: Mit innovativen Verfahren haben wir uns weltweit als Marktführer etabliert.

Als internationaler Marktführer ...

... für Oberflächenbearbeitung wollen wir sehr gut ausgebildete und selbstständige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufbauen, die unsere Fachkräfte von morgen darstellen. Deshalb vermitteln wir während der Ausbildung und des Dualen Studiums fachliche Kenntnisse, fördern Kreativität und Teamgeist und stärken Selbstverantwortung und Eigeninitiative.

Beste Perspektiven ...

... spannende Herausforderungen und zukunftsweisende Aufstiegschancen sind unsere Zutaten für Ihre erfolgreiche Zukunft. Dafür sollten Sie Begeisterung, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit mitbringen. Beginnen Sie Ihr Berufsleben bei Rösler, einem modernen Familienunternehmen und angesehenen Ausbildungsbetrieb!

Zur Rösler-Gruppe ...

... mit weltweit 1600 Mitarbeitern gehören neben den deutschen Werken in Untermerzbach und Bad Staffelstein 15 Niederlassungen weltweit sowie mehr als 150 Vertretungen. Trotz Internationalität und Größe sind wir ein Familienunternehmen mit einem klaren Bekenntnis zum Standort Deutschland und der Region. Jedes Jahr starten etwa 20 Auszubildende und Duale Studenten/-innen eine „glänzende“ Karriere und kommen in unser Team.

So rücken wir zusammen in einer Welt der gemeinsamen Ziele!

Nutzen Sie die vielen Entwicklungsmöglichkeiten, die unser Unternehmen bietet und machen Sie den ersten Schritt. Weitere Informationen zur Ausbildung und dem Dualen Studium finden Sie auf unserer Homepage www.rosler.com.

Rösler Oberflächentechnik GmbH
Vorstadt 1
96190 Untermerzbach
Germany

Tel. +49 9533 / 924-0
Fax +49 9533 / 924-300
info@rosler.com
www.rosler.com

Wir stellen uns vor …

… HAGA - Aluminium, Stahl und Glas

Bereits in der zweiten Generation konstruieren, produzieren und montieren unsere Mitarbeiter Fenster, Türen und Fassaden aus den Materialien Aluminium, Stahl und Glas. Diese qualitativ sehr hochwertigen Werkstoffe sind in Kombination mit sorgfältig ausgebildeten, hochmotivierten Fachkräften die Grundlage einer lang andauernden, gleichbleibend hochwertigen Nutzbarkeit und Nachhaltigkeit unserer Produkte und Projekte. Gemeinsam mit unseren Kunden und Lieferanten wollen wir mit Kompetenz, Flexibilität und in fairer Partnerschaft die immer wieder neu gestellten Projektanforderungen zügig und zielgerichtet erfüllen. Dabei streben wir stets ein für beide Seiten zufrieden stellendes Ergebnis an. Dies gilt es immer wieder neu anzustreben und definieren wir als Fundament unseres Wirkens.

… HAGA - Fenster, Türen und Fassaden

Wir bilden aus ...

... im technischen Bereich

- **Technische/r Systemplaner/in**

Voraussetzungen:	ab Realschule, technisches und organisatorisches Geschick
Tätigkeiten:	Erstellung von Zeichnungen und Plänen, konstruieren von Einzelteilen und Baugruppen, Durchführung von fachrichtungsspezifischen Berechnungen, Anfertigung der technischen Begleitunterlagen
Ausbildungsorte:	Hofheim & Wackersdorf
Ausbildungsdauer:	3,5 Jahre

... im handwerklichen Bereich

- **Metallbauer/in | Fachrichtung Konstruktionstechnik**

Voraussetzungen:	ab Hauptschule, handwerkliches Geschick & Freude an der Technik
Tätigkeiten:	Herstellung von Stahl- und /oder Metallbaukonstruktionen, Montage & Instandhaltung
Ausbildungsorte:	Hofheim, Wackersdorf & Römhild
Ausbildungsdauer:	3,5 Jahre

Interesse geweckt? „Schau bei einem Schnuppertag rein“ und wir geben dir einen ersten Einblick in die Arbeit eines Metallbauunternehmens.

Unsere Ausbildungsstandorte

HAGA Metallbau GmbH

Hauptsitz	**Werk Wackersdorf**	**Werk Römhild**
Industriestraße 3	Industriestraße 2	Käthe-Kollwitz-Straße 12
97437 Hofheim in Ufr.	92442 Wackersdorf	98631 Römhild
Telefon: +49 9523 9220-0	Telefon: +49 9431 7991-0	Telefon: +49 369488 8569-0
Telefax: + 49 9523 6404	Telefax: +49 9431 7991-40	Telefax: +49 36948 8569-23

Mehr Infos findest Du auch unter: **www.haga-metallbau.de**

INTERVIEW

Sozialstiftung Bamberg
Wenn Sie uns brauchen.

mit **Frank Heichel**
Praxisanleiter
Sozialstiftung Bamberg

Foto: Konstanze Wutschig

Ein Praxisanleiter informiert über das Unternehmen

Können Sie uns ein wenig über das Tätigkeitsfeld Ihres Unternehmens erzählen? Wie viele Mitarbeiter sind bei Ihnen beschäftigt?

In der Sozialstiftung Bamberg (SSB) sind 4.000 Mitarbeiter beschäftigt. Wir kümmern uns um die Pflege aller Menschen von der Geburt an bis hin ins hohe Alter. So gehören neben dem Klinikum am Bruderwald (KaB) mit seinen akuten internistischen und chirurgischen Stationen auch zwei Seniorenzentren zur SSB, das Antonistift und Bürgerspital. Im Klinikum am Michaelsberg (KaM) werden Patienten mit psychiatrischen Erkrankungen behandelt. Weitere Betriebsteile sind das Klinikum am Heinrichsdamm und die Palliativstation. In allen diesen Bereichen sind unsere derzeit 340 Auszubildenden eingesetzt.

Welche Ausbildungsberufe werden bei Ihnen angeboten?

Die meisten unserer Auszubildenden erlernen den Beruf in der Gesundheits- und Krankenpflege und dies seit bereits einigen Jahren in einer genrealistischen Pflegeausbildung. Dies bedeutet, unsere Azubis erlernen in drei Jahren die Inhalte aus der Kranken- / Kinderkranken- und Altenpflege. Nach bestandenem Examen können sie in allen dieser drei Berufe arbeiten und werden auch derzeit gerne und unbefristet übernommen. Auch den Beruf der Medizinischen Fachangestellten (MFA) kann man in der SSB erlernen und hat auch hier nach der 3jährigen Ausbildung gute Übernahmechancen. Gemeinsam mit der Bamberger Akademie für Gesundheitsberufe bieten wir seit 2 Jahren ein Duales Studium in Kooperation mit der Privaten Medizinischen Universität (PMU) Salzburg an: Hier erstreckt sich die Ausbildung und das Studium über 4 Jahre: Die Studenten sind in diesen 4 Jahren zu 75% in der praktischen Ausbildung auf unseren Stationen im KaB und KaM eingesetzt. Die übrigen 25% widmen die Studenten dem Studium, welches zu einem Großteil aus dem E-Learning aufgebaut ist. Jedes Semester haben unsere Studenten aber auch für ein bis zwei Wochen Präsenzzeiten und Vorlesungen in der PMU Salzburg.

Sind Sie auf Ausbildungsmessen vertreten?

Ja, wir besuchen Ausbildungsmessen oder Ausbildungsstände in der Öffentlichkeit, um aktiv junge Leute für einen Beruf in der Gesundheits- & Krankenpflege zu begeistern und zu akquirieren.

Welche Interessen und Charakterzüge sollten Ihre Auszubildenden haben? Gibt es Vorkenntnisse, die wichtig sind?

Man muss unbedingt Freude an der Arbeit und im Umgang mit Menschen haben. Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Teamfähigkeit sind weitere Charakterzüge, die man mitbringen sollte. Dazu gehören auch Eigenverantwortung und Eigeninitiative, Einfühlungsvermögen, Kommunikations- und Lernbereitschaft, Flexibilität und die Bereitschaft, im Team zu arbeiten. Interesse an den Fächern Biologie, Sozialkunde und Deutsch ist von Vorteil. Als Vorkenntnis ist ein Praktikum in einem sozialen Zweig sehr hilfreich und empfehlenswert.

FRAGEBOGEN
FÜR AUSZUBILDENDE

Sozialstiftung Bamberg
Wenn Sie uns brauchen.

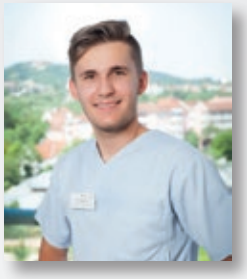


Foto: Konstanze Wutschig

David Schmitt
22 Jahre
Krankenpfleger
Sozialstiftung Bamberg

Zwischen welchen Ausbildungsberufen hast du geschwankt?

Ich wollte schon immer Krankenpfleger werden.

Kannst du uns ein wenig über deine Ausbildung erzählen?

Ich bin im 3. Lehrjahr, übernehme hier die Pflege einer größeren Patientengruppe und darf unter Aufsicht erweiterte medizinische Tätigkeiten wie z.B. den Umgang mit Zytostatika durchführen. Die Organisation der Abläufe in einem solchen Pflegebereich übernehme ich selbständig und kann bei Unklarheiten auf die examinierten Fachkräfte zugehen. Einen „Alltag" gibt es im Pflegeberuf nie, da wir die Patienten individuell und der Tagesform abhängig unterstützen.

Für wen ist der Ausbildungsberuf geeignet bzw. nicht geeignet?

Man sollte Freude am Umgang mit seinen Mitmenschen haben und ebenso die Bereitschaft, diesen zu helfen. Des weiteren sollte man alle Menschen respektieren – unabhängig von Religion, Herkunft, Sozialisation. Die Mittlere Reife ist Zugangsvoraussetzung, aber auch mit dem Abitur kann man diese Ausbildung anstreben, zudem berufsbegleitend auch ein Studium angeboten wird.

Was gefällt dir besonders gut an deiner Ausbildung?

Dass kein Tag dem anderen gleicht, man mit den verschiedensten Menschen in Kontakt tritt. Des Weiteren wird man im Rahmen der Ausbildung in verschiedenen Bereichen der Pflege eingesetzt (z.B. Psychiatrie, OP, Ambulante Pflege…), wobei man dort sehr viele Erfahrungen macht und seinen Wissenshorizont erweitern kann. Im Rahmen der Ausbildung erhält man Anleitung sowie Unterstützung von extra weitergebildeten Praxisanleitern, die nur die Aufgabe besitzen, Auszubildende im Lernprozess zu unterstützen und jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Weißt du schon, was du nach der Ausbildung machen wirst?

In diesem Berufsbild weiterarbeiten. Ich werde übernommen. Mich verbindet mit dem Klinikum mittlerweile eine sehr enge persönliche und berufliche Beziehung. Man lernt viele nette Kolleginnen und Kollegen kennen, mit denen man auch privat Dinge unternehmen kann. Als weiteren Pluspunkt kann man die vielseitigen Fort- und Weiterbildungsangebote nennen, man kann nach der Ausbildung sowohl im privaten Dienst arbeiten, oder aber auch klinisch in Fachrichtungen wie dem OP, einer Intensivstation oder Dialyse.

Ergreife Deine Chance-
Ausbildung 2019 in der Sozialstiftung Bamberg

Die **Sozialstiftung Bamberg** verknüpft mit einem Klinikum an drei Standorten mit 1.013 Betten (Schwerpunktkrankenhaus), Medizinischen Versorgungszentren, Einrichtungen der Altenpflege und der ambulanten Therapie die akute Gesundheitsversorgung, Prävention und Rehabilitation sowie Wohnen und Leben im Alter sinnvoll miteinander. Jährlich werden zurzeit 44.000 stationäre Patienten und 145.000 ambulante/teilstationäre Patienten behandelt. Das Klinikum ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Die **Sozialstiftung Bamberg** bietet folgende Ausbildungsplätze für 2019 an:

- Bachelor Studium Pflegewissenschaft – Studium inklusive Ausbildung
- Operationstechnische/r Assistent/in
- Generalistische Pflegeausbildung mit Schwerpunkt Gesundheits- und Krankenpflege
- Generalistische Pflegeausbildung mit Schwerpunkt Altenpflege für das Seniorenzentrum und saludis
- Altenpfleger/in in Voll- und Teilzeit
- Pflegefachhelfer/in in der Altenpflege
- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r
- Koch/Köchin
- Hauswirtschafter/in
- Bachelor Duales Studium BWL Gesundheitsmanagement
- Kauffrau/ Kaufmann im Gesundheitswesen

Weiter Informationen unter: www.sozialstiftung-bamberg.de

FRAGEBOGEN
FÜR AUSZUBILDENDE

SOZIALSTIFTUNG BAMBERG
Wenn Sie uns brauchen.

Maxi Weber
20 Jahre
Gesundheits- und Krankenpflegerin
(3. Ausbildungsjahr)
Sozialstiftung Bamberg

Warum hast du dich für diese Ausbildung entschieden?
Ich habe mich für die Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpflegerin im Klinikum am Bruderwald in Bamberg entschieden, da ich schon immer etwas im sozialen Bereich machen wollte. Durch meinen vorangegangenen Bundesfreiwilligendienst im Klinikum konnte ich erste Eindrücke und Erfahrungen von der Einrichtung sammeln und entschloss mich schließlich, die Ausbildung dort anzutreten.

Was gefällt dir besonders gut an deinem Ausbildungsberuf?
Man lernt nie aus, hat viel Abwechslung im Stationsalltag und sieht viel interessante Dinge während der Ausbildung, da man diverse Fachrichtungen/Stationen durchläuft. Man kann Menschen helfen und sie bei ihrer Alltagsbewältigung unterstützen, das macht meinen Beruf aus und das gefällt mir besonders gut.

Weißt du schon, was du nach deiner Ausbildung machen wirst?
Nach der Ausbildung möchte ich im Klinikum bleiben, am liebsten auf der Onkologie oder Gynäkologie. Dann würde ich gerne fachspezifische Fort- und Weiterbildungen absolvieren, um mein Wissen und meine Kompetenzen zu erweitern.

Erzählst du uns ein wenig über deine Aufgaben und Tätigkeiten in deiner Ausbildungsfirma?
Ich habe sehr umfangreiche Aufgaben, sowohl im pflegerischen als auch im organisatorischen Bereich, z.B. Unterstützen bzw. Übernehmen der Körperpflege, tägliche Vitalzeichenkontrolle (Messen von Puls, Blutdruck, Temperatur, Erfragen von Schmerzen...), Patientenbeobachtung, Wundversorgung, Prophylaxen zur Sturz-, Dekubitus- und Thrombosegefahr ..., Verabreichen von Infusionen, OP- Vorbereitung, OP-Fahrten u.v.m.

Für wen ist der Ausbildungsberuf deiner Meinung nach geeignet?
Für Menschen mit sozialer Kompetenz, die anderen Menschen helfen wollen und einen gepflegten Umgang mit schwerkranken und manchmal sehr fordernden Menschen haben. Die sich nicht zu leicht aus der Ruhe bringen lassen und für die das Thema Tod und Sterben kein Tabuthema ist. Außerdem sollte man sich etwas in die Lage der kranken Menschen hineinversetzen können, dies jedoch nicht zu nah an sich herankommen lassen.

Wir setzen Trends!

Du hast Lust auf einen bunten, abwechslungsreichen Job, bei dem die Kommunikation mit Menschen im Vordergrund steht?
Du stehst auf Mode und willst eine fundierte Ausbildung?

Dann bewirb dich bei uns.

Gerne kannst du vorher ein Schnupperpraktikum absolvieren.

Wir bilden aus:
- Verkäufer/Verkäuferin im Einzelhandel
- Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel
- Handelsfachwirt/Handelsfachwirtin

ERTL shopping

www.ertl.de

Emil-Kemmer-Straße 19 | 96103 Bamberg/Hallstadt | Bewerbungen an b.lutter@ertl.de | 0951/9644-885

INTERVIEW

UNIWELL® Rohrsysteme GmbH & Co. KG

mit **Janina Werner**

Personalabteilung
zuständig für die Ausbildung
der Industriekaufleute

Welche Ausbildungsberufe werden bei Ihnen angeboten?

Industriekaufmann/frau
Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
Informatikkaufmann/frau
Industriemechaniker/in
Fachkraft für Lagerlogistik
Technische/r Produktdesigner/in.

Aktuell beschäftigen wir insgesamt 14 Azubis in den verschiedenen Ausbildungsberufen.

Gibt es spezielle Programme für Azubis neben der Ausbildung?

Während der Ausbildung unterstützen wir unsere Azubis mit regelmäßigem internem Unterricht und bieten Prüfungsvorbereitung an, um unsere Azubis bestmöglich auf die anstehenden Prüfungen vorzubereiten.

Wie sind die Übernahmechancen nach der Ausbildung?

Die Übernahmechancen bei UNIWELL sind sehr gut. Wir bilden junge Menschen aus, um diese nach der Ausbildung als Fachkräfte weiter zu beschäftigen. In den letzten Jahren konnten wir jedem Auszubildenden ein Angebot zur Übernahme machen.

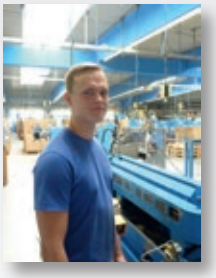
Haben Sie viele Mitarbeiter, die bei Ihnen ausgebildet wurden und heute Führungspositionen bekleiden?

Viele unserer ehemaligen Azubis sind heute in Führungspositionen bei UNIWELL zu finden. Wir fördern unsere Azubis, indem wir sie großzügig bei Weiterbildungen unterstützen. Somit wird bereits frühzeitig der Grundstein für eine mögliche Führungsposition gelegt.

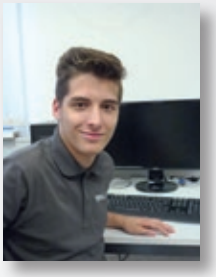
FRAGEBOGEN
FÜR AUSZUBILDENDE

UNIWELL® Rohrsysteme GmbH & Co. KG

Sophia Köhler
19 Jahre
Industriekauffrau



Stefan Mahr
19 Jahre
Verfahrens-
mechaniker für
Kunststoff-
und Kautschuk-
technik



Nico Viernekes
18 Jahre
Informatik-
kaufmann

Sophia, warum hast du dich für eine Ausbildung als Industriekauffrau in der Firma UNIWELL Rohrsysteme GmbH & Co. KG entschieden?

Ich habe mich für eine Ausbildung als Industriekauffrau entschieden, da dieser Ausbildungsberuf überall hoch angesehen wird. Zusätzlich stehen mir nach der Ausbildung alle Türen offen, sodass ich in nahezu alle Bereiche eines Unternehmens einsteigen kann. Ich habe mich dazu entschlossen, meine Ausbildung in der Firma UNIWELL Rohrsysteme GmbH & Co. KG zu absolvieren, weil dort ein besonders gutes Miteinander herrscht und das Team größtenteils aus jungen Mitarbeitern besteht. Außerdem stehen die Übernahmechancen nach der Ausbildung bei UNIWELL sehr gut, was auch mich darauf hoffen lässt, nach der Ausbildung übernommen zu werden.

Stefan, was gefällt dir besonders gut an deinem Ausbildungsberuf?

An meinem Ausbildungsberuf gefällt mir besonders der Umgang mit den Maschinen und den verschiedenen Kunststoffen, die wir verwenden. Außerdem ist der Beruf sehr abwechslungsreich, da die zu fertigenden Teile oftmals exakt an die Wünsche der Kunden angepasst werden müssen.

Nico, weißt du schon, was du nach deiner Ausbildung machen wirst?

Ich hoffe natürlich, nach meiner Ausbildung weiterhin bei UNIWELL arbeiten zu können, da mir sowohl das Einrichten der PC´s als auch das Programmieren im firmeneigenen ERP-System viel Freude bereitet. Auch über Weiterbildungen neben der Arbeit habe ich mir bereits Gedanken gemacht, da diese von unserem Unternehmen großzügig unterstützt werden.

UNIWELL®
Rohrsysteme GmbH & Co. KG
the tube company

UNIWELL entwickelt und produziert qualitativ hochwertige Sanitärprodukte, Kabelschutz- und medienführende Systeme für die Automobilindustrie, sowie für den Maschinen- und Anlagenbau. Zum Erfolg des Unternehmens tragen unsere Mitarbeiter bei. Mit praxiserprobtem Know-how und langjähriger Erfahrung haben Kundenorientierung, Teamfähigkeit und Flexibilität für uns oberste Priorität.

Werde Teil unseres Teams und bewirb Dich jetzt um einen unserer Ausbildungsplätze:

- Industriemechaniker/in
- Informatikkaufmann/frau
- Verfahrensmechaniker/in
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Industriekaufmann/frau
- Technische/r Produktdesigner/in

Die **UNIWELL Rohrsysteme GmbH & Co. KG** ist mit ihren rund 360 Mitarbeitern in den Werken Ebern und im tschechischen Zdikov, dank ausgezeichneter Produktqualität und hoher Flexibilität, weltweit ein zuverlässiger Partner der Systemlieferanten in der Automobilindustrie, dem Sanitärbereich, sowie im Maschinen- und Anlagenbau.

Der Standort Ebern ist der Sitz des international orientierten Unternehmens. Im unterfränkischen Ebern wird extrudiert und im tschechischen Zdikov die Thermoverformung und Montage durchgeführt. Das 1990 in Hofheim gegründete mittelständische Unternehmen hat den Standort Ebern im Jahr 1997 bezogen und seither stetig erweitert. Inzwischen wurde bereits der dritte Erweiterungsbau auf dem Firmengelände errichtet und damit neue Maßstäbe gesetzt.

Die Verantwortung für die Zukunft der Region übernimmt Uniwell in Form von Arbeitsplätzen und Qualifizierung der Menschen. Für kaufmännische und technische Fachkräfte sowie für die Nachwuchskräfte von Morgen ist Uniwell ein attraktiver Arbeitgeber.

Von einer guten Aus- und Weiterbildung profitieren Arbeitnehmer und Arbeitgeber gleichermaßen. Aus diesem Grund bietet Uniwell verschiedenste Ausbildungsrichtungen an und ermöglicht somit engagierten, jungen Leuten eine abwechslungsreiche, qualifizierte Ausbildung in einem zukunftsorientierten Unternehmen. Für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war die Berufsausbildung bereits der Beginn einer langjährigen Karriere bei Uniwell.

Die regionale Verantwortung spiegelt sich ebenfalls im sozialen Engagement wider. Durch die Förderung von Kultur, Sport und sozialen Einrichtungen trägt das Unternehmen aktiv zur Gesellschaft bei.

Uniwell verpflichtet sich außerdem zum effizienten und sparsamen Umgang mit Rohstoffen und Energien sowie zur Vermeidung von Abfällen. Die Einhaltung umweltrechtlicher Vorschriften werden dabei als Mindeststandard betrachtet.

Eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Unternehmens steht dauerhaft im Fokus, sodass auch das Produktportfolio stetig erweitert wird.

Als Entwicklungspartner und Produzent ist Uniwell für einen zunehmend größeren Kreis namhafter Automobilhersteller und Industrieunternehmen im In- und Ausland tätig.

Bewerbungen schriftlich an:

UNIWELL Rohrsysteme GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Siegelfelder Str. 1, 96106 Ebern
oder: personal@uniwell.de

UNIWELL Rohrsysteme GmbH & Co.KG
Siegelfelder Str. 1, 96106 Ebern

Weitere Informationen:
☏ 09531 / 9229-0

www.uniwell-rohrsysteme.de

8 AUSZUBILDENDE managen die NORMA-Filiale in Bischberg

ein Führungstrio teilt sich die Verantwortung

DIE GESCHICHTE

BISCHBERG. In der Norma-Filiale in der Industriestraße 7 findet ein spannendes Projekt statt. Acht Auszubildende aus ganz Oberfranken leiten den Einkaufsmarkt drei Wochen lang völlig eigenständig. Die Verantwortlichen wie Bereichs- oder Verkaufsleiter stehen ihnen lediglich beratend zur Seite. „Chef auf Zeit" ist Markus Klimach. Er freut sich auf drei spannende Wochen und hofft, dass alles reibungslos funktionieren wird. Für ihn und für seine Stellvertreterinnen ist die Aufgabe eine große Auszeichnung, die ihnen von Seiten der Führungsetage entgegengebracht wird.

DIE BESTEN DER BESTEN BILDEN DAS NEUE TEAM

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe wurden die besten aus den verschiedenen Norma-Filialen ausgesucht. die Azubis kennen sich zwar meist, haben jedoch nicht als Team miteinander gearbeitet. Doch dieses Verfahren bietet einen signifikanten Vorteil: Jeder kann sein Wissen bestmöglich einbringen. „Unsere Märkte bedienen unterschiedliche Kundenbedürfnisse", weiß Ulrich Schott, Verkaufsleiter Nordbayern, zu berichten. In der Innenstadt legen die Kunden ein anderes Kaufverhalten an den Tag als „auf dem Land" oder in den Randlagen der Städte. Das bedeutet bisweilen eine Umstellung für die „neuen Führungskräfte". Für Vanessa Rößler ist das Projekt eine Herausforderung und gleichzeitig eine tolle Gelegenheit, andere Auszubildende näher kennen zu lernen. Ganz wichtig ist für sie, dass sich alle zu einem Team finden und dass „die Filiale nach drei Wochen mindestens genauso gut dasteht wie zuvor".

EIGENVERANTWORTLICHES HANDELN

die Auszubildenden sind natürlich mit den verschiedenen Aufgabenbereichen bestens vertraut. Egal, ob der Dienst an der Kasse, das Aufbauen der Werbeartikel, das Durchführen von Bestellungen oder die Einsatzplanung der Mitarbeiter für die nächsten Wochen, all das managen die Azubis nun in Eigenregie. „Eine sehr verantwortungsvolle, aber auch spannende und motivierende Aufgabe", weiß Markus Klimach seine Stellung innerhalb des Projekts bereits richtig einzuschätzen. Dafür gibt es bei Norma spezielle Schulungen. Seit April 2013 fallen diese in den Aufgabenbereich von Ausbildungsleiter Tobias Niedt. genauso wie Verkaufsleiter Schott und Bereichsleiterin Ulrike Bressau wird er insbesondere in den nächsten drei Wochen regelmäßig in der Filiale in der Industriestraße vorbeischauen. Doch die drei sind sich einig: „Wir unterstützen unsere Azubis immer mit motivierenden Worten. Aber sie stehen in der Verantwortung und müssen auch lernen, auftretende Probleme zu lösen." Dem Motto bei Norma: „Der Nachwuchs ist das wertvollste Gut im Unternehmen", kann Ausbildungsleiter Tobias Niedt naturgemäß nur zustimmen. Er freut sich sehr, bei seinen Besuchen in den Filialen immer wieder festzustellen, wie gut sich die Azubis entwickelt haben. Viele haben auch die ersten Stufen in der Karriereleiter innerhalb des Unternehmens schon geschafft. Nicht immer ist es einfach, geeignete Bewerber zu finden. Gute Erfahrungen hat man mittlerweile mit der Ausbildung zum Handelsfachwirt/-wirtin gemacht. Es ist eine spezielle Fortbildung für Abiturienten. Für die jungen Mitarbeiter bietet sich hier die Chance, den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere im Handel zu legen.

ÜBERNAHME FÜR LEHRLINGE

WICHTIGE FAKTEN ZUR AUSBILDUNG BEI NORMA

BISCHBERG. Eine Karriere bei Norma bringt viele Vorteile. In nur zwei Jahren erwerben die Auszubildenden die Kernkompetenzen als Kassierer/-in bzw. Verkäufer/-in. Besonders gute Lehrlinge können in einem weiteren Lehrjahr zum/zur Kaufmann/-frau im Einzelhandel absolvieren. Das beste: die jungen Menschen haben – wenn sie sich keine groben Verstöße leisten – eine Übernahmegarantie.

VORAUSSETZUNGEN

Als Voraussetzung sollten alle Interessierten entweder einen Realschulabschluss oder einen guten Hauptschulabschluss vorweisen können. Allerdings kommt es auch immer wieder vor, dass Schüler durch ein Praktikum überzeugen und wegen ihrer Leistungen einen Ausbildungsvertrag erhalten. Zudem sind die Aufstiegschancen Aufgrund der flachen Unternehmenshierarchie besonders gut.

KONTAKT

NORMA Lebensmitelbetrieb Stiftung & Co. KG
Heisterstraße 4 · 90441 Nürnberg
Tel.: 0 91 95 / 9 30 - 113
Infos zum Ausbildungsprogramm:
www.karriere-bei-norma.de

STECKBRIEFE

MARKUS KLIMACH
Azubi im 3. Lehrjahr, Filialleiter für die nächsten drei Wochen, Ausbildung in der Filiale in Ebelsbach.

VANESSA RÖSSLER
Azubi im 3. Lehrjahr, stellvertretende Filialleiterin für die nächsten drei Wochen, Ausbildung in der Filiale in Bischberg.

PATRICIA ORTIZ
Azubi im 2. Lehrjahr, stellvertretende Filialleiterin für die nächsten drei Wochen, Ausbildung in der Filiale in Ebelsbach.

ULRIKE BRESSAN
Bereichsleitung seit fünf Jahren, zuständig für Bischberg und Umgebung und 19 Azubis.

ULRICH SCHOTT
Verkaufsleiter Nordbayern. Arbeitet seit 31 Jahren im Unternehmen. Zuständig für 80 Azubis.

AUSBILDUNG BEI NORMA

Vanessa Rößler und Markus Klimach sind Auszubildende im dritten Lehrjahr. In einigen Wochen werden sie ihre Abschlussprüfungen schreiben und dann Einzelhandelskaufleute sein. Zur Zeit aber sind sie für drei Wochen „die Chefs". In ihrem Norma-Markt in Bischberg läuft nämlich das Azubi-Projekt, das heißt, die Auszubildendenführen den Markt. Tobias Niedt zieht sich vornehm zurück. Wir haben die beiden Azubis begleitet, um zu zeigen,wie ein Arbeitstag im Einzelhandel aussieht.

8 Uhr: Morgens um 8.00 Uhr öffnet der Norma-Markt, „unsere Arbeitszeit begintn aber um 6.00 Uhr", erklärt Vanessa Rößler. Schließlich muss die Frischware eingeräumt werden die Backstation wird vorbereitet, damit auch der erste Kunde nach Ladenöffnung bereits ein frisches gebackenes Croissant kaufen kann. Während des Azubi-Projekts gibt es außerdem zusätzliche Aktionsware, die es nur im Projekt-Markt gibt und zusätzliche Kundschaft anzieht.

10 Uhr: Kassendienst. Manchmal will der Scanner nicht so recht, dann muss man die Produktnummer kennen. Zwischendurch ein Umtausch, Fragen nach einem Aktionsartikel, „nein, der ist noch nicht vergriffen, schauen Sie mal links gleich nach dem Obst".

11.30 Uhr: Neue Ware wird angeliefert, die Paletten kommen zunächst ins Lager, dann müssen Ware und Lieferlisten abeglichen werden, bevor Chips, Frühstücksflocken und Sekt in die Regale geräumt werden.

13.30 Uhr: bei Obst und Gemüse und in der Kühltheke müssen regelmäßig Qualitätskontrollen stattfinden, streng wird auf Kühlkette und Mindesthaltbarkeitsdatum sowie unversehrte Verpackungen geachtet.

15.00 Uhr: Markus beschäftigt sich mit Büro-Arbeiten, die normalerweise noch nicht zu seinen Aufgaben, aber zu den Herausforderungen des Azubi-Projekts gehören. Personal planen, Zahlen bearbeiten – für ihn ist das Projekt der ganz realistische Test, ob er fähig ist, schon kurz nach der Ausbildung eine Filiale zu übernehmen. „wenn man sich engagiert und die Eignung nachweist, dann bekommt man bei Norma sehr schnell die Möglichkeit, Filialleiter zu werden", erklärt er und freut sich über diese Karrierechance. Die will er auf jeden Fall nutzen. Er liebt seinen Beruf, ebenso wie Vanessa, der Kontakt mit den Kunden, die Verantwortung für Lebensmittel, das gefällt ihnen.

20 Uhr: Nach einem abwechslungsreichen Arbeitstag schließen die Azubis die Eingangstür des Norma-Marktes ab. Sie freuen sich auf den Feierabend, aber auch auf den nächsten Tag.

NORMA Der **richtige** Weg nach dem Abi!

Bachelor of Arts (m/w)

Duales Studium mit vertiefter Praxis

Studium+ mit NORMA:
Durch das duale Bachelor-Studium bei NORMA stehen Ihnen eine Vielzahl von Managementaufgaben in unserem Haus offen. Sie qualifizieren sich für einen zukunftssicheren Beruf mit hervorragenden Aufstiegsmöglichkeiten. Diese praxis- und anwendungsorientierte Ausbildung in Kombination mit einem Bachelor-Studium auf wissenschaftlichem Niveau erfolgt in einem dreijährigen Studiengang, der sich aus theoretischen Studienzeiten und praktischen Ausbildungszeiten im 3-monatigen Wechsel zusammensetzt.

Sie übernehmen Verantwortung:
Packen Sie es an, denn auf Sie warten verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben, die nur darauf warten von Ihnen gemeistert zu werden.

Ihr Anforderungsprofil:
- Für das Studium sind die Allgemeine Hochschulreife, die Fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife Voraussetzung • Hohe Lern- und Leistungsbereitschaft
- Teamfähigkeit • Selbstständiges Denken und Handeln • Belastbarkeit und Verantwortungsbereitschaft • Gute Allgemeinbildung • Bereitschaft zur Mobilität • Interesse für den Handel

Wir bieten:
- Hervorragende Ausbildung auf hohem Niveau
- Ausgezeichnete Karriere-Chancen nach dem Studium z. B. als Führungskraft in den Bereichen Vertrieb oder Zentraleinkauf

Exzellente Praxisorientierung:
Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums führt Sie der Weg direkt in die Praxis.
Für die perfekte Vorbereitung ist gesorgt.

Studieren und verdienen:
- Schon ab dem ersten Monat verdienen Sie Ihr eigenes Geld
- Alle jeweils anfallenden Studiengebühren werden von NORMA übernommen

Ausbildung bei NORMA

Ihre Ausbildung zum
Handelsfachwirt (m/w)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Sie erwerben u. a. betriebswirtschaftliche Kenntnisse aus dem Einzelhandel und sind am Ende Ihrer Ausbildungszeit bestens auf Führungsaufgaben als Nachwuchsführungskraft vorbereitet.
Dank der praxisbezogenen Ausbildung wissen Sie über die Warenlogistik sowie die Qualitätssicherung Bescheid.

Was wir von Ihnen erwarten:
- Überzeugendes Abitur oder Fachabitur
- Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen
- Analytisches Denken, Verständnis für betriebswirtschaftliche Vorgänge
- Hohes Maß an Flexibilität und Belastbarkeit
- Hohe Teamfähigkeit

Ihre Ausbildung:
3 IHK-Berufsabschlüsse in nur 3 Jahren:
- Kaufmann im Einzelhandel (m/w)
- Handelsfachwirt (m/w)
- Ausbildung der Ausbilder

Ausbildungsvergütung:
1. Jahr 1.050,– Euro
2. Jahr 1.250,– Euro
3. Jahr 2.000,– Euro

Ihre Ausbildung zum
Verkäufer (m/w)

Ausbildungsdauer: 2 Jahre
In Ihrer abwechslungsreichen und vielseitigen Ausbildungszeit erlernen Sie alle wesentlichen Einzelhandelsprozesse in Theorie und Praxis.

Kaufmann im Einzelhandel (m/w)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre
Während Ihrer umfangreichen Ausbildung bei NORMA wird Ihnen betriebswirtschaftliches und verwaltungstechnisches Fachwissen vermittelt.

Was wir von Ihnen erwarten:
- Ein überzeugendes Haupt-/Mittelschulzeugnis oder Zeugnis der mittleren Reife
- Engagement, Kontaktfreudigkeit und Teamgeist

Was wir Ihnen bieten:
- Sehr gute Ausbildungsvergütung
- Hervorragende fachliche Ausbildung
- Aussicht auf Übernahme bei konstant guten Leistungen

Ausbildungsvergütung:
1. Jahr 950,– Euro
2. Jahr 1.050,– Euro
3. Jahr 1.250,– Euro

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an: NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG
z. Hd. Herrn Schott, Lohmühlweg 13, 91341 Röttenbach
Nähere Infos unter www.karriere-bei-norma.de

NORMA

WEISS GMBH. DIE GANZE WELT DER MECHATRONISCHEN SPINDELSYSTEME

Wir bilden aus an unserem Standort Maroldsweisach...

Mechatroniker (m/w)

- Schulabschluss: mittlerer Bildungsabschluss (M-Zug)
- Darüber hinaus solltest du technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen mitbringen
- Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre (gemeinsam mit FTE)
- Arbeitsgebiet: Montage von Spindeleinheiten, Überprüfen und Testen von Komplettspindeln im Prüffeld, Einstellen und Endprüfen von Sensoren in der Endmontagegruppe
- Prüfungen: IHK Abschlussprüfung
- Perspektiven: Wenn du dich mehrere Jahre in deiner Funktion bewährt hast, gibt es die Möglichkeit der Weiterbildung zum Meister oder Techniker über IHK-Kurs und mit Abschlussprüfung

Zerspanungsmechaniker (m/w)

- Schulabschluss: Qualifizierter Hauptschulabschluss
- Darüber hinaus solltest du technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen mitbringen.
- Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre (gemeinsam mit FTE)
- Arbeitsgebiet: Teilebearbeitung in der Schleiferei, z.B. Bearbeiten von Spindeleinzelteilen und Komplettspindeln auf Flach-, Innenrund- und Aussendrundschleifmaschinen
- Prüfungen: IHK Abschlussprüfung
- Perspektiven: Wenn du dich mehrere Jahre in deiner Funktion bewährt hast, gibt es die Möglichkeit der Weiterbildung zum Meister oder Techniker über IHK-Kurs und mit Abschlussprüfung

Als ein auf die Produktion von hochpräzisen Motorspindeleinheiten spezialisiertes, innovatives Unternehmen befindet sich die WEISS GmbH im kontinuierlichen Aufwärtstrend auf dem internationalen Markt. Durch unsere Zugehörigkeit zum Siemens Konzern nutzen wir die Produktionsvorteile unserer mittelständischen Strukturen und verbinden diese erfolgreich mit der Power des Global Players.

Hast du Fragen zu den Ausbildungsberufen? Nimm Kontakt zu uns auf!

Weiss Spindeltechnologie GmbH
A Siemens Company

Birkenfelder Weg 14
96126 Maroldsweisach
Tel. 09532/9229-0

Frau Ingrid Dietrich
ingrid.dietrich@weissgmbh.de
Herr Volker Sauerteig
volker.sauerteig@weissgmbh.de

WEISS GmbH. Die ganze Welt mechatronischer Spindelsysteme

WEISS Spindeltechnologie GmbH
A Siemens Company

INTERVIEW

BAURCONSULT
ARCHITEKTEN INGENIEURE

mit **Dagmar Erdl**
Personalreferentin

Welche Ausbildungsberufe werden bei Ihnen angeboten?

Wir bieten ein relativ breites Angebot an Ausbildungen bei BAURCONSULT an. Derzeit sind das folgende Ausbildungsberufe:

Technische/r Systemplaner/in für Versorgungs- und Ausrüstungstechnik, Technische/r Systemplaner/in für Elektrotechnische Systeme, Bauzeichner/in Architektur, Bauzeichner/in Ingenieurbau, Bauzeichner/in Tief-, Straßen- und Landschaftsbau, aber auch Kaufmann/frau für Büromanagement oder Fachinformatiker/in für Systemintegration.

Gibt es spezielle Programme für Azubis neben der Ausbildung?

Seit einiger Zeit nimmt ein Teil unserer Auszubildenden die Zusatzqualifikation zum Energiescout durch die IHK wahr. In den Workshops lernen die Auszubildenden neben dem Umgang mit dem Thema Energieeffizienz auch Wichtiges zu Rhetorik, Präsentationstechniken und Projektarbeit.

Außerdem bieten wir derzeit auch besonders engagierten Auszubildenden im Anschluss die Möglichkeit, durch intensive Schulungen zum BIM-Koordinator künftig Verantwortung zu übernehmen und nahe an der technischen Weiterentwicklung unserer Planungsprozesse mitzuarbeiten.

Wie sind die Übernahmechancen nach der Ausbildung?

In der Regel übernehmen wir 100% unserer Auszubildenden nach dem erfolgreichen Abschluss. Wir haben damit immer gute Erfahrungen gemacht – man kennt bereits die Kollegen, die Arbeitsabläufe und das Unternehmen ganz genau. Das ist für beide Seiten ideal.

Haben Sie viele Mitarbeiter, die bei Ihnen ausgebildet wurden und heute Führungspositionen bekleiden?

Wir fördern alle Mitarbeiter, die sich nach der Ausbildung noch weiterbilden möchten, um verantwortungsvollere Positionen zu besetzen. Nicht selten folgt die Weiterbildung zum Techniker oder - je nach schulischer Qualifikation - sogar noch ein anschließendes Studium. Hier sind wir besonders stolz, wenn ein ehemaliger Auszubildender nach dem Bachelor oder Master wieder ins Unternehmen zurückkommt.

FRAGEBOGEN
FÜR AUSZUBILDENDE

BAURCONSULT
ARCHITEKTEN INGENIEURE

Marcel Betz
22 Jahre
Ausbildung
Bauzeichner
Tief-, Straßen-
und Land-
schaftsbau

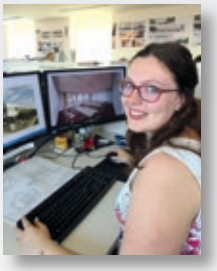
Marcel, warum hast du dich für eine Ausbildung als Bauzeichner bei BAURCONSULT entschieden?

Ich habe schon immer gerne gezeichnet und das Arbeiten am Computer macht mir auch Spaß. Die Ausbildung als Bauzeichner kombiniert beides. Für die Firma BAURCONSULT habe ich mich aufgrund des guten Namens in der Region und der relativ kurzen Anfahrt entschieden. Außerdem arbeiten einige Freunde und Bekannte hier, die mir von ihren positiven Erfahrungen berichten konnten.

Leon-Maurice Hey
21 Jahre
Ausbildung Technischer Systemplaner für Versorgungs- und Ausrüstungstechnik

Leon-Maurice, was gefällt dir besonders gut an deinem Ausbildungsberuf?

Das Arbeiten mit den verschiedenen Gewerken in der Heizungs-, Lüftung- und Sanitärtechnik. Wir zeichnen im Unternehmen mit modernen 3D Programmen, was das Zeichnen besonders spannend macht. Man hat sofort ein Bild vor Augen, wie es nach der Baumaßnahme aussieht.



Nadine Jung
23 Jahre
Bauzeichnerin
Architektur

Nadine, weißt du schon, was du nach deiner Ausbildung machen wirst?

Ich werde erst einmal hier im Betrieb bleiben und meine erlernten Fähigkeiten ausarbeiten und festigen, da man immer mehr dazu lernen kann. Eventuell möchte ich später noch den Techniker oder eine andere Weiterbildung in diesem Berufsbild machen.

BAURCONSULT
ARCHITEKTEN INGENIEURE

BAURCONSULT
ARCHITEKTEN INGENIEURE

BAURCONSULT.COM

Chancen für die Zukunft

Ausbildung bei BAURCONSULT Architekten Ingenieure

Startet mit uns ins Berufsleben!
BAURCONSULT Architekten Ingenieure ist interdisziplinär aufgestellt und bearbeitet mit einen Team von über 220 Mitarbeitern an acht Standorten bundesweit komplexe Planungaufgaben im Bereich Architektur, Ingenieurbau und Energie + Technik.
Wir bieten Euch eine hochqualifizierte Ausbildung und beste Perspektiven für eure Zukunft mit Übernahme nach erfolgreichem Abschluss an.

Werdet Teil unseres kreativen Teams und lernt uns bei einem persönlichen Gespräch kennen.

Wir freuen uns auf Eure Bewerbung.
BAURCONSULT Architekten Ingenieure
Frau Dagmar Erdl
Raiffeisenstr. 3 // 97437 Haßfurt
personal@baurconsult.com

Ab dem 01.09. suchen wir neue Kollegen für folgende Ausbildungsberufe:

Technischer Systemplaner/in
Versorgungs- und Ausrüstungstechnik
Elektrotechnische Systeme

Bauzeichner/in
Architektur
Ingenieurbau
Tief-, Straßen- und Landschaftsbau

Fachinformatiker
Fachrichtung Systemintegration

Kaufmann/frau für Büromanagement

100 % Übernahmen // Abwechslungsreiche Projekte // Interdisziplinäre Teamarbeit // Innovative Technologie // Betriebliche Weiterbildung

Mehr Infos zur Ausbildung bei uns findet Ihr hier im QR-Code

oder unter
baurconsult.com/stellenangebote
facebook.com/baurconsult

BAURCONSULT
ARCHITEKTEN INGENIEURE

Das Büro BAURCONSULT ist als Architektur- und Ingenieurbüro mit mehr als 220 Mitarbeitern an acht Standorten in Deutschland vertreten. Mit unseren interdisziplinär tätigen Mitarbeitern beraten und planen wir für unsere Kunden seit 1961 rund ums Bauen und sind heute eines der größten privat geführten Architektur- und Ingenieurbüros bundesweit. Als Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen [DGNB] sind wir dem ökologischen, ressourcenschonenden und nachhaltigen Handeln im Planungsprozess verpflichtet.

Unsere Fachbereiche:

- Architektur
- Städtebau
- Innenarchitektur
- Landschaftsplanung
- Tragwerksplanung
- Energie + Technik
- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung
- Verkehrsplanung

Haßfurt – Stuttgart – Frankfurt – Pegnitz – Teltow – Würzburg – Bad Windsheim – Taunusstein-Neuhof

INTERVIEW

BAURCONSULT
ARCHITEKTEN INGENIEURE

mit **Michael Richter**
Projektleiter in der Abteilung Technische Ausrüstung für den Bereich Elektrotechnik.

Vom Azubi zum Nachwuchs-Manager... aber wie?

Erzählen Sie uns ein wenig über Ihren beruflichen Werdegang?

Nach dem Realschulabschluss habe ich 2001 meine Ausbildung zum Technischen Zeichner für Elektrotechnik (heute: Technischer Systemplaner) bei BAURCONSULT begonnen. Anschließend habe ich 5 Jahre als Zeichner gearbeitet. In dieser Zeit habe ich jedoch schon kleinere Projekte in Eigenverantwortung bearbeitet und gemerkt, dass mir das selbstständige Arbeiten sehr gefällt. 2008 habe ich dann mein berufsbegleitendes Studium zum staatlich geprüften Techniker für Elektrotechnik begonnen und nach 4 Jahren erfolgreich abgeschlossen.

Derzeit befinde ich mich in einer Weiterbildungsmaßnahme zum Fachingenieur für Gebäudeautomation.

Worin sehen Sie die Gründe für Ihren schnellen Aufstieg?

Der Hauptgrund ist mein eigenes Interesse und der Spaß an meinem Beruf. Da kein Projekt dem anderen gleicht, kommt nie Langeweile auf und dies fördert wiederum den Spaß an der Arbeit.

Ein weiterer Grund wäre noch das gegenseitige Vertrauen zwischen der Geschäftsleitung und mir. Das heißt, dass wir bei jeder gewünschten Weiterbildung bzw. Fortbildung zu 100 Prozent unterstützt werden. Dies fördert auch das Wohlbefinden innerhalb des Büros.

Welche Ratschläge würden Sie jungen Menschen geben, die Karriere machen wollen?

Stellt euch die Frage: Was interessiert euch?

Wenn ihr einen Beruf gefunden habt, der euch interessiert und Spaß macht, dann läuft das mit der Karriere von ganz allein.

- Erfahrung aus Meisterhand
- Fachkräfte aus eigener Ausbildung
- Große Leistungspalette

Stappenbacher
Putz- und Maler GmbH

„Erfahrung aus Meisterhand“

Traditionelles Handwerk und moderne Betriebsstrukturen, auf diese Mischung setzt die Firma Stappenbacher aus Trossenfurt seit 1979. Inhaber Matthias Stappenbacher, im kaufmännischen Bereich von seiner Frau Tanja und im technischen Bereich von seinem Cousin Christian Nickles unterstützt, freut sich, dass die Trossenfurter Firma bis auf aktuell 75 Mitarbeiter vergrößert werden konnte. Aufgeteilt in vier Berufsgruppen sind vier Meister, zehn Vorarbeiter, 35 Gesellen, zehn Bauwerker sowie sieben Auszubildende in der Firma beschäftigt. Im kaufmännischen Bereich sind drei Angestellte und ein Auszubildender tätig.

Fachkräfte aus eigener Ausbildung

Ein guter Teil des Stammpersonals bei der Stappenbacher Putz- und Maler GmbH wurde selbst ausgebildet. Auch zwei Meister haben sich aus dem Betrieb heraus weitergebildet. In jedem Ausbildungsjahr wird 4-5 Schulabgängern die Möglichkeit geboten, eine solide Berufsausbildung zu erfahren. Die Besten des Jahrgangs werden als Gesellen übernommen. Matthias Stappenbacher ist stolz auf viele treue Mitarbeiter, Ehrungen für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit sind keine Seltenheit.

Große Leistungspalette

Die Firma Stappenbacher ist ein Meisterbetrieb rund um Putz- und Fassadenarbeiten. Ob Neubau oder energetische Sanierung, Fassadenanstrich oder Gerüstbau – die Profis aus Oberaurach sind in ganz Franken tätig.
Zum Kerngeschäft hat sich in den letzten Jahren der „Vollwärmeschutz“ entwickelt. Dabei wurde viel Erfahrung gesammelt, so dass

Stappenbacher
Putz- und Maler GmbH

mit **Matthias Stappenbacher**
Inhaber, Stappenbacher Putz und Maler GmbH, Trossenfurt

Qualität nicht nur versprochen, sondern mit Kontinuität gehalten wird. Ein zweiter großer Schwerpunkt liegt im Trockenbau- und im Innenputzbereich. Dabei werden jährlich etwa 100.000 Quadratmeter Innenwandflächen verputzt. Als Abrundung des großen Leistungsspektrums führt das Unternehmen auf Wunsch auch Malerarbeiten im Innenbereich aus.
Zur erfolgreichen Umsetzung der Aufträge steht eine umfangreiche Betriebsausstattung zur Verfügung. Für Material-, Gerüst- und Personallogistik stehen 25 Firmenfahrzeuge und 10 Anhänger bereit. Das großes Lager an Gerüstbauteilen ermöglicht es, über 35.000 qm Fassade einzurüsten. Die termingerechte Realisation von Putzarbeiten sichern wir durch den Einsatz von zehn Putzmaschinen. Des Weiteren halten wir ständig alle notwendigen Spezialmaschinen für Sonderaufgaben für den schnellen und unkomplizierten Einsatz an der Baustelle bereit. Ein enormes Potential an Aufzügen, Containern, Bandsägen, Spritzmaschinen und vielem mehr bildet dabei die Grundlage. Für die umweltfreundliche Entsorgung stehen Container bereit.

Bitte beachten Sie auch unsere Referenzliste unter **www.stappenbacher-putz.de**.

Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Team der Stappenbacher Putz- und Maler GmbH unter den Telefonnummern 09522/1870 oder 09522/7089360 auch gerne zur Verfügung.

Stappenbacher
Putz- und Maler GmbH

Erfahrung aus Meisterhand

- Innen- und Außenputz • Malerarbeiten
- Vollwärmeschutz • Trockenbauarbeiten
- Gerüstbau

Conrad-Vetter-Straße 52
97514 Oberaurach - Trossenfurt
Tel.: 09522 / 1870 und 09522 / 708936-0
www.stappenbacher-putz.de

Wir sind ein Betrieb im Bauhauptgewerbe und bilden aus:

MALER- und LACKIERER

zum 01.09.2018 und 01.09.2019

INTERVIEW

Die Unternehmen der Elbe Group

mit **Simon Schuhmann**
Produkgruppenmanager
Schmiedeteile

Vom Azubi zum Nachwuchs-Manager… aber wie?

Sie haben in Ihrer Ausbildungsfirma eine tolle Karriere gemacht. Würden Sie unseren Lesern ein wenig über Ihren beruflichen Werdegang erzählen?

Nach dem Hauptschulabschluss begann ich 2007 mit der Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker. Dank meiner guten Abschlussnoten hatte ich damit auch die Mittlere Reife. Ich habe dann rund vier Jahre im Dreischicht-Betrieb im Ausbildungsberuf gearbeitet, mich parallel weitergebildet zum staatlich geprüften Techniker Maschinenbau. 2011/12 wechselte ich dann von der Technik in den kaufmännischen Bereich des Unternehmens, in den Einkauf und die Lieferantenentwicklung. Im Folgejahr wurde ich zudem in den strategischen Einkauf der gesamten Elbe Gruppe berufen. Ich studierte parallel und werde in diesem Jahr den Bachelor of Engineering ablegen. Seit Januar 2017 bin ich Materialgruppenmanager Schmiedeteile der Elbe Gruppe/Produktgruppe EK.

Worin sehen Sie die Gründe für Ihren schnellen beruflichen Aufstieg?

Ich war oft zur richtigen Zeit am richtigen Ort oder hatte die richtige Qualifikation. Die Firma und die Vorgesetzten haben mich immer unterstützt, weil ich auch selbst ehrgeizig war und meine Ziele konzentriert verfolgt habe. Ich stellte fest, dass Vorgesetzte es durchaus schätzen, wenn man konstruktive Kritik einbringt. Eine solche Laufbahn ist in einer kleineren Firma sicherlich auch besser möglich als in einem Großunternehmen.

Welche Ratschläge würden Sie jungen Menschen geben, die Karriere machen wollen?

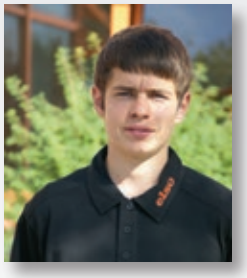
Man muss sich hohe, aber erreichbare Ziele setzen. Sich nicht entmutigen lassen, beispielsweise wenn die erste Bewerbung auf eine neue Stelle nicht fruchtet. Auch schulische „Spätzünder" wie ich haben die Chance aufzusteigen, das deutsche Ausbildungs- und Schulsystem bietet da die verschiedensten Möglichkeiten. Man muss immer an sich glauben und beim Handeln bereits den nächsten Schritt vor Augen haben.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf gehört inzwischen nicht nur für Frauen zum Leben dazu. Wie funktioniert das bei Ihnen?

Ich habe glücklicherweise eine starke Partnerin an meiner Seite, die mich immer unterstützt und motiviert. In der Lernphase muss man auch mal verzichten können auf Freizeitaktivitäten oder ruhige Stunden. Pflichten etwa im Haushalt muss man fair aufteilen. Die Position verlangt auch Verständnis von der Familie, für die man weniger Zeit hat. Besonders in den Prüfungsvorbereitungen, während größerer Projekte und bei Dienstfahrten.

FRAGEBOGEN
FÜR AUSZUBILDENDE

Die Unternehmen der Elbe Group



Philipp Weth
18 Jahre
Zerspanungsmechaniker
Mittlere Reife

Zwischen welchen Ausbildungsberufen hast du geschwankt und warum hast du dich für diesen entschieden?

Ich schwankte zwischen Zerspanungsmechaniker und Industriemechaniker. Der Zerspanungsmechaniker hat mir dann besser gefallen, da ich intensiver mit Dreh- und Fräsmaschinen arbeite.

Kannst du uns ein wenig über deine Ausbildung erzählen?

Meine Haupttätigkeit ist das Drehen und Fräsen in Absprache mit dem Ausbilder. Wir fertigen auch nach Zeichnung, meistens stelle ich Teile für den Vorrichtungsbau her. Toll finde ich, dass man als Azubi bei uns in jede Abteilung kommt und dabei auch Neues lernt, das zwar nicht direkt mit dem Ausbildungsberuf zu tun hat, aber mit der Firma und ihren Abläufen.

Für wen ist der Ausbildungsberuf geeignet bzw. nicht geeignet?

Man sollte auf jeden Fall räumliches Vorstellungsvermögen und handwerkliches Geschick haben. Freundlichkeit und Pünktlichkeit sind sowieso selbstverständlich für mich.

Was gefällt dir besonders gut an deiner Ausbildung?

Dass man viel über unterschiedliche Fertigungsverfahren lernt. Der Kontakt mit den Kollegen ist sehr freundlich.

Weißt du schon, was du nach der Ausbildung machen wirst?

Nein, das weiß ich noch nicht. Eventuell mache ich noch eine Weiterbildung, aber in diesem Fachgebiet.

INTERVIEW

Die Unternehmen der Elbe Group

mit **Peter Saam**
Ausbildungsleiter

ELSO Elbe GmbH & Co. KG ist als marktführendes Familienunternehmen in der Herstellung von Gelenkantrieben für den Fahrzeug- und Maschinenbau einer der Global Player im Landkreis Haßberge. Wir haben Ausbildungsleiter Peter Saam gebeten, uns das Hofheimer Unternehmen ein wenig näher zu bringen.

Können Sie uns ein wenig über das Tätigkeitsfeld Ihres Unternehmens erzählen?

Sehr gerne. Die Firma ELSO Elbe GmbH & Co. KG ist ein mittelständisches Familienunternehmen mit Sitz in Hofheim/Unterfranken. Wir bedienen Kunden im Maschinen- und Fahrzeugbau in der ganzen Welt. Deshalb kann man uns mit Fug und Recht als Global Player bezeichnen. Seit 1919 entwickeln wir erfolgreich in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden Systemantriebe, die den heutigen, aber auch künftigen Anforderungen an Kraftübertragung für den Fahrzeug- und Maschinenbau gerecht werden. Wir sind Marktführer für mechanische Antriebselemente, Flansche, Gelenkwellen und Kreuze.

Wie viele Mitarbeiter sind bei Ihnen beschäftigt? Hat Ihr Unternehmen weitere Standorte?

Am Standort Hofheim beschäftigen wir 400 Mitarbeiter. Als weltweit agierende Unternehmensgruppe produzieren wir mit über 1.100 Mitarbeitern an den Standorten Deutschland, Italien, Ungarn, Brasilien und USA.

Wie viele Ausbildungsberufe werden bei Ihnen angeboten und wie viele Azubis haben Sie aktuell?

Wir bilden in sechs Berufen aus: Zerspanungsmechaniker/in, Maschinen- und Anlagenführer/in, Industriekauffrau/mann, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist/in und Technische/r Produktdesigner/in. Derzeit haben wir 13 Auszubildende, am 1. September kommen weitere dazu. Auch das Duale Studium zum Bachelor Maschinenbau bieten wir an in Kooperation mit der HS Schweinfurt.

Gibt es spezielle Programme für Azubis neben der Ausbildung und wenn ja, welche?

Ja, bei uns ist einiges geboten. Jedes Jahr veranstalten wir einen Kennenlerntag für die neuen Auszubildenden. Besonders beliebt sind unsere Ausbildungsausflüge, die führen mal zu Kunden oder Lieferanten, zur Hannover-Messe oder in diesem Jahr ins Sachs-Museum nach Schweinfurt. Wir wollen Wissen auch über den Ausbildungsrahmenplan hinaus vermitteln. Deshalb gibt es monatliche Schulungen. Da geht es beispielsweise um unsere Produkte, aber auch um Methoden, Gesundheitsmanagement und Qualität. Projektarbeiten stärken das Gemeinschaftsgefühl und lassen darüber hinaus den Spaß nicht zu kurz kommen. Vor einigen Jahren wurde beispielsweise ein Spanferkelgrill gebaut. Nicht zu vergessen: für besonders gute Leistungen in der Berufsschule gibt es am Ende eines jeden Ausbildungsjahres eine Prämie. Zur Qualität unserer Ausbildung ist noch zu sagen, dass wir großen Wert auf die Vermittlung von technischem Wissen legen. Indem die Azubis alle Abteilungen durchlaufen, verstehen sie auch die Schnittstellen und die Organisation der jeweiligen Abteilungen besser. So lernt man die Kollegen kennen und dadurch versteht man seine eigene Rolle im Unternehmen später besser.

Das hört sich ja sehr gut an! Wie sind die Übernahmechancen nach der Ausbildung, bzw. welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es?

Wir bilden nach Bedarf aus, so können wir zu annähernd 100% Übernahmegarantie gewährleisten. Weiterbildung ist bei uns ein großes Thema, sowohl durch interne Schulungen als auch externe Lehrgänge. Bei Teilzeitweiterbildungen nehmen wir in der Arbeitszeitplanung Rücksicht und auch Vollzeitweiterbildungen unterstützen wir nach Kräften. Auch über eine finanzielle Förderung kann man reden.

Sind Sie auf Ausbildungsmessen vertreten und wenn ja, auf welchen?

Ja auf der Ausbildungsbörse in Haßfurt alle zwei Jahre, auf der Job-Meile in Rhön-Grabfeld und bei der Börse der Mittelschule Maroldsweisach. Außerdem haben wir jetzt eine Kooperation mit der Mittelschule Hofheim geschlossen mit dem Ziel, Praktika anzubieten und gemeinsame Projekte durchzuführen.

Abschließend würde uns noch interessieren, ob Sie viele Mitarbeiter haben, die bei Ihnen ausgebildet wurden und heute Führungspositionen bekleiden?

Ja, eine überwiegende Anzahl der aktuellen Führungskräfte haben bei uns gelernt. Auch in Abteilungen wie z.B. Vertrieb, Arbeitsvorbereitung, technisches Büro und Qualitätssicherung sind ehemalige Auszubildende in Schlüsselpositionen tätig. An anderer Stelle des Ausbildungsführers findet sich beispielhaft Simon Schuhmann.

Vielen Dank, Herr Saam, für das aufschlussreiche Gespräch!

FRAGEBOGEN
FÜR AUSZUBILDENDE

Die Unternehmen der Elbe Group

Philipp Schott
17 Jahre
Zerspanungsmechaniker

Warum hast du dich für eine Ausbildung als Zerspanungsmechaniker in der Firma ELSO entschieden?

Ich habe schon Ferienjobs und Praktika in Metallbetrieben absolviert und der Beruf als Zerspanungsmechaniker bietet viele Weiterbildungsmöglichkeiten. Das Arbeiten an Dreh- und Fräsmaschinen, ob konventionell oder CNC-gesteuert, ist sehr abwechslungsreich und vielseitig.

Was gefällt dir besonders gut an deinem Ausbildungsberuf?

In der Ausbildung durchläuft man alle Abteilungen, somit weiß man über jeden Arbeitsschritt Bescheid und das Arbeiten mit den Kollegen macht sehr viel Spaß.

Weißt du schon, was du nach deiner Ausbildung machen wirst?

Ich weiß es noch nicht genau, aber ich könnte mir gut vorstellen, in ferner Zukunft als Ausbilder für metallische Berufe tätig zu werden.

ORIGINAL elbe GELENKE elso

Die Unternehmen der Elbe Group

Die Elbe Group ist ein marktführendes Familienunternehmen in der Herstellung von Gelenkantrieben für den Fahrzeug- und Maschinenbau. Die weltweit agierende Unternehmensgruppe produziert mit über 1.100 Mitarbeitern an den Standorten Deutschland, Italien, Ungarn, Brasilien und USA.

ELSO bietet attraktive Ausbildungsplätze

Zerspanungsmechaniker/in
Maschinen- und Anlagenführer/in
Fachlagerist/in
Fachkraft für Lagerlogistik
Industriekaufmann/-frau
Technische/r Produktdesigner/in
Duale Studiengänge

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Elso Elbe GmbH & Co. KG
Philipp Kaufmann
Hans-Elbe-Str. 2, 97461 Hofheim

Hast du vorab Fragen zur Aus- und Weiterbildung kannst du auch gerne telefonisch oder per Mail Kontakt mit uns aufnehmen:
kaufmann.philipp@elso.elbe-group.de, Tel. 09523/189-23

Wir ziehen alle an einem Strang

DER SCHULABSCHLUSS
– eine wichtige Basis

Lange dauert es nicht mehr, dann ist deine Schulzeit für dich Geschichte. Jetzt solltest du noch einmal richtig Gas geben, um in deinem Abschlusszeugnis so gut wie möglich abzuschneiden. Lass dich nicht von den Mitschülern beeinflussen, die nur Party im Kopf haben, Lernen für unnötig und gute Noten für uncool halten! Es ist dein Leben, das du planst und führen wirst und ein guter Abschluss ist eine wichtige Voraussetzung für die meisten Ausbildungswege. Regeln, welchen Schulabschluss man haben muss, gibt es nicht. Das entscheidet jeder Arbeitgeber für sich selbst. Normalerweise gilt, dass man mit mittlerer Reife oder Abitur die besseren Chancen hat. Bei manchen Berufsbildern sind bestimmte Schulabschlüsse auch ziemlich typisch: bei handwerklichen oder technischen Berufen wie z.B. Schreiner/-in, Friseur/-in oder Kfz-Mechatroniker/-in wird meist der Hauptschulabschluss oder die mittlere Reife verlangt, im kaufmännischen Bereich wird oft mittlere Reife oder Abitur vorausgesetzt. Auskunft kann dir hier nur der Ausbildungsbetrieb deiner Wahl geben, entweder du fragst dort selbst nach oder informierst dich auf der Homepage deiner Wunschfirma.

Plane rechtzeitig!

Je früher du weißt, in welche berufliche Richtung du gehen möchtest, desto besser! So hast du Zeit, das für dich Passende zu finden und sparst dir unnötigen Stress durch Zeitdruck. Manche Branchen haben auch Bewerbungsfristen, die du unbedingt einplanen solltest.

Banken/Versicherungen	15 – 18 Monate vor Ausbildungsbeginn
Großbetriebe, Verwaltungen	12 Monate vor Ausbildungsbeginn
Handwerk, Kleinbetriebe	9 – 12 Monate vor Ausbildungsbeginn

Eine Ausbildung machen?
Vieles spricht dafür!

Eine betriebliche Ausbildung ist gefragt. Auch immer mehr Gymnasiasten entscheiden sich dafür – aus gutem Grund, denn

- eine Ausbildung ist die Basis für deine Karriere
- die Ausbildung ist abwechslungsreich und interessant
- von den rund 350 Ausbildungsberufen passt mindestens einer zu dir
- man bekommt eine Ausbildungsvergütung
- du kannst erst einmal in der Region bleiben
- nach Abschluss der Lehre steigen die Chancen im Beruf
- man kann sich danach innerbetrieblich weiterbilden oder studieren

Gute Webadressen

Das Internet ist eine riesige Fundgrube. Hilfen und Tipps zum Thema Berufswahl und detaillierte Angaben zu verschiedenen Ausbildungsberufen kannst du auf diesen Internetseiten finden:

www.planet-beruf.de
www.ausbildung.info
www.arbeitsagentur.de
www.ausbildung.de
www.gdv.de
www.aok-on.de
www.aubi-plus.de
www.azubiyo.de
www.beroobi.de
www.ausbildungsoffensive-bayern.de
www.ausbildung.net
www.azubi-azubine.de
www.work-in-bavaria.de
www.praktisch-unschlagbar.de
www.nach-dem-abitur.de
www.ihk-lehrstellenboerse.de
www.ichhabpower.de
www.azubi.net
www.berufe.tv
www.jova-nova.com
www.twitter.com/Berufswahl
www.einstieg.com
www.lizzynet.de
https://job-guru.de
https://jobboerse.arbeitsagentur.de

DEIN ZIEL ERREICHEN

– auf verschiedenen Wegen

Bevor man im Job voll dabei sein kann, muss man selbstverständlich erst ausgebildet werden. Hier gibt es verschiedene Wege:

1. Die schulische Ausbildung

Diese bekommst du an der Berufsfachschule. Manche Berufe kann man nur so erlernen, z.B. Physiotherapeut/-in, Geburtshelfer/-in, Erzieher/-in oder Fremdsprachenkorrespondent/-in. Aber Vorsicht! Einige Berufsfachschulen sind halb privat und halb staatlich. Erkundige dich vorher genau, denn bei einigen muss ein monatlicher Beitrag gezahlt werden!

2. Die betriebliche Ausbildung

Dies ist der meistgewählte Weg, um ans Ziel zu kommen. Hier wirst du an zwei Orten ausgebildet: in der Berufsschule und in deinem Ausbildungsbetrieb. Je nach Beruf dauert die Ausbildung zwei bis drei Jahre.

3. Die duale Ausbildung

Das ist für Abiturienten eine Alternative zum Studium. Hier wird die betriebliche Berufsausbildung in einem Unternehmen mit einem Studium ergänzt, entweder an einer Uni, Fachhochschule (FH), Berufsakademie (BA) oder einer Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA).

DIE 3 PHASEN DER BERUFSFINDUNG

Orientierung – Entscheidung – Bewerbung

ORIENTIERUNG

Mit der ersten Phase solltest du schon 1,5 bis 2 Jahre vor Berufsbeginn starten.

1. Welche beruflichen oder schulischen Möglichkeiten kommen für dich in Frage?
2. Welche Ausbildungsberufe passen zu deinen Interessen?
3. Eltern, Lehrer und Freunde fragen, was ihrer Meinung nach zu dir passt
4. Besuch bei der Berufsberatung
5. Suchen von Praktikumsplätzen in Betrieben
6. Du kennst deine Talente, Stärken und Fähigkeiten. Nun kannst du eine Entscheidung treffen.

ENTSCHEIDUNG

Deine Entscheidung sollte 1,5 bis 1 Jahr vor Arbeitsbeginn feststehen.

1. Du kennst deinen Traumberuf und weißt, welchen Weg du gehen willst.
2. Du hast auch mögliche Alternativen im Hinterkopf.
3. Du suchst passende Ausbildungsbetriebe und offene Ausbildungsstellen.
4. Solltest du ein duales Studium anstreben, klärst du auch hier schon die Verfügbarkeit von Studienplätzen.

BEWERBUNG

Je früher deine Entscheidung steht, umso eher kannst du mit dem Bewerben beginnen.

1. Du schreibst deine Bewerbung.
2. Du bereitest dich auf Tests und Vorstellungsgespräche vor.
3. Wenn es nicht sofort klappt, bist du auf Ausweichmöglichkeiten vorbereitet.

© Patrick Daxenbichler

Charakterzüge, Interessen & Stärken

WELCHER BERUF PASST ZU MIR?

Wenn du noch unschlüssig bist, in welche berufliche Richtung du gehen solltest, hilft es, sich einfach mal die Zeit zu nehmen und zu notieren, wie man sich selbst einschätzt. Was macht dir Spaß? Worin liegen deine Stärken? Wenn du z.B. ein kommunikativer Mensch bist, der sich auch als kreativ bezeichnen würde, wäre wohl ein Beruf im Bereich Medien ideal für dich. Du solltest auch mit deinen Eltern und Lehrern und natürlich dem Berufsberater über dieses Thema sprechen. Vielleicht hat ja jemand eine Idee, auf die du selbst nie gekommen wärst!

Berufswahl online

Im Internet gibt es viele Berufswahltests – die meisten sind sogar kostenlos! Hier eine Auswahl:

www.youngworld-institut.de | www.planet-beruf.de/BERUFE-Universum
Dieser Test stammt von der Bundesagentur für Arbeit. Hier kannst du durch Eingabe deiner Interessen passende Berufe bzw. Berufsfelder finden.

www.vr-future.de
Die Testauswertung ist mit einer Datenbank verknüpft, die Berufsbeschreibungen enthält.

www.geva-institut.de/beruf-karriere-tests.html
Hier gibt es verschiedene Arten von Tests, die kostenpflichtig sind.

https://kundenservice.allianz.de/perspektiven-tests
Kostenfreier Test, der von der Ruhr-Universität Bochum und der Universität Landau erstellt worden ist.

AUSBILDUNGS-VERGÜTUNG – was kann ich verdienen?

© fotofabrika

Endlich selbst Geld verdienen... Die Ausbildungsvergütungen in den einzelnen Branchen unterscheiden sich zum Teil deutlich, je nachdem, welchen Beruf du anstrebst. Du solltest dich allerdings nicht von Verdienstchancen blenden lassen. Schließlich soll der Beruf dir Spaß machen und zu dir und deinen Interessen passen. Nur dann hast du die Chance, im Laufe deiner Karriere auf der Gehaltstreppe nach oben zu steigen!

Informationen zu den aktuellen Ausbildungsvergütungen findest du auf der Homepage der IHK unter **www.wuerzburg.ihk.de/ausbildung/ausbildung-vorbereiten/verguetung-und-urlaub.html**. Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) veröffentlicht jedes Jahr die durchschnittlichen Ausbildungsvergütungen. Diese lagen in Westdeutschland im Jahr 2016 bei 777 Euro (brutto) im 1. Ausbildungsjahr, bei 853 Euro (brutto) im 2. Ausbildungsjahr, bei 942 Euro (brutto) im 3. Ausbildungsjahr und bei 974 Euro (brutto) im 4. Ausbildungsjahr. „Brutto" bedeutet, dass davon noch Steuern und Sozialabgaben weggehen.

Meist ist die Höhe der Vergütung durch einen Tarifvertrag bestimmt, den Gewerkschaften mit Arbeitgebern ausgehandelt haben.

URLAUB

Auf wie viele Tage habe ich Anspruch?

Azubis haben nicht nur einen Anspruch auf Vergütung, sondern auch auf Erholung – wie jeder andere Arbeitnehmer auch! Der Jahresurlaub für Jugendliche staffelt sich nach dem **Lebensalter zu Beginn des Kalenderjahres:**

- unter 16jährige erhalten **mindestens** 30 Werktage
- unter 17jährige erhalten **mindestens** 27 Werktage
- unter 18jährige erhalten **mindestens** 25 Werktage.

DAS INTERNET UND DU

Bisher war es für dich alltäglich, alles, was du gerade so tust, im Netz zu posten. Aber nun willst du ins Berufsleben eintreten – weißt du eigentlich genau, welche Infos und Fotos über dich im Internet und den sozialen Netzwerken zu finden sind? Glaubst du, dein zukünftiger Chef oder deine Kollegen würden „liken", was du mega findest?

NUN SOLLTEST DU EINMAL ONLINE AUFRÄUMEN!

Respekt gegenüber Kollegen wird in allen Unternehmen großgeschrieben. Wenn jemand im Web zu allem seinen Senf dazugibt, ständig am Motzen ist, andere disst und selbst keine Kritik verträgt, kommt das nicht besonders gut.

Ganz wichtig für eine Firma ist es, vertrauenswürdige Mitarbeiter zu haben, die auch einmal etwas für sich behalten können. Nimm dir die Zeit, deine Inhalte mal daraufhin zu checken, wie du mit sensiblen Informationen umgehst!

Wie gehst Du mit Deinen privaten Informationen um: sorglos oder vorsichtig? Halte dich etwas mit dem ständigen Posten zurück. In vielen Berufen ist es vorteilhaft, wenn nicht jedes Detail über eine Person bekannt ist!

Du solltest auch prüfen, ob deine „Likes" mit dem übereinstimmen, was du in den Lebenslauf schreibst. Denn wer nur Sauf- und Feierfotos postet, hat kaum Zeit für Hobbies oder soziale Engagements.

© Mirko

BETRIEBSPRAKTIKUM UND FERIENJOB

– Mach den Test in der Praxis!

Wenn du unschlüssig bist, was du machen willst oder zwischen verschiedenen Alternativen schwankst, sind Ferienjobs oder Betriebspraktika sehr sinnvoll. In manchen Schulen sind die Praktika in der 8. bzw. 9. Klasse Pflicht, Gymnasiasten müssen Ferienzeit opfern. Leider gibt es für ein Praktikum in der Regel kein Geld, aber dafür steigen deine Chancen, einen Ausbildungsplatz in deiner Wunschfirma zu bekommen. Bei einem Ferienjob lassen sich sogar zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: du lernst den Arbeitsalltag kennen und kannst gleich Geld verdienen!

Praktikum – aber wie?

Der beste Weg, einen Beruf kennenzulernen, ist, ein Praktikum zu absolvieren. Du „schnupperst" in den Job hinein und hast eine gute Vorstellung davon, was dich bei Ausbildungsbeginn erwartet. So kannst du Frust und einen eventuellen Ausbildungsabbruch vermeiden. Du kannst auch mehrere Praktika in verschiedenen Berufen machen, damit du weißt, was dir wirklich gefällt.

BEWERBUNG Auch für ein Praktikum musst du dich schon mehrere Monate im Voraus bewerben. Vorstellungsgespräche sind auch oft üblich.

IM BETRIEB Sei freundlich, höflich und zuvorkommend. So hinterlässt du einen richtig guten Eindruck und hast bessere Chancen, als Azubi eingestellt zu werden.

FRAGEN Stelle so viele Fragen wie möglich! Das ist nicht aufdringlich, sondern zeigt dein Interesse. Du möchtest ja sehen, ob der Beruf etwas für dich ist.

BESTÄTIGUNG Vergiss nicht, dir eine Praktikums-Bestätigung für deine Bewerbungsunterlagen geben zu lassen!

DARAUF FREUT SICH DEIN BOSS

Egal ob kaufmännische oder gewerbliche Auszubildende, manche Fähigkeiten werden in allen Berufen verlangt. Hier kommen die wichtigsten:

FACHLICHE KOMPETENZ

1. Gute Deutschkenntnisse (Grammatik, Rechtschreibung, Wortschatz...)
2. Beherrschen einfacher Rechenarten (Addition, Subtraktion, Dreisatz...)
3. Grundkenntnisse in Physik, Biologie, Chemie, Technik
4. Grundkenntnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge (Einblick in Marktwirtschaft und Wirtschaftsordnung)
5. Grundkenntnisse in Englisch
6. Grundkenntnisse in IT
7. Kenntnisse der Kulturgeschichte

SOZIALE KOMPETENZEN

1. Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft
2. Höflichkeit und Freundlichkeit
3. Konfliktfähigkeit
4. Toleranz

PERSÖNLICHE KOMPETENZEN

1. Zuverlässigkeit
2. Lern- und Leistungsbereitschaft
3. Ausdauer, Durchhaltevermögen und Belastbarkeit
4. Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit
5. Konzentrationsfähigkeit
6. Verantwortungsbereitschaft und Selbständigkeit
7. Fähigkeit zur (Selbst-) Kritik
8. Kreativität und Flexibilität

© Robert Kneschke

DUALES STUDIUM

Was ist das?
Für wen ist es geeignet?

Das duale Studium ist geeignet für besonders leistungsmotivierte, zielorientierte Studieninteressenten mit:

- fachgebundener Hochschulreife
- Fachhochschule oder
- Abitur
- Meisterprüfung (oder der Meisterprüfung gleichgestellter beruflicher Fortbildungsprüfung)
- und in bestimmten Fällen für besonders qualifizierte Berufstätige mit abgeschlossener Ausbildung und mindestens dreijähriger Berufserfahrung.

Der Notenschnitt sollte zwischen 1,0 und 2,8 liegen.

Wie läuft es konkret ab?

Das Duale Studium, auch Verbundstudium genannt, beginnt mit einem Praxisjahr im Unternehmen. Hier durchlaufen die Studenten die Phasen einer regulären Berufsausbildung. Nach diesem Jahr startet das akademische Studium. Die Studierenden nehmen dabei zu 100 % an den Vorlesungen bzw. Seminaren der Hochschule teil und absolvieren am Ende des Semesters ihre Prüfungen. In den Semesterferien kehren sie ins Unternehmen zurück. Das Praxissemester, in dem die IHK- oder HWK-Prüfung abgelegt wird und das letzte Studiensemester, in dem die Bachelorarbeit geschrieben wird, verbringen sie ebenfalls im Betrieb. Das Studium mit vertiefter Praxis verläuft analog dazu, hier entfallen aber das erste Praxisjahr und der Doppelabschluss durch die IHK/HWK-Prüfung.

Der Theorieanteil entspricht, trotz der umfangreichen Praxisphasen, exakt dem des regulären akademischen Studiums. Vorteile hiervon sind, dass der Studierende bei einer evtl. Auflösung des Ausbildungsverhältnisses mit dem Unternehmen das fachliche Bachelorstudium weiterführen kann. Umgekehrt ist es auch möglich, das Studium an der Hochschule abzubrechen, die Berufsausbildung im Betrieb jedoch fortzusetzen.

Steht auf dem Bachelorzeugnis, dass man ein duales Studium absolviert hat?

Es steht im Diploma Supplement. Einige Hochschulen händigen zusätzlich ein spezielles Hochschulzertifikat für duale Studienabsolventen aus.

Welche Firmen sind für ein duales Studium zu empfehlen?

Diese Frage kann man nicht pauschal beantworten. Es kommt auf dich an – möchtest du lieber in einem großen oder einem kleineren Unternehmen arbeiten? Schau dir auf jeden Fall die angebotenen Studiengänge genau an – sie müssen zu deinen Neigungen passen! Vielleicht hast du auch Hochschulvorlieben? Dann prüfe, mit welcher Hochschule dein Wunschunternehmen kooperiert.

Im Vorfeld solltest du folgende wichtige Punkte mit dem Unternehmen klären:

- eine gute Betreuung im Unternehmen während des Studiums
- interessante Aufgaben und Projekte im Unternehmen
- Entwicklungsperspektiven nach dem Studium

Webadressen

www.wegweiser-duales-studium.de
www.hochschulkompass.de
www.duales-studium.de
www.duales.de
www.studieren.de
www.studienwahl.de
www.studis-online.de
www.studium-ratgeber.de

Kann man beim dualen Studium ein Auslandssemester absolvieren?

Im Prinzip ja. Natürlich sollte man es vorab mit dem Unternehmen abgesprochen haben. Auch kann sich der Studienablauf verschieben, falls nicht alle nötigen Studienleistungen im Ausland erbracht worden können bzw. erbracht worden sind. Man sollte sich beizeiten an der Hochschule informieren, an welchen Partnerhochschulen im Ausland man ein Semester absolvieren kann. Je nach Ausbildungsunternehmen sind auch Praxisaufenthalte im Ausland möglich.

DIE BEWERBUNG

So, du weißt jetzt, für welchen Beruf du dich interessierst und wo du gerne deine Ausbildung machen würdest. Dann kannst du deine Bewerbung schreiben. Diese Unterlagen brauchst du:

- **Anschreiben**
- **evtl. Deckblatt**
- **Lebenslauf**
- **aktuelles Passfoto**, keine Urlaubsbilder! (ein Foto ist keine Pflicht, aber viele Arbeitgeber erwarten eines. Wenn du ein Deckblatt verwendest, kommt das Foto dorthin, ansonsten auf den Lebenslauf)
- **Zeugniskopien**
- **Bescheinigungen über Praktika**, Kurse oder Wehr- bzw. Zivildienst (so kannst du zeigen, dass du zusätzliche Kenntnisse hast, die vielleicht für den angestrebten Beruf nützlich sind, oder auch, dass du engagiert bist)

Und wie schreibt man dann eine Bewerbung?

- Mit dem Computer. Aber fasse dich beim Anschreiben kurz: es muss auf eine Seite passen. Wähle eine nicht zu kleine Schriftgröße, der Adressat soll deine Bewerbung ja auch ohne Lupe lesen können. Vermeide besonders kunstvolle Schriften. Arial ist völlig okay.
- Schreibe die vollständigen Adressen von Absender und Empfänger.
- Nenne zuständige Ansprechpartner bei ihrem Namen.
- Übernehme die offizielle Bezeichnung des Ausbildungsberufes
- Formuliere dein Anschreiben selbst und kopiere es nicht einfach aus dem Internet. Überlege, warum du besonders gut für den Beruf geeignet bist, für den du dich bewirbst. Vielleicht hast du ja Hobbys, die etwas mit dem Beruf zu tun haben? Begründe auch, warum du gerade in diesem speziellen Betrieb deine Ausbildung machen möchtest.
- Pass auf, dass das Datum auf Anschreiben und Lebenslauf übereinstimmt.
- Achte darauf, dass deine Unterlagen fehlerfrei und sauber sind. Wenn Du unsicher bist, lass Anschreiben und Lebenslauf von deinen Eltern oder Lehrern auf Rechtschreibfehler prüfen.
- Präsentiere deine Bewerbungsunterlagen ansprechend in einer ordentlichen, noch nicht gebrauchten Mappe.
- Vergiss die Unterschrift auf Anschreiben und Lebenslauf nicht! Am besten nimmst du einen Füller mit blauer Tinte. Dann darfst du nicht vergessen, die Tinte trocknen zu lassen, bevor du die Blätter zusammenpackst.
- Adressiere den Umschlag vollständig, auch wenn du die Bewerbung persönlich abgibst.
- Der Umschlag sollte einen verstärkten Rücken haben und die Mappe gut hineinpassen.
- Achte beim Postversand auf ausreichende Frankierung!
- Das Anschreiben solltest du auch für dich ausdrucken und, falls du dich auf eine Anzeige bewirbst, eine Kopie dieser Anzeige daran heften. So weißt du bei Antworten gleich, was du wem geschrieben hast.

Einstellungstest Lösungen
Politik: 1b, 2b, 3c, 4d, 5c, 6c I Wirtschaft:1c, 2b, 3c, 4d, 5c, 6c I Deutsch: 1a) Kartoffel; 1b) Wörterbuch; 1c) Autohaus; 1d) Ausbildung; 2b, 3c, 4c, 5c; 6 Subtraktionsaufgabe I Erdkunde: 1c, 2d, 3c, 4b, 5b, 6b I Allgemeinbildung: 1b, 2c, 3b, 4a, 5d, 6b I Mathe: 1. 1040,-; 2. 50; 3. 16; 4. 14; 5. 9 cm; 6d I Englisch: 1c, 2. so, 3a, 4. was built, 5. shines, will go

DIE AIDA-FORMEL
– das Anschreiben

Wenn du in deinem Anschreiben nur langweilig „ich bewerbe mich um einen Ausbildungsplatz als...“ schreibst, hast du schon verloren. Du solltest bestimmte Punkte beachten, die als AIDA-Formel bezeichnet werden: Attention, Interest, Desire und Action. Und wie soll das nun aussehen?

1. Attention (= Aufmerksamkeit erregen)

Kurzer, prägnanter Einstieg, zum Beispiel: Sehr geehrter Herr Schmidt, in der Zeitung xyz vom … las ich Ihre Stellenanzeige „Lust auf Neue Medien?“ Ich habe sogar sehr große und würde gerne als Auszubildender bei Ihnen einsteigen.

2. Interest (= Interesse wecken)

Hier solltest du schreiben, warum du dich für diesen Job interessierst und auch eignest. Beispiel: Die Computertechnologie ist ein großes Hobby von mir. Freunde und Verwandte berate ich gerne bei Käufen. Einer kleinen Firma aus dem Ort half ich in den Ferien beim Aufbau eines internen PC-Netzwerkes.

3. Desire (= Wunsch formulieren)

Zeige, dass du dich bereits über den Beruf informiert hast und nenne einen Wunsch. Beispiel: Ich möchte gerne in Ihrem renommierten Betrieb meine Ausbildung absolvieren. Oder: Als Koch könnte ich mein Hobby zum Beruf machen.

4. Action (= zum Handeln auffordern)

Versuchen, den Ansprechpartner dazu zu bringen, dich auf ein Vorstellungsgespräch einzuladen. Beispiel: Über einen Termin für ein persönliches Gespräch würde ich mich sehr freuen. Oder: Bitte laden Sie mich zu einem Vorstellungsgespräch ein, denn ich bin an der Ausbildungsstelle sehr interessiert.

© pictworks

DIE ONLINE–BEWERBUNG

Immer mehr Unternehmen bevorzugen die digitale Bewerbung. Gut ist, dass man alles vom eigenen PC aus fertigstellen kann und die Kosten für Mappen und Postversand entfallen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich online zu bewerben: Manche Firmen haben auf ihrer Website ein Online-Formular hinterlegt, das du nur noch ausfüllen musst – wenn dem nicht so ist, bewirbst du dich per E-Mail.

Bewerbungen individualisieren

Mach aber nur nicht den Fehler, zu denken, dass man die gleiche E-Mail-Bewerbung an mehrere Firmen schicken kann! Personalchefs bekommen täglich unzählige Bewerbungen und erkennen gleich, wer sich Mühe gegeben hat. Deshalb solltest du für jede Bewerbung ein individuelles Anschreiben verfassen. Wichtig ist es, zu wissen, wer der richtige Ansprechpartner ist und diesem die Bewerbung persönlich zukommen zu lassen.

Seriöse Mailadresse

Dir dürfte klar sein, dass du für deine Online-Bewerbung eine seriöse E-Mail-Adresse benötigst, die aus deinem Vor- und Nachnamen besteht!

Foto vom Fachmann

Du solltest dein Bewerbungsfoto bei einem guten Fotografen machen lassen und nicht in einer Fotobox! Lass das Foto im Studio auf deinen USB-Stick ziehen und füge es direkt in deine Bewerbung ein.

Schick deine Bewerbung mit allen Anlagen und Lebenslauf usw. unbedingt zusammen als PDF.

Überprüfen nicht vergessen

Aber sende alles erst einmal an dich selbst oder einen Freund um zu sehen, ob alles passt. Du solltest die Bewerbung auch einmal ausdrucken, um dir beim Suchen eventueller Rechtschreibfehler leichter zu tun. Vergiss auch nicht, ab und zu in deinen Spamordner zu sehen. Sonst kann es sein, dass du zum Vorstellungsgespräch eingeladen wirst und den Termin verpasst, weil die E-Mail nicht angekommen ist.

Checkliste

1. Ordentliche äußere Form, sauber eingescannte Zeugnisse, Anschreiben mit deiner vollständigen Adresse.
2. Keine Umgangssprache, keine Smilies!
3. Seriöse E-Mail-Adresse aus Vor- und Zuname erstellen (z.B. Max.Mustermann@provider.de).
4. Bewerbung an eine personalisierte E-Mail-Adresse verschicken, Empfänger direkt ansprechen, Betreffzeile aussagekräftig formulieren (z.B. Ausbildung zum Mediengestalter).
5. Kurzes Anschreiben – es sollte komplett auf den Bildschirm passen, ohne dass man scrollen muss.
6. Lebenslauf ans Anschreiben anhängen (Empfänger erspart sich Klick auf Anhang). Achtung: der Lebenslauf muss, auch wenn er online als PDF verschickt wird, unterschrieben sein!
7. Anhänge möglichst klein halten, Obergrenze 1 MB, Liste der Anhänge mit beifügen.
8. Komplette Bewerbung als PDF-Datei verschicken.
9. Online-Formulare, die ausgefüllt werden sollen, durch ein interessantes Anschreiben individualisieren.
10. Alles ausdrucken, bevor du die E-Mail verschickst. So kannst du das Ganze leichter auf Rechtschreibfehler prüfen und siehst, ob alle Formatierungen passen und deine Unterlagen ausgedruckt gut aussehen. Auch in den Dateinamen sollte auf deine Person verwiesen werden (z.B. Bewerbung_Max.Mustermann).

Das PDF Bei einer Onlinebewerbung ist es wichtig, alle Dokumente zusammen zu verschicken. Ausbildungsbetriebe bevorzugen das PDF-Format. Aber wie macht man das? Hier eine kleine Anleitung.

1 Im Internet nach PDF-Umwandlern und PDF-Freeware suchen. Programm auf Rechner installieren.
2 Alle Dokumente, die zur Bewerbung gehören, ins PDF-Format umwandeln.
3 Freeware öffnen und die PDF-Dokumente in der Reihenfolge zusammenfügen, wie sie versendet werden sollen (gleiche Reihenfolge wie bei schriftlicher Bewerbung!)
4 Passenden Namen für das neue Dokument wählen (z.B. Bewerbung_Kraus).
5 Fertig! Jetzt nur noch abschicken und Daumen drücken!!!

Quelle: www.würzburg.ihk.de

DER EINSTELLUNGSTEST

So, die erste Hürde ist genommen, du bist zum Einstellungstest eingeladen. Online kannst du unter www.einstellungstest-fragen.de üben. Dort findest du auch spezielle Tests für manche Ausbildungsberufe. Damit du dich gleich testen kannst, sind hier auch einige beispielhafte, allgemeine Fragen für dich. Viel Spaß dabei!

Einstellungstest Politik

1. Wer ist das Staatsoberhaupt der Bundesrepublik?
a) Bundeskanzler
b) Bundespräsident
c) Staatsminister
d) Bundesratspräsident

2. Wer wählt den Bundestag?
a) Bundesrat
b) wahlberechtigte Bevölkerung
c) Bundesregierung
d) Bundesversammlung

3. In welchem Jahr wurde die BRD gegründet?
a) 1848
b) 1945
c) 1949
d) 1955

4. Wie heißt der aktuelle Bundespräsident?
a) Joachim Gauck
b) Angela Merkel
c) Joachim Löw
d) Frank-Walter Steinmeier

5. Was thematisiert Artikel 1 des Grundgesetzes?
a) Vermummungsverbot
b) Versammlungsfreiheit
c) Unantastbarkeit der Menschenwürde
d) Freiheit der Berufswahl

6. Wie heißt der bayerische Ministerpräsident?
a) Jupp Heynckes
b) Lothar Matthäus
c) Markus Söder
d) Horst Seehofer

Einstellungstest Wirtschaft

1. Was ist das Bruttosozialprodukt?
a) Summe aller Bruttolöhne in 1 Jahr
b) Summe aller Sozialabgaben in 1 Jahr
c) Summe aller hergestellten Güter und Dienstleistungen in 1 Jahr
d) Summe aller erbrachten Handwerksleistungen in 1 Jahr

2. Was sind Subventionen?
a) Staatsanleihen
b) staatliche Hilfen für Unternehmen
c) Spezialkredite für Bauherren
d) Sonderzuwendungen für Verbraucher

3. Wie heißt der Aktienindex in Deutschland?
a) Dow Jones
b) Nikkei
c) DAX
d) Haarp

4. Wann ereignete sich der „Schwarze Freitag"?
a) 1970
b) 1989
c) 1929
d) 1848

5. Wie bezeichnet man fallende Börsenkurse?
a) Hausse
b) Rezession
c) Baisse
d) Abstieg

6. Seit wann ist der Euro alleiniges Zahlungsmittel in Deutschland?
a) 1. Januar 2000
b) 1. Juli 2000
c) 1. Januar 2001
d) 1. Januar 2002

Einstellungstest Deutsch

1. Wörter bilden
a) LRATFOKFE
b) TEÖHRBWRUC
c) SUAATHOU
d) DUNBILUGAS

2. Schreibung von Fremdwörtern
a) Apell
b) Appell
c) Abell
d) Apäll

3. Sprach-Analogien
Nase : Gesicht = Knie: ?
a) Gelenk
b) Scheibe
c) Bein
d) Fuß

4. Fremdwörter
„Prokura" bedeutet
a) Ausgabe
b) Vereinigung
c) Vollmacht
d) Ausschuss

5. Welcher Satz ist stilistisch korrekt?
a) In meiner Freizeit tue ich gerne Fußball spielen.
b) Wenn ich frei hab' tu ich gerne Fußball.
c) In meiner Freizeit spiele ich gerne Fußball.
d) In meiner Freizeit mache ich gerne Fußball spielen.

6. Welches Wort ist gemeint?
Su_tra_t_ons_uf_abe

Einstellungstest Erdkunde

1. Wohin mündet die Donau?
a) Totes Meer
b) Mittelmeer
c) Schwarzes Meer
d) Atlantik

2. Welches Bundesland grenzt nicht an Bayern?
a) Hessen
b) Sachsen
c) Thüringen
d) Rheinland-Pfalz

3. Wie heißt die Hauptstadt des Regierungsbezirkes Unterfranken?
a) Aschaffenburg
b) Schweinfurt
c) Würzburg
d) Bad Kissingen

4. Welches Bauwerk liegt in Afrika?
a) Sonnenpyramide von Teotihuacan
b) Cheopspyramide
c) Stonehenge
d) Big Ben

5. Woraus entstand der Grand Canyon?
a) Meteoriteneinschlag
b) Wasserlauf des Colorado Rivers
c) Abbauarbeiten
d) Naturkatastrophe

6. Zu welchem Land gehört die Insel Grönland?
a) Norwegen
b) Dänemark
c) Arktis
d) Island

Einstellungstest Allgemeinbildung

1. Wer schuf die „Betenden Hände"?
a) Rembrandt
b) Dürer
c) van Gogh
d) Dali

2. Wie lang ist eine Marathonstrecke?
a) 35,21 km
b) 51 km
c) 42,195 km
d) 42 km

3. Woraus setzt sich das britische Parlament zusammen?
a) Aus Senat und Kongress
b) Aus Oberhaus und Unterhaus
c) Aus Senat und Ständevertretung
d) Aus Oberhaus und Senat

4. Welches Lebewesen ist für die Übertragung der Borreliose verantwortlich?
a) Zecke
b) Fliege
c) Spinne
d) Hirschkäfer

5. Wo wird der Literaturnobelpreis verliehen?
a) Oslo
b) Paris
c) Brüssel
d) Stockholm

6. Wer schrieb das Buch „Das Kapital"?
a) Theodor Storm
b) Karl Marx
c) Johann Wolfgang von Goethe
d) Thomas Mann

Einstellungstest Mathe

1. Prozentrechnung
Ein Kredit in Höhe von 20.000 Euro mit einer Laufzeit von 5 Jahren wird aufgenommen und mit 5,2 % verzinst. Wie hoch sind die Zinsen pro Jahr?

2. Kopfrechnen
3 + 75 + 26 – 100 + 5 + 5 – 234 + 11 + 259 = ?

3. Zahlenreihe
Wie geht die Reihe weiter? 3 – 9 – 4 – 12 – 7 – 21 – ?

4. Dreisatz
Ein Kunde tauscht 16 Tassen zu einem Stückpreis von 0,75 Euro um und nimmt dafür welche, die 0,85 Euro pro Stück kosten. Wie viele Tassen bekommt er?

5. Geometrie
Berechne die fehlende Seite eines rechtwinkligen Dreiecks (C ist die längste Seite). A = 5,4 cm, B = 7,2 cm, C = ?

6. Maße und Gewichte
Der Äquator hat eine Länge von 40.075 km.
Wie viele Dezimeter sind das?
a) 40075000 dm
b) 4.007.500.000 dm
c) 4.007.500 dm
d) 400.750.000 dm

Einstellungstest Englisch

1. Write in past tense:
The teacher tells us how to multiplicate and how to read properly.
a) The teacher was telling ust how to multiplicate and how to read properly.
b) The teacher tolding us how to multiplicate and how to read properly.
c) The teacher told us how to multiplicate and how to read properly.
d) The teacher tells us how to multiplicated and how to readed properly

2. Fill in the missing word
I was late _____ I missed the bus.

3. Translate into German
The next FIFA World Cup will take place in Qatar. It will be one of the most interesting competitions of the year.
a) Die nächste FIFA Weltmeisterschaft wird in Katar stattfinden. Sie wird einer der interessantesten Wettkämpfe des Jahres sein.
b) Die FIFA Weltmeisterschaft wird nächstes Mal in Katar stattfinden. Sie wird einer der interessantesten Wettkämpfe des Jahres sein.
c) Die nächste FIFA Weltmeisterschaft wird in Katar stattfinden. Sie ist wahrscheinlich einer der interessantesten Wettkämpfe des Jahres.
d) Die FIFA Weltmeisterschaft wird nächstes Jahr in Katar stattfinden. Das wird einer der interessanteren Wettkämpfe des Jahres.

4. Grammar
The school _____ in 1940 by a famous architect. (was build, was built, has builded)

5. Fill in
If the sun _____ (shine) I _____ (go) for a walk.

Puh, geschafft! Und, raucht dein Kopf schon? Das waren nun einige Aufgaben, wie sie in den Einstellungstests der Firmen vorkommen. Wahrscheinlich hast du alles gewusst, oder? Wenn du deine Ergebnisse kontrollieren möchtest, findest du die Lösungen im Heft auf Seite 41.

DU DARFST DICH VORSTELLEN!

Vorstellungsgespräch - Training

Du hast eine Einladung zum Vorstellungsgespräch bekommen? Super! Du bist einen großen Schritt weiter! Jetzt geht es darum, so richtig Eindruck zu machen. Normalerweise hat man einige Tage Zeit, um sich vorzubereiten. Du solltest diese Zeit nutzen und dich noch einmal über das Unternehmen informieren. Im Internet kannst du auch Wichtiges, z.B. über die wirtschaftliche Entwicklung der Branche, finden. Und natürlich solltest du wissen, worum es bei deiner zukünftigen Ausbildung geht. Entweder du schaust dir einen Film über den Beruf im Internet an oder holst dir bei der Industrie- und Handelskammer eine Broschüre zu deinem Ausbildungsberuf.

Mit deinen Freunden kannst du auch Vorstellungsgespräche trainieren. Besonders gut wäre es, mit jemandem zu üben, der schon ein Vorstellungsgespräch hinter sich hat. Das macht zum einen Spaß und zum anderen kannst du erfahren, was du z.B. an deiner Körpersprache ändern solltest.

Wie style ich mich?

Allgemein gilt: Verkleide dich nicht! Du musst dich in deiner Haut wohl fühlen, sonst merkt dein Gegenüber das gleich. Beachte einfach folgende Tipps und bleib dir treu, dann klappt es auch mit der Lehrstelle!
Mädchen sollten nicht in den Farbtopf gefallen sein! Das wirkt aufdringlich. Ein dezentes Make-up ist aber durchaus okay. Die Frisur sollte gepflegt sein.
Jungs sollten frisch rasiert und geduscht erscheinen. Bitte keine Dreckspuren im Gesicht, auch wenn du dich als KFZ-Mechatroniker bewirbst und gerade noch an deinem Mofa rumgeschraubt hast. Ein dezenter Duft sollte auch nicht fehlen.

Der erste Eindruck zählt

Was natürlich extrem wichtig ist, sind die Klamotten. Und da kommt es vor allem auf Sauberkeit an! Wenn du dich als Bankkaufmann/-frau bewirbst, solltest du nicht unbedingt in Jeans zum Vorstellungsgespräch erscheinen. Hier wird großer Wert auf „Business-Kleidung" gelegt. Jungs ziehen am besten einen Anzug mit Hemd (Krawatte muss nicht sein, wenn, dann ohne Comicfiguren!) an, Mädchen punkten mit einem chicen Hosenanzug und nicht zu hohen Absätzen. Keine kurzen Hosen und kein Minirock! Auffällige Farben kommen nicht so gut an. Solltest du dich allerdings für einen kreativen Job z.B. in einer Werbeagentur bewerben, macht es Sinn, deine Klamotten auch kreativ zusammenzustellen.
Leg deine Kleidung schon am Tag vorher bereit (und bitte deine Mutter, nochmal übers Shirt oder Hemd zu bügeln). Die Schuhe (bitte keine Sportschuhe oder Sneakers!) sollten natürlich auch geputzt sein und zum restlichen Outfit passen.

Checkliste für das Vorstellungsgespräch

- Warte, bis man dir die Hand gibt. Drücke sie nicht zu fest, aber auch nicht zu lasch. Übe mit Freunden!
- Nenne bei der Begrüßung deinen Vor- und Nachnamen. Bei jedem Gesprächspartner!
- Setz dich erst auf den dir zugewiesenen Platz, wenn du dazu aufgefordert wirst. Sagt niemand etwas, frage, wo du Platz nehmen darfst.
- Nimm ein Wasser oder einen Saft, wenn dir etwas zum Trinken angeboten wird, auch, wenn du aktuell keinen Durst hast. In einem längeren Gespräch kann der Mund auch einmal trocken werden. Traust du dich nicht, einfach zu trinken, warte eine Gesprächspause ab.
- Fang nicht selbst an zu reden, das kommt nicht gut an. Lass dein Gegenüber mit dem Gespräch beginnen. Wichtig: Unterbrich niemanden!
- Überlege kurz, bevor du auf Fragen antwortest.
- Schau deinem Gesprächspartner beim Reden in die Augen, bei mehreren Personen blickst du in die Runde.
- Vergiss die passende Gestik und Mimik nicht! Und lächle!
- Lass dich nicht durch Unterbrechungen und provokante Fragen aus der Ruhe bringen. Das ist ein Test, wie belastbar du bist und wie gut du mit Stress umgehen kannst.
- Mach dir Notizen für abschließende Fragen.

Das Vorstellungsgespräch

Jetzt ist der große Tag gekommen. Geh am Abend vorher nicht zu spät ins Bett, damit du morgens ausgeruht bist. Pünktlichkeit ist sehr wichtig, sei am besten schon 10 oder 15 Minuten vor dem Gespräch im Unternehmen. Aber nicht früher, weil die Wartezeit dann ewig dauert und die Nervosität bei dir immer mehr steigt. Überlege schon vorher, wann du losfahren musst, plane eventuelle Staus ein oder fahre mit einem früheren Bus bzw. Zug. Setz dich dort nicht ins Raucherabteil bzw. verzichte mal auf deine Zigaretten.
Was du mitnehmen solltest: eine gute Einstellung, deine Bewerbungsunterlagen und einen Notizblock mit vorbereiteten Fragen. Welche du stellen kannst, erfährst du später.
Es ist soweit, das Gespräch beginnt. Meist bist du nicht alleine sondern es sind einige Bewerber, die in der Runde zusammensitzen. Als „warming-up", um euch die Aufregung zu nehmen, wird gewöhnlich erst einmal eine kleine Gesprächsrunde gestartet, in der ihr euch vorstellt, nach eurer Anreise gefragt werdet oder einen kurzen Vortrag über das Unternehmen bekommt.

Das Vorstellungs-gespräch

VERLAUF

Ein Vorstellungsgespräch ist immer ein Dialog, kein Monolog. Achte trotzdem darauf, deinen Gesprächspartner immer ausreden zu lassen! Und so läuft es meistens ab:

- **BEGRÜSSUNG**
- **VORSTELLUNG DER BETEILIGTEN**
- **INFORMATION ZUM UNTERNEHMEN**
- **PERSÖNLICHE DATEN**
  - Vorstellung deiner Person
  - Fragen zu Lebenslauf, Berufswahl
  - Grund deiner Bewerbung
- **FACHLICHE EIGNUNG**
  - Fragen nach Leistungen, Kenntnissen, Erfahrungen, Erwartungen, Vorstellungen
- **PERSÖNLICHE EIGNUNG**
  - Fragen nach eigener Einschätzung
  - Analyse von Stärken und Schwächen
  - Ziele
- **PERSÖNLICHES UMFELD**
  - Fragen zum Freundeskreis
  - Hobbys, private Interessen
- **RAHMENDATEN**
  - Datum des Ausbildungsbeginns
  - Tätigkeit
  - Perspektive
  - Erwartungen
  - Ausbildungsvergütung
  - Sonstige Leistungen
- **DEINE FRAGEN**
- **ABSCHLUSS**
  - Information über weiteren Leistungsprozess
- **VERABSCHIEDUNG**

So, jetzt hast du das auch geschafft. Aber denk daran, dass die Prüfung erst vorbei ist, wenn du aus der Firma gegangen bist. Dass du im Anschluss erst mal shoppen gehst oder dich mit deinen Kumpels auf ein Bierchen triffst, geht niemanden im Unternehmen etwas an!

Das Vorstellungsgespräch

FRAGEN

Jeder Arbeitgeber findet es gut, wenn potentielle Mitarbeiter sich interessiert zeigen. Deshalb solltest du, wie schon erwähnt, im Vorstellungsgespräch auch Fragen stellen. Hier einige Beispiele:

- Wie lange bilden Sie schon in dem Beruf aus?
- Wie viele Azubis bilden Sie insgesamt aus? Und wie viele in diesem Beruf?
- Wie oft ist Berufsschulunterricht?
- Bin ich in einem Team?
- Wer sind meine direkten Vorgesetzten und Kollegen?
- Habe ich einen persönlichen Betreuer?
- Welche Abteilungen werde ich kennen lernen?
- Wie sieht mein Arbeitsplatz aus? Kann ich ihn vielleicht besichtigen?
- Welche gemeinsamen Projekte der Azubis gibt es?
- Wie sehen die Übernahmechancen aus?
- Kann ich bei guten Leistungen meine Ausbildungszeit verkürzen?
- Wann kann ich mit einer Rückmeldung von Ihnen rechnen?

© Alexander Raths
© Kamasigns

© Daniel Ernst

Welche Fragen wird man mir stellen?

Schwieriger für dich wird es, wenn man dir Fragen stellt. Nachfolgend stellen wir die wichtigsten Fragen (und Antwortmöglichkeiten) vor.

Berichten Sie doch bitte etwas über sich selbst

Stell dich vor, erzähl, was du bisher gemacht hast. Falls in deinem Lebenslauf Schulwechsel, Schul- oder Ausbildungsabbrüche oder nicht so tolle Noten vorkommen, bereite dich auf Fragen hierzu vor. Und vermeide unbedingt Aussagen wie: „Der Lehrer war schuld!"

Wie sind Sie auf uns gekommen? Was wissen Sie über das Unternehmen?

Super! Genau hierauf hast du dich vorbereitet! Erzähl dem Personalchef, was er wissen möchte.

Warum haben Sie sich auf diesen Ausbildungsplatz bei uns beworben?

Eigentlich fast das Gleiche wie die vorherige Frage, nur möchten die Chefs hier wissen, ob du dich wirklich für den Beruf interessierst oder dich einfach nur so beworben hast, weil dir nichts anderes eingefallen ist. Sprich über das, was du an dem Beruf gut findest, Möglichkeiten, die dir speziell dieser Betrieb bieten kann (Verantwortung, Karrierechancen, großer unternehmerischer Erfolg, bestimmte Ziele, der Ruf einer guten Ausbildung – dir fällt sicher noch viel mehr ein). Persönliche Interessen nicht vergessen!

Wo liegen Ihre Stärken?

Hier möchte man von dir hören, dass du pünktlich und zuverlässig, leistungs- und teamfähig und freundlich im Umgang mit anderen Personen bist, dass du Belastungen aushältst und gelassen bleibst. Deine anderen Stärken hast du sicher im Gespräch mit Eltern, Freunden, Bekannten und auch Lehrern herausgefunden.

Wo liegen Ihre Schwächen?

Tja, so ist es nun einmal, jeder Mensch hat Schwächen... Aber sag nie, dass du faul, schlampig oder mürrisch bist oder nicht im Team arbeiten magst! Nenne nur Schwächen, die wieder etwas Positives beinhalten. Sag zum Beispiel, dass du sehr ehrgeizig bist und deshalb immer alles hundertprozentig gut machen willst. Oder dass du dich immer über Fehler ärgerst, aber dich nicht lange darüber aufregst, sondern versuchst, daraus zu lernen.

Welche Erwartungen haben Sie an Ihren Ausbildungsbetrieb?

Hier solltest du hervorheben, dass es dir wichtig ist, viel zu lernen, sowohl fachlich als auch persönlich. Eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten sollte dir wichtig sein.

Wo möchten Sie in 5 Jahren stehen?

„Chef sein" zu sagen, wäre ein bisschen blöd... Aber wenn du sagst, dass du eine verantwortungsvolle Tätigkeit übernehmen möchtest, in der du deine in der Ausbildung erworbenen Fähigkeiten gut umsetzen kannst, hast du gleich einen dicken Pluspunkt beim Chef.

Sind Sie gerne zur Schule gegangen?

Fang jetzt nur nicht damit an, über deine alten Lehrer oder Mitschüler zu lästern! Eine passende Antwort ist, dass es gute Zeiten gab und auch weniger gute, weil du einfach andere Interessen hattest.

Wie kamen Sie mit Ihren Lehrern zurecht?

So möchte man herausfinden, ob du Probleme mit Autoritätspersonen hast. Antworte einfach mit „gut". Du kannst ruhig sagen, dass du Lehrer hattest, die du gemocht hast und andere, mit denen du nicht so gut konntest. Aber auf das persönliche Verhalten hätte das keinen Einfluss gehabt.

Warum sollen wir gerade Sie und nicht einen anderen Bewerber einstellen?

Gib jetzt nicht damit an, wie qualifiziert und toll du in deinen eigenen Augen bist, sondern erkläre sachlich, warum du denkst, die Anforderungen des Jobs gut erfüllen zu können. Ganz schlecht wäre es auch, über einen der Mitbewerber herzuziehen! Unruhestifter, Besserwisser und Angeber möchte schließlich kein Betrieb haben!

Fragen, die dir NICHT gestellt werden dürfen

Du musst keine Auskunft geben, wenn dir Fragen gestellt werden zu

- deiner Religionszugehörigkeit
- deiner politischen Neigung bzw. Engagement
- deiner geschlechtlichen Neigung
- einer Schwangerschaft
- einer Behinderung
- aktuellen Krankheiten (es sei denn, chronische oder ansteckende Krankheiten behindern den Betriebsablauf)

HURRA, ES HAT GEKLAPPT!

1. Du hast eine Zusage bekommen!
2. Du solltest dich bedanken und und schriftlich bestätigen, dass du die Stelle annimmst.
3. Dein Ausbildungsvertrag liegt im Briefkasten.
4. FEIERN!!!
5. Ruf bei deiner künftigen Firma an und bedanke dich.
6. Ausbildungsvertrag unterschreiben (unter 18 Jahren auch von den Eltern unterschreiben lassen) und zur Post bringen oder persönlich abgeben.
7. Alle anderen Firmen anrufen, bei denen du dich beworben hast und dort absagen. Wirklich ALLE. Sonst blockierst du die Chance für andere Bewerber.
8. Gehaltskonto einrichten. In Sachen Versicherung beraten lassen.
9. Wecker stellen. Schöne Klamotten für den ersten Tag herrichten.
10. Deine Ausbildung startet.

© Daniel Ernst

DER BERUFSAUSBILDUNGSVERTRAG

Von deinem neuen Arbeitgeber bekommst du nun einen Ausbildungsvertrag. Meist sind dies vorgefertigte Formulare der IHK.

Im oberen Bereich stehen die Adressen:
1. Die komplette Anschrift deines Ausbildungsbetriebes, bei größeren Firmen mit Filialen in verschiedenen Orten auch die Anschrift der Zentrale des Unternehmens.

2. Der Name des zuständigen Ausbilders, der während deiner Lehrzeit dein Hauptansprechpartner ist.

3. Die offizielle Bezeichnung des Berufes, in dem du ausgebildet wirst. In einigen Ausbildungsberufen gibt es auch Fachrichtungen, die dann ebenfalls hier erwähnt werden.

4. Deine Anschrift. Falls du unter 18 Jahre bist, müssen auch deine Erziehungsberechtigten angegeben werden.

Im unteren Teil findest du Daten zu deiner Ausbildung.

A) Ausbildungszeit
Diese hast du bereits mit dem Betrieb abgestimmt. Falls du schon eine Ausbildung hattest oder einen höheren Bildungsabschluss hast, kann diese verkürzt werden.
Verkürzungsmöglichkeiten sind:
- bei mittlerem Bildungsabschluss: bis zu 6 Monate
- Hochschul- bzw. Fachhochschulreife: bis zu 12 Monate
- vorherige Ausbildung: bis zu 12 Monate

B) Probezeit
Eine Ausbildung beginnt immer mit einer Probezeit (zwischen einem und vier Monate). Meistens werden drei bis vier Monate vereinbart.

C) Ort deiner Ausbildung
Dieses Feld bleibt normalerweise leer, denn die Adresse deines Arbeitgebers wurde ja schon im oberen Bereich (siehe 1.) benannt, falls deine Firma aber mehrere Filialen hat, steht hier die Geschäftsstelle, in der du eingesetzt wirst.

D) Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte
Für jeden Ausbildungsberuf gibt es eine Ausbildungsordnung, in der steht, welche Inhalte vermittelt werden müssen. Falls dein Ausbildungsbetrieb nicht alles lehren kann, müssen die fehlenden Inhalte überbetrieblich ausgebildet werden.

E) Vergütung
Und hier steht deine monatliche Ausbildungsvergütung! Sie muss jährlich steigen, deshalb gibt es Spalten für jedes Ausbildungsjahr.

F) Arbeitszeit
Hier findest du deine tägliche und wöchentliche Arbeitszeit.

G) Urlaub
Die Zeit der Ferien ist vorbei, ab jetzt hast du Urlaub. Der Urlaubsanspruch ist für das Kalenderjahr einzutragen und richtet sich nach deinem Alter und/oder danach, ob dein Ausbildungsbetrieb tariflich gebunden ist. Achte darauf, ob dein Urlaubsanspruch in der Spalte „Werktage" oder „Arbeitstage" eingetragen ist. Bei Werktagen gilt eine 6-Tage-Woche, bei Arbeitstagen eine 5-Tage-Woche.

H) Tarifverträge
Hier findest du Angaben über Tarifverträge oder betriebliche Vereinbarungen. Wenn hier nichts steht, heißt das, dass dein Betrieb sich nur an gesetzliche Bestimmungen halten muss.

Nun muss der Vertrag von deinem Ausbilder und dir – falls du unter 18 bist, auch von deinen Eltern – unterschrieben werden. Bei der IHK wird er in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverträge eingetragen. Du bekommst eine Durchschrift für deine Unterlagen. Außerdem erhältst du von deiner Firma noch einen Ausbildungsplan, in dem die Kenntnisse und Fähigkeiten stehen, die du erlernen wirst. Und dann kann es losgehen!

EINE ABSAGE – WAS NUN?

Oh nein, dein Alptraum wurde wahr – du hast eine Absage bekommen. Sei nicht traurig – nur bei den wenigsten Bewerbern klappt es gleich beim ersten Mal. Ca. 30 Bewerbungen schreiben ist eigentlich normal.

Denk positiv! Frag dich, warum du den Ausbildungsplatz nicht bekommen hast. Schau deine Unterlagen noch einmal kritisch an, vielleicht findest du selbst etwas, das im Nachhinein nicht so überzeugend war.

Das „Warum" herausfinden

- Stimmen deine Talente und die Anforderungen der Firma überein?
- Ist dein Wunschberuf so beliebt, dass es zu viele Bewerber gibt?
- Ist dein Wunschberuf doch mehr „Wunsch" als „Beruf(ung)"?
- Muss deine Bewerbungsmappe oder dein Anschreiben überarbeitet werden?
- Wenn du schon ein Vorstellungsgespräch hattest: Lief es in deinen Augen gut oder nicht so toll?

Du kannst auch im Personalbüro deines Wunschunternehmens noch einmal nachfragen, warum du eine Absage bekommen hast. Wenn sich dein Ansprechpartner an dich erinnert, frag ihn nach einem Tipp, wie du es künftig besser machen kannst.

Alternativen zur Ausbildung

Keine Panik, falls du im August/September noch keinen Ausbildungsplatz hast. Bewirb dich weiter, denn oft werden **„Nachrücker"** gesucht, wenn ein Betrieb noch eine zusätzliche Stelle zur Verfügung stellt oder ein Azubi abspringt.

Welche Möglichkeiten gibt es noch?

Praktika

Warum nicht das Jahr nutzen, um mehrere Praktika in verschiedenen Firmen zu machen? So kannst du deine Chancen auf einen Ausbildungsplatz im Folgejahr erhöhen.

Freiwilliges Jahr/Bundesfreiwilligendienst

Hier kannst du in sozialen oder ökologischen Projekten arbeiten. Im sozialen Bereich sind das z.B. Jugendzentren, Altenheime oder Krankenhäuser, im ökologischen Bereich arbeitet man im Tier- und Naturschutz, der Landwirtschaft oder in Umweltämtern. In der Regel erhält man ein kleines Taschengeld. Unterkunft und Verpflegung sind meist frei oder werden bezuschusst. Deine Voraussetzungen sind Interesse für die Tätigkeiten, Engagement und das vollendete 16. Lebensjahr.

www.freiwilliges-jahr.de www.bundes-freiwilligendienst.de
www.fsj.bayern.de

Einstiegsqualifizierung

Betriebe können junge Menschen, die sich bereits für einen konkreten Beruf entschieden haben, im Rahmen einer Einstiegsqualifizierung (EQ) an eine Ausbildung in ihrem Betrieb heranführen. Im Betrieb werden sie an die entsprechenden Ausbildungsinhalte herangeführt und können ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Ein solches Praktikum dauert zwischen sechs und zwölf Monaten. Zielgruppen für EQ-Maßnahmen sind Bewerber(innen), die bis zum 30. September keine Ausbildungsstelle finden konnten sowie junge Menschen, die aktuell noch nicht in vollem Umfang für eine Ausbildung geeignet sind. Eine EQ ist ein sozialversicherungspflichtiges Praktikum.

Quelle: www.arbeitsagentur.de

FOS/BOS

Erneut die Schulbank drücken ist auch eine Alternative. Durch den Besuch der Fachoberschule bzw. Berufsoberschule kannst du einen höheren Schulabschluss bekommen und wirst auf verschiedene Berufszweige vorbereitet.

Auslandsaufenthalt

Eine Zeit im Ausland erweitert den Horizont. Deine Selbständigkeit und deine Fremdsprachenkenntnisse werden ungemein gefördert. Allerdings ist es nicht einfach, eine passende Arbeit vor Ort zu finden, kostengünstig ist ein Auslandsaufenthalt auch nicht. Überleg dir gut, wie du dir deine Zeit im Ausland vorstellst und plane im Voraus!

www.auslandsaufenthalt.org
www.praktikawelten.de
www.einstieg.com
www.travelworks.de
www.nach-dem-abitur.de

FRAGEBOGEN
FÜR AUSZUBILDENDE

Laura Gromhaus
20 Jahre
Mechatronikerin
Mittlere Reife

Meine Entscheidung für die Zukunft ...

Zwischen welchen Ausbildungsberufen haben Sie geschwankt und warum haben Sie sich für diesen entschieden?
Ich habe zwischen Industriemechanikerin und Mechatronikerin geschwankt. Für Mechatronikerin habe ich mich entschieden, weil ich großes Interesse an Elektronik und Technik habe, der Beruf bessere Zukunftschancen bietet und abwechslungsreicher ist.

Können Sie uns ein wenig über Ihre Ausbildung erzählen?
Das Wichtigste ist wohl die Vermittlung der Grundkenntnisse (Feilen, Sägen, Bohren, Fräsen, Drehen, CNC, SPS, Pneumatik, Elektropneumatik, Messlehrgang, Umgang mit Messmaschinen). Ich bin in verschiedenen Abteilungen, z.B. der Elektrowerkstatt, Entwicklung und Versuch, Arbeitssicherheit und Instandhaltung eingesetzt. Auch das Herstellen von Werkstücken, das Aufbauen von Steuerungen (SPS), das Durchführen von Kontrollmessungen und das Verkabeln der Schaltschränke gehört zu meinen Aufgaben. Dazu kommt noch die Fehlersuche an Maschinen, falls mal irgendetwas nicht so funktioniert, wie es sollte.

Für wen ist der Beruf geeignet bzw. nicht geeignet?
Man sollte Interesse an Technik und neuen Technologien haben. Präzises Arbeiten, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Pünktlichkeit, Durchhaltevermögen und Kritikfähigkeit sind sehr wichtig.

Worauf sollte man Ihrer Meinung nach bei seiner Bewerbung achten, um gute Chancen im Wunschbetrieb zu haben?
Man sollte sich schon im Vorfeld über Betrieb und Ausbildungsberuf informiert haben. Beim Bewerbungsgespräch sind sicheres Auftreten und Freundlichkeit von Vorteil.

Was gefällt Ihnen besonders gut an Ihrem Ausbildungsbetrieb?
Wir haben hier ein tolles Arbeitsklima und sehr gute Ausbilder, die uns eine umfassende Ausbildung bieten können. Super ist, dass man während des Blockunterrichts in Neustadt eine Unterkunft gestellt bekommt. Ein besonderes Highlight sind die informativen Ausflüge, die vom Betrieb aus stattfinden. So waren wir z.B. in Wolfsburg in der Autostadt oder bei der Maschinenbaumesse in Hannover.

Wissen Sie schon, was Sie nach Ihrer Ausbildung machen werden?
Im erlernten Berufsfeld arbeiten und meine Fähigkeiten in der Elektrowerkstatt im Ausbildungsbetrieb umsetzen.

Wo sehen Sie sich in 10 Jahren?
Ich möchte mich in meinem erlernten Beruf weitergebildet und spezialisiert haben und eine verantwortungsvolle Position bekleiden.

DAS PROJEKT AUSBILDUNGSSCOUTS

Allgemein: Das Projekt „AusbildungsScouts" ist ein Gemeinschaftsprojekt der bayerischen Industrie- und Handelskammern, unterstützt vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie. Zielsetzung des Projekts ist, die Informationslage von Schülerinnen und Schülern über das System der beruflichen Bildung, die Ausbildungsberufe sowie die Beschäftigungs- und Karrierechancen schulartübergreifend zu verbessern. Die AusbildungsScouts sind Auszubildende aller Ausbildungsberufe der IHK Würzburg-Schweinfurt, die als Botschafter der dualen Berufsausbildung in allgemeinbildende Schulen gehen und dort ihre Berufe vorstellen. Idealerweise sind sie bereits im 2. oder 3. Ausbildungsjahr und verfügen somit über genügend Berufspraxis, um den Schülerinnen und Schülern auf Augenhöhe über ihre Motivation, die Chancen sowie Vor- und Nachteile ihrer Berufsausbildung zu berichten.

Erfahrungsbericht: Auf meinen Einsätzen sehe ich viel von Franken – ich durfte bereits Schulen in Forchheim, Bamberg, Schweinfurt und Bad Kissingen besuchen. Für die „Schuleinsätze" werden wir Scouts vorher von der IHK geschult und bekommen einen Gesprächsleitfaden sowie eine PowerPoint-Präsentation zum Selbstfüllen mit auf den Weg. In Teams von zwei bis vier Azubis sprechen wir jeweils 15 bis 30 Minuten vor den Klassen und berichten über unsere Ausbildung. Das Schöne hierbei ist, dass man sich das Ganze nicht wie einen typischen, auswendig gelernten Schulvortrag vorstellen muss – ganz im Gegenteil! Ich stelle mich kurz vor und erzähle ganz ungezwungen und frei von meiner Berufsfindung, der Ausbildung zur Kauffrau für Marketingkommunikation und meinen Zukunftsplänen. Mir gefällt besonders, dass die Kommunikation auf Augenhöhe stattfindet. Die Schüler sind mit uns Scouts offener als den Erwachsenen gegenüber und „trauen" sich, ein Gespräch zu beginnen. Meine Freude am Präsentieren kann ich hier sehr gut einbringen. Mit jedem Einsatz schule ich meine Fähigkeiten in der Selbstpräsentation, Kommunikation und Informationsübermittlung auf spielerische Art und Weise.Auch mein Ausbildungsbetrieb, die marcapo GmbH in Ebern ist begeistert von dem Projekt und unterstützt uns Azubis dabei. Nach jedem Einsatz bekommen wir vom jeweiligen Regionalkoordinator ein kurzes Feedback zum Vortrag. Mit viel Lob und Verbesserungsvorschlägen für das nächste Mal verabschieden wir uns nach dem Einsatz – dann geht es mit dem Firmenwagen wieder zurück auf die Arbeit. Ich komme viel herum, lerne nette Leute kennen und kann die Schüler für meinen Ausbildungsberuf begeistern – deshalb bin ich gern AusbildungsScout.

marcapo
marken lokal führen

Annemarie Lins
Auszubildende zur Kauffrau für Marketingkommunikation

Valeo

SMART TECHNOLOGY
FOR SMARTER CARS

top EMPLOYER GLOBAL 2018
CERTIFIED EXCELLENCE IN EMPLOYEE CONDITIONS

Sie leben bewusster, suchen Herausforderungen und nutzen Ihre Verantwortung und Chancen?

Willkommen bei Valeo.

Valeo ist als Automobilzulieferer Partner aller Automobil- und Nutzfahrzeughersteller der Welt. Das Technologieunternehmen stellt innovative Produkte und Systeme zur Reduzierung der CO_2-Emissionen und Förderung des intuitiven Fahrens bereit.

2017 generierte die Gruppe einen **Umsatz von 18,6 Milliarden Euro** und **investierte 12% ihres Erstausrüstungsumsatzes in Forschung und Entwicklung.** Valeo ist in **33 Ländern** tätig und beschäftigt zum 31. März 2018 **113.600 Mitarbeiter** in **185 Werken**, **20 Forschungszentren**, **35 Entwicklungszentren** und **15 Vertriebsstützpunkten**. Valeo ist an der Pariser Börse notiert und im **Börsenindex CAC 40** vertreten.

TALENTE FÖRDERN, STÄRKEN ENTWICKELN.

MIT VALEO IN EBERN VOLL DURCHSTARTEN!

Ausbildung

· Elektroniker (m/w)
· Mechatroniker (m/w)
· Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w)
· Werkzeugmechaniker (m/w)

Duales Studium mit vertiefter Praxis

Bachelor of Engineering (m/w)

· Elektrotechnik
· Maschinenbau
· Mechatronik

Bachelor of Science (m/w)

· Informatik
Vertiefung Softwaretechniken bzw. Embedded Systems

Bewerbungen an:
FTE automotive GmbH · Human Resources
Andreas-Humann-Straße 2 · 96106 Ebern
E-Mail: pts.pas-ausbildung.mailbox@valeo.com

Für Rückfragen: 09531/81-32 11

Valeo

Ausbildungskarriere mit Perspektive

Berufskraftfahrer/in

KFZ-Mechatroniker/-in Nutzfahrzeugtechnik

Fachkraft für Lagerlogistik

Fachlagerist/in

duales Studium Fachrichtung BWL

Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

Kaufmann/-frau für Büromanagement

Informatikkaufmann/-frau

BEWIRB DICH JETZT!

Pabst Transport GmbH & Co. KG
Industriestraße 15 | 97469 Gochsheim | Frau Felicitas Gehrold
Fon: 09721 7630 802 | E-Mail: ausbildung@pabst-transport.de
www.pabst-transport.de

PABST
Wir liefern Bestleistung.

BÜRO & DESIGN GEORG GREB

Planung · Büroeinrichtung · Accessoires

Wir verbringen immer mehr Zeit am Arbeitsplatz, deshalb gilt es, die Bedürfnisse des Einzelnen zu berücksichtigen, um somit im Kollektiv einen höheren Erfolg zu erzielen. Dies macht uns zur Aufgabe, Ihren Arbeitsplatz sowie Ihr Arbeitsumfeld so schön und effektiv zu gestalten, um somit Ihre Zufriedenheit & Motivation zu steigern.

"nur Büromöbel war gestern"

Von der Stange genügt Ihnen und uns nicht! Denken wir 15 Jahre zurück und erinnern uns an unsere Büros mit einem Tisch & Stuhl und im besten Fall mit den ersten Computern. Heute pflegen wir ein Netzwerk mit Kollegen, Freunden & Partnern & tauschen eine Vielzahl an Informationen aus. IPhone, Videokonferenz und vieles mehr erleichtern uns den Alltag und gestalten diesen flexibler.

Unsere Referenzen

Eine eleganter und wertiger Empfang vermittel den ersten Eindruck eines Unternehmens

Dieser Loungebereich wurde mit freundlichen Farben und entsprechender Beleuchtung gestaltet, um die informelle Besprechung der jeweiligen Teams, so angenehm & effektiv wie möglich zu gestalten. Auch spielt hier eine angenehme Raumakustik eine übergeordnete Rolle

Dieses Managementbüro überzeugt durch hochwertige Materialien, klare Linien & eine schlichte Eleganz

Eine stilvolle und technisch hochversierte Einrichtung des Konferenzzimmers lässt jeden Kundenbesuch zu einem Ereignis werden.

Ein tolles Ambiente benötigt die passende Innenarchitektur…

Die Cafeteria ist ein Ort der Zusammenkunft. Hier entstehen unverhofft tolle Gespräche und die besten Ideen

Bildquelle: Greb

Wir verbringen immer mehr Zeit am Arbeitsplatz, deshalb gilt es, die Bedürfnisse des Einzelnen zu berücksichtigen, um somit im Kollektiv einen höheren Erfolg zu erzielen. Dies macht uns zur Aufgabe, Ihren Arbeitsplatz sowie Ihr Arbeitsumfeld so schön und effektiv zu gestalten, um somit Ihre Zufriedenheit & Motivation zu steigern.

BÜRO & DESIGN
GEORG GREB

Planung · Büroeinrichtung · Accessoires

An der Lohwiese 30 · 97500 Ebelsbach
Tel.: 0 95 22 - 70 75 62 · Fax: 0 95 22 - 70 75 79
info@bueroeinrichtung-greb.de
www.bueroeinrichtung-greb.de

Georg Greb
Büro & Design Greb
Firmengründer

Stefan Greb
Büro & Design Greb
Inhaber

Selina Tomitza
Büro & Design Greb
Auszubildende

"nur Büromöbel war gestern"

Von der Stange genügt Ihnen und uns nicht! Denken wir 15 Jahre zurück und erinnern uns an unsere Büros mit einem Tisch & Stuhl und im besten Fall mit den ersten Computern. Heute pflegen wir ein Netzwerk mit Kollegen, Freunden & Partnern & tauschen eine Vielzahl an Informationen aus. IPhone, Videokonferenz und vieles mehr erleichtern uns den Alltag und gestalten diesen flexibler.

Kristina Jäger
Büro & Design Greb
Planung

Edeltraud Greb
Büro & Design Greb
Firmengründerin

Benjamin Nitzsche
Büro & Design Greb
Vertrieb Region
Coburg, Schweinfurt

Stefan Helmschrott
Büro & Design Greb
Assistent Geschäftsleitung & Vertrieb

Mathias Greb
Büro & Design Greb
Montageleitung

BÜRO & DESIGN
GEORG GREB
Planung · Büroeinrichtung · Accessoires
Wir eröffnen Perspektiven...

WOHNEN & DESIGN
GEORG GREB
Planung · Wohneinrichtung · Accessoires
Wir eröffnen Perspektiven...

BEWERBEN SIE SICH... ...JETZT SOFORT!

Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement

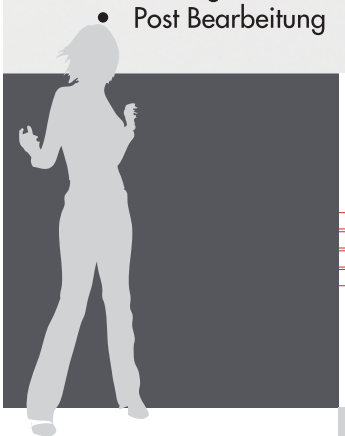
Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Auszubildenden, gerne auch Studienabbrecher oder Umschüler m/w für den Beruf „Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement".
Als Familienunternehmen sind wir seit 15 Jahren im Bereich der konzeptionellen Arbeits- und Bürogestaltung zwischen Bamberg und Würzburg, sowie Coburg und Erlangen tätig. Wir beraten als Partner unsere Kunden ganzheitlich und setzen unser Wissen im Bereich Akustik, Licht, Ergonomie innerhalb der Projekte um.
Um unser Portfolio und unsere Leistung entsprechend auszubauen, stehen wir unseren Kunden zudem in der Planung und Konzeption ihrer Wohnräume zur Seite.

Voraussetzungen:

- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Sicherer Umgang mit gängigen Programmen (Word, Excel, Outlook etc.)
- Eigeninitiative, strukturierte, selbständige Arbeitsweise, Flexibilität, hohe Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit, Kommunikationsstärke
- Kunden- und Serviceorientierung

Ihre Aufgaben:

- organisatorische und kaufmännisch- verwaltende Tätigkeiten
- Erledigen von internem und externem Schriftverkehr
- Beschaffung von Büromaterial
- Kundenbetreuung
- Auftragsabwicklung
- Post Bearbeitung



WERDEN SIE **TEIL** UNSERES **TEAMS**, WIR FREUEN UNS AUF IHRE **BEWERBUNG.**

Ihr Ansprechpartner:
Stefan Greb: s.greb@bueroeinrichtung-greb.de

BÜRO & DESIGN

An der Lohwiese 30
97500 Ebelsbach

Tel.: 0 95 22 - 70 75 62
Fax: 0 95 22 - 70 75 79

info@bueroeinrichtung-greb.de
www.bueroeinrichtung-greb.de

WIR BIETEN:

- Anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben
- Flexible Arbeitszeiten
- Attraktive Vergütung
- Flache Hierarchien
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Familiäres Umfeld
- Innovatives Arbeitsumfeld
- Kurze Entscheidungswege

WOHNEN & DESIGN

Obere Königstraße 45
96052 Bamberg

Tel.: 0 95 1 - 91 72 77 13
Fax: 0 95 1 - 91 72 77 14

info@wohneinrichtung-greb.de
www.wohneinrichtung-greb.de

WEITERBILDUNG ZUM SERVICE-TECHNIKER

GELDER SORG

Kaum war die Unterschrift auf seinem Gesellenbrief trocken, ging es für **Patrick Goldmann** in die nächste Ausbildung.

Der 22jährige ist KfZ-Mechatroniker im Audi-Autohaus Gelder und Sorg in Haßfurt. Im Frühjahr 2017 schloss er hier seine Ausbildung ab und wurde direkt übernommen. Inzwischen ist der auf dem besten Wege, sich zum Service-Techniker weiterzubilden. „Das sind dann die Tüftler, die Analytiker", erklärt Personalchefin Layana Hart. Sie freut sich immer, wenn sich Mitarbeiter bereitfinden, diese zusätzliche Qualifikation zu erwerben, auf die Audi großen Wert legt. „Nur Baugruppen auszutauschen, das ist nicht wirklich kundenfreundlich und teuer, das ist nicht unser Grundverständnis von Service", so Hart.

Weil ihr Autohaus auf Service-Techniker angewiesen ist, wird die Zusatzausbildung komplett auf die Arbeitszeit angerechnet, „wir sind ja froh, wenn sich jemand dem zusätzlichen Lernen und vor allem den Prüfungen stellt", erklärt sie. Wenn man von Audi anerkannt und auch im weiteren Berufsleben zu den einschlägigen Fortbildungen zugelassen werden will, muss man diese Ausbildung haben.

Der Service-Techniker geht den Dingen auf den Grund, wenn das Fahrzeug nicht zufriedenstellend läuft. Er sucht, tüftelt, muss Geduld und Fingerspitzengefühl haben. Das ist es, was Patrick Goldmann reizt: „Elektronik hat mich neben der Mechanik schon immer fasziniert. Man muss überall im Fahrzeug die Zusammenhänge ganz genau kennen, um den Fehler zu finden". Deshalb absolviert er fünf Grundlehrgänge und dann sieben weitere Vier-Tages-Lehrgänge, arbeitet sich noch intensiver in die Details seines Berufes und der ihm anvertrauten Fahrzeuge ein.

Den Prüfungen sieht der passionierte Fußballer recht gelassen entgegen. Er ist überzeugt, dass ihm als Service-Techniker sein gelernter Beruf noch mehr Freude bereiten wird. „Und er hat damit eine sehr, sehr gute Position im Autohaus", betont Layana Hart.

Das Autohaus Gelder und Sorg in Haßfurt hat derzeit 86 Beschäftigte, davon 17 gewerbliche Mitarbeiter und fünf Auszubildende.

FRAGEBOGEN
FÜR AUSZUBILDENDE

GELDER SORG

Helena Krause

2. Ausbildungsjahr Kauffrau für Büro-Management

Warum hast Du dich für diese Ausbildung entschieden?

Für mich war schon früh klar, dass ich in Richtung Management gehen will, deshalb habe ich auch die Wirtschaftsschule besucht.

Was gefällt dir besonders gut an deiner Ausbildung?

Ich mache hier die typische Arbeit im Büromanagement, habe aber auch viel mit Autos zu tun. Damit habe ich Aufgaben, die andere Azubis in meiner Berufsschulklasse nicht haben. Beispielsweise den 110-Punkte-Check für Gebrauchtfahrzeuge bearbeiten oder interne Werkstattaufträge, wenn ein Auto verkauft ist. Dazu kommen die üblichen Tätigkeiten, die nicht Autohaus-typisch sind, wie Kundenkontakt, E-Mail-Verkehr, Termin-Management oder Ablage. Ich kann mittlerweile aber auch schon die eine oder andere Auto-Frage von Kunden beantworten, wenn sie zu uns ans Terminal kommen.

War es schwierig, einen geeigneten Ausbildungsplatz zu bekommen?

Ich hatte von der offenen Stelle bei Gelder und Sorg gehört und nach der Probearbeit war klar, dass das genau meine Stelle wäre. Dass es dann geklappt hat, war toll.

Nächstes Jahr ist Abschlussprüfung – und dann?

Vielleicht ist auch schon im Winter Prüfung, ich denke über eine Verkürzung der Ausbildungszeit nach, weil es in der Schule sehr gut läuft. Ich möchte sehr gerne hier bei Gelder und Sorg bleiben und würde jede Möglichkeit der Fort- und Weiterbildung nutzen, wenn sie sich bietet.

Durchstarter gesucht!

Deine Ausbildung bei GELDER & SORG.

Starte mit uns in die Zukunft: Als eines der größten Autohäuser in der Region kommst Du bei GELDER & SORG nicht nur mit den betriebsnotwendigen Abläufen aller Abteilungen in Berührung, sondern wirst Teil eines offenen, mittelständischen Unternehmens, das großen Wert auf die eigene Ausbildung legt:

- **Kfz-Mechatroniker/in**
  Schwerpunkte:
  - Personenkraftwagentechnik
  - System- und Hochvolttechnik
- **Kauffrau/mann für Büromanagement**
  in den Bereichen:
  - Teiledienst
  - Disposition
  - Service
  - Buchhaltung
- **Mechaniker/in für Karosserieinstandhaltungstechnik**
- **Kfz-Lackierer/in**
- **Automobilkaufmann/frau**

Willkommen an einem unserer 9 Standorte – willkommen in der Familie!

Gelder & Sorg Unternehmensgruppe \ Personalbüro \ Ohmstraße 4 \ 97437 Haßfurt \ Telefon: 09521 9220-11
Telefax: 09521 9220-49 \ **Ansprechpartner: Fr. Layana Hart \ Mail: karriere@gelderundsorg.de \ www.gelderundsorg.de**

Audi | Volkswagen | Nutzfahrzeuge | ŠKODA

GELDER SORG

TERMINE 2018/2019

für Ausbildungsmessen – Studienmessen

SAZ
SCHULE.AUSBILDUNG.ZUKUNFT

06.07.2018	**Ausbildungsmesse Bamberg**	brose arena, Forchheimer Straße 11, 96050 Bamberg	www.ausbildungsmesse-bamberg.de
10.07. – 11.07.2018	**Vocatium Würzburg**	s. Oliver Arena, Stettiner Straße 1, 97072 Würzburg	www.erfolg-im-beruf.de/vocatium
17.07. – 18.07.2018	**Vocatium Nürnberg/Fürth**	Meistersingerhalle, Münchener Straße 21, 90478 Nürnberg	www.erfolg-im-beruf.de/vocatium
01.09.2018	**Berufsinformationsmesse Hildburghausen**	Staatliches Berufsbildendes Schulzentrum Wiesenstraße 20, 98646 Hildburghausen	
19.09.2018	**Jobmesse Nürnberg**	Meistersingerhalle, Münchener Straße 21, 90478 Nürnberg	www.jobmesse-nuernberg.de
29.09.2018	**Bayreuther Ausbildungs- und Studienmesse**	Oberfrankenhalle, Am Sportpark 3, 95448 Bayreuth	www.esistdeinezukunft.de
06.10.2018	**Ausbildungsmesse Marktredwitz**	Otto-Hahn-Gymnasium, Schulstraße 10, 95615 Marktredwitz	www.rapa.com
06.10.2018	**Jugendbildungsmesse Erlangen**	Ohm-Gymnasium, Am Röthelheim 6, 91052 Erlangen	www.jugendbildungsmesse.de
13.10.2018	**Ausbildungsmesse Kronach**	Turnhalle Schulzentrum Am Schulzentrum, 96317 Kronach	www.kronacher-ausbildungsmesse.de
20.10.2018	**Hofer Ausbildungsmesse**	Johann-Vießmann-Berufsschule, Pestalozziplatz 1, 95028 Hof	www.zukunft-in-hof.de
20.10.2018	**Ausbildungsmesse Kulmbach**	Berufliches Schulzentrum, Georg-Hagen-Straße 25, 95326 Kulmbach	www.schulewirtschaft-kulmbach.de
07.11. – 08.11.2018	**Berufsmesse Handwerk Coburg**	HWK Berufsbildungs- und Technologie-zentrum, Hinterer Floßanger 1, 96450 Coburg	www.hwk-oberfranken.de
15.11.2018	**Campusmesse Coburg**	Hochschule Coburg, Friedrich-Streib-Straße 2, 96450 Coburg	www.hs-coburg.de
02.02.2019	**Studienmesse Bamberg**	Konzert- und Kongreßhalle, Mußstraße 1, 96047 Bamberg	www.studienmesse-bamberg.de
23.03.2019	**Schweinfurter Berufsinformationstag**	Konferenzzentrum Maininsel, Maininsel 10, 97424 Schweinfurt	www.bit-schweinfurt.de
23.03.2019	**Ausbildungsmesse Lichtenfels**	Staatliche Berufsschule Lichtenfels Goldbergstraße 5, 96215 Lichtenfels	www.wir-sind-bund.de
Frühjahr 2019	**Berufsbildungsmesse IHK Coburg**	Kongresshaus Rosengarten Berliner Platz 1, 96450 Coburg	www.coburg.ihk.de

TERMINE

Für unsere nächsten Ausbildungsführer im Juni 2019 können Sie uns gerne Ihre Termine melden!
info@holch-medien.de

© REDPIXEL

IT-SPECIAL

Die Welt der IT verändert sich so gut wie täglich. Umso wichtiger ist das Fundament einer umfassenden Ausbildung rund um alles, was mit Informatik zu tun hat. So bekommst Du ein starkes Sprungbrett, um die wechselnden Chancen dieser Branche souverän zu nutzen.

Voller Durchblick ...

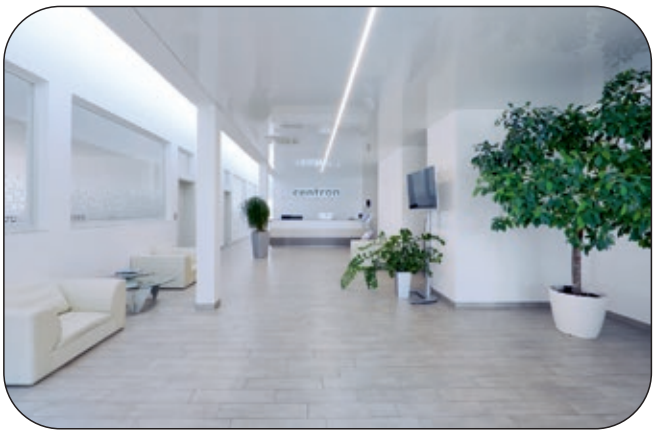
... bei allem, was mit Informations- und Kommunikationstechnik zusammenhängt – wer hätte den nicht gerne? Im Berufsfeld IT ist der die Grundlage dafür, um vom Smartphone bis zum Netzwerk alle Systeme ins Laufen zu bringen. Und am Laufen zu halten. Wer sich bei technischen Fragen richtig wohlfühlt und nicht vor Aufgaben zurückschreckt, bei denen man Zusammenhänge aufdröseln muss, der ist hier genau richtig. Entweder als Programmierer und Techniker, oder beim Verkauf und bei der Beratung.

INFOS ZU DEN AUSBILDUNGSBERUFEN / INFOS ZUR DOPPELT QUALIFIZIERENDEN AUSBILDUNG
www.arbeitsagentur.de

INFOS ZU DEN BERUFSFACHSCHULEN
www.schulliste.eu

Ausbildungsberufe

Assistent/in - Informatik (allgemeine Informatik)	Ausbildung Berufsfachschule
Assistent/in - Informatik (Medieninformatik)	Ausbildung Berufsfachschule
Assistent/in - Informatik (Softwaretechnik)	Ausbildung Berufsfachschule
Assistent/in - Informatik (technische Informatik)	Ausbildung Berufsfachschule
Assistent/in - Informatik (Wirtschaftsinformatik)	Ausbildung Berufsfachschule
Fachberater/in - Integrierte Systeme	Doppelt qualifizierende Ausbildung
Fachberater/in - Softwaretechniken	Doppelt qualifizierende Ausbildung
Fachberater/in - Vertrieb (Ausbildung)	Doppelt qualifizierende Ausbildung
Fachinformatiker/in - Anwendungsentwicklung	Duale Ausbildung
Fachinformatiker/in - Systemintegration	Duale Ausbildung
Gamedesigner/in	Sonstige Ausbildung
Industrietechnologe/-technologin	Ausbildung Berufsfachschule
Informatikkaufmann/-frau	Duale Ausbildung
IT-System-Kaufmann/-frau	Duale Ausbildung
Kaufmann/-frau - E-Commerce	Duale Ausbildung
Kfm. Ass./Wirtschaftsassistent/in - Betriebsinformatik	Ausbildung Berufsfachschule
Kfm. Ass./Wirtschaftsassistent/in - Informationsverarbeitung	Ausbildung Berufsfachschule
Mathematisch-technische/r Assistent/in	Ausbildung Berufsfachschule
Mathematisch-technische/r Softwareentwickler/in	Duale Ausbildung
Techn. Assistent/in - Elektronik und Datentechnik	Ausbildung Berufsfachschule



Ihre Karriere bei **dem** IT Anbieter in Franken.
centron.de/career

centron
Do IT right!
Datacenter - Server - Cloud

INTERVIEW

centron
Datacenter - Server - Cloud

mit **Nadine Ondra**
First Level Koordinatorin

Welche Ausbildungsberufe werden bei Ihnen angeboten?

IT –Systemkaufmann/-frau
Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung
Fachinformatiker/-in Systemintegration

Gibt es spezielle Programme für Azubis neben der Ausbildung?

Natürlich bieten wir zu jeder Zeit im Jahr Praktika und Schnuppertage für engagierte Interessenten an. Zusätzlich dazu bemühen wir uns, bei Veranstaltungen in Kooperation mit verschiedenen Schulen das Interesse für die IT – Welt schon frühzeitig zu wecken.

Wie sind die Übernahmechancen nach der Ausbildung?

Die Übernahmechancen sind bei uns, nach eigener Einschätzung, höher als im Durchschnitt. Natürlich bevorzugen wir einen ausgelernten Systemadmin/-kaufmann, der in unserem Haus geschult wurde. Somit ist er/sie mit sämtlichen Systemen vertraut und ist bereits in unserem freundschaftlichen Team integriert.

Haben Sie viele Mitarbeiter, die bei Ihnen ausgebildet wurden und heute Führungspositionen bekleiden?

Ja. Ich zum Beispiel habe meine Ausbildung auch in der centron GmbH absolviert. Auch der Leiter unserer Entwicklungsabteilung ist ein Eigengewächs.

FRAGEBOGEN
FÜR AUSZUBILDENDE

centron
Datacenter - Server - Cloud

Maximilian Dietz

18 Jahre
Fachinformatiker Systemintegration

Maximilian, erzählst du uns ein wenig über deine Aufgaben und Tätigkeiten?

Meine Tätigkeit bei centron besteht darin, die Serversysteme der Kunden zu verwalten und nach deren Wünschen und Bedürfnissen einzurichten. Auch falls mal etwas nicht funktionieren sollte, bin ich für die Kunden da, um deren Probleme zu lösen.

Robert Puff

25 Jahre
Fachinformatiker Systemintegration

Robert, was gefällt dir besonders gut an deinem Ausbildungsberuf?

Man lernt sehr viel über die IT an sich, sowie den Umgang mit Kunden bei guten und bei schlechten Tagen.

Das Wissen, welches einem vermittelt wird, ist auch sehr hilfreich im Alltag.

Danir Toma

20 Jahre
Fachinformatiker Systemintegration

Danir, für wen ist der Ausbildungsberuf deiner Meinung nach geeignet?

Der Ausbildungsberuf bei centron ist für jeden geeignet, der gerne mit Kunden arbeitet und nicht scheu ist, auch mal was mit seinen Kollegen zu unternehmen. Angst vor dem Telefon sollte man auch nicht haben, unsere Kunden beißen nicht… ;-) Ein Interesse für alles, was mit Computern zu tun hat, sollte man natürlich auch mitbringen und die Fähigkeit, Neues zu lernen.

Michael Armstrong

28 Jahre
Fachinformatiker Systemintegration

Michael, weißt du schon, was du nach deiner Ausbildung machen wirst?

Ich habe vor, mich so gut wie möglich fort- und weiterzubilden, damit meine technischen Fähigkeiten und Kenntnisse mich im beruflichen und privaten Leben immer unterstützen können und ich mich durch fehlendes Wissen nicht einschränke.

Malcolm Schindler

24 Jahre
IT-Systemkaufmann

Malcolm, warum hast du dich für eine Ausbildung als IT-Systemkaufmann in der Firma centron entschieden?

Die IT war schon immer faszinierend für mich und dies in Verbindung mit einer kaufmännischen Ausbildung hat mich sehr gereizt.

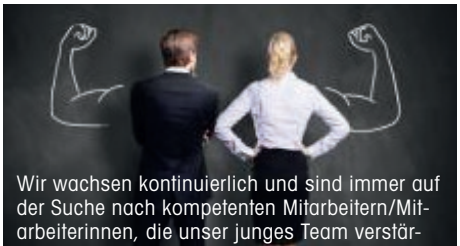
Die Firma, welche einen Ausbildungsplatz als IT-Systemkaufmann in einem jungen dynamischen und modernen Team angeboten hat, war centron.

centron
Datacenter - Server - Cloud

Dein neuer Arbeitgeber

Server, Webhosting, Domains, Cloud Computing: Die centron GmbH ist seit 1999 als Internet-Service-Provider erfolgreich.

Unser Schwerpunkt liegt im Bereich B2B. Unsere Kernkompetenzen sind die individuelle Konfiguration und professionelle Bereitstellung hochkomplexer Serverstrukturen in unserem eigenen Rechenzentrum in Hallstadt bei Bamberg. Was für uns zählt, sind Qualität, Kundenorientierung und Flexibilität.



Wir wachsen kontinuierlich und sind immer auf der Suche nach kompetenten Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen, die unser junges Team verstärken.

Erfahren Sie auf den folgenden Seiten mehr über aktuelle Stellenangebote, Ausbildungschancen und die Möglichkeit der Initiativbewerbung.

Sie passen zu uns:

- wenn Sie nicht beim ersten Schrecken den Kaffee auf dem Bildschirm verteilen
- wenn Sie trotz des morgendlichen Kampfes mit der Bettdecke pünktlich das Büro betreten
- wenn Sie Ihre Schimpftiraden auf den Verkehr und den Wecker beschränken
- wenn Sie mit Ihrem Abitur oder mittleren Reife noch nicht mit Ihrem Bildungsweg in eine Sackgasse abgebogen sind
- wenn bei Ihnen Selbständigkeit nicht nur auf dem Papier groß geschrieben wird
- wenn sich Ihre Flexibilität nicht nur auf das Erreichen der eigenen Zehen beschränkt
- wenn Ihre Zuverlässigkeit so sicher wie das Amen in der Kirche ist
- wenn Sie nicht allergisch auf Kundenkontakt reagieren
- wenn sich Ihre Intoleranz höchstens auf Laktose bezieht

FACHINFORMATIKER/IN

Empfohlener Schulabschluss: Abitur / Fachabitur
Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen

Das wünscht sich dein Ausbildungsbetrieb:

- Idealerweise einen Realschulabschluss oder die Hochschulreife
- Gute Noten in Informatik und Mathematik
- Sehr gute Englischkenntnisse und -noten

Du bist perfekt für den Job, wenn du:

- Serviceorientiert und kommunikationsstark bist
- Durchhaltevermögen mitbringst
- Neugierig und wissbegierig bist, da du stets auf dem neuesten Stand im IT-Bereich sein musst

INFORMATIKKAUFMANN/FRAU

Empfohlener Schulabschluss: Realschulabschluss
Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen

Das wünscht sich dein Ausbildungsbetrieb:

- Einen guten Realschulabschluss oder die Hochschulreife
- Gute Noten in Mathematik und Informatik
- Erste Kenntnisse rund um Hard- und Software

Du bist perfekt für den Job, wenn du:

- Komplizierte Computerprobleme einfach und verständlich erklären kannst
- Gerne Neues lernst und immer auf dem aktuellen technischen Stand bleiben willst

IT-SYSTEM-KAUFMANN/FRAU

Empfohlener Schulabschluss: Realschulabschluss
Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen

Das wünscht sich dein Ausbildungsbetrieb:

- Mindestens die mittlere Reife
- Gute Noten in Mathematik und Deutsch
- Wirtschaftliches Verständnis
- Interesse an Informatik

Du bist perfekt für den Job, wenn du:

- Kaufmännisches Denken und Verhandlungsgeschick mitbringst
- Kommunikationsfähig und flexibel bist
- Kunden- und serviceorientiert denkst
- Lernbereitschaft mitbringst

INTERVIEW

RÖSLER
finding a better way ...

mit **Tobias Kurzendörfer**
Fachausbilder für Fachinformatiker

Erzählen Sie uns ein wenig über sich?

Ich habe von 2011 bis 2014 meine Ausbildung zum Fachinformatiker bei der Rösler Oberflächentechnik GmbH durchgeführt. Seitdem bin ich Mitarbeiter in der Abteilung IT-Organisation, in welcher ich neben der Betreuung unserer firmeninternen Kunden und Kollegen auch unsere 11 Niederlassungen betreue. Seit Mitte 2017 bin ich, zusammen mit meinem Kollegen Bernd Eiermann, verantwortlicher Fachausbilder innerhalb der IT-Organisation.

Welche Ausbildungsberufe werden bei Ihnen angeboten?

Neben der Ausbildung zum Fachinformatiker – Fachrichtung Systemintegration werden bei der Rösler Oberflächentechnik Industriekaufleute (m/w), Chemielaboranten (m/w), Technische Produktdesigner (m/w), Elektroniker für Betriebstechnik (m/w), Fachkräfte für Lagerlogistik (m/w), Mechatroniker (m/w), Industriemechaniker (m/w), Konstruktionsmechaniker (m/w), sowie Fachkräfte für Metalltechnik (m/w) ausgebildet. Außerdem bieten wir die dualen Studiengänge Maschinenbau (B. Eng.), Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.) und Wirtschaftsinformatik (B. Sc.) an.

Gibt es spezielle Programme für Azubis neben der Ausbildung?

Zusätzlich zur regulären Ausbildung bieten wir unseren Azubis innerbetrieblichen Unterricht sowie diverse Schulungen an. Die Ausbildung startet bei uns mit den sogenannten Projekttagen. Die Azubis erhalten die Möglichkeit, durch unterschiedliche Workshops und gemeinschaftliche soziale Aktivitäten das Unternehmen und die Kollegen kennenzulernen. Zusätzlich bieten wir den Azubis innerbetriebliche Business-Englischkurse sowie individuelle innerbetriebliche Prüfungsvorbereitung.

Wie sind die Übernahmechancen nach der Ausbildung?

Die Übernahmechancen sind bei uns sehr hoch. Die Auszubildenden haben im Laufe der Ausbildung die Möglichkeit, eine Vielzahl an Abteilungen und Arbeitsplätzen kennenzulernen. Kurz vor Ausbildungsende dürfen Sie eine Wunschabteilung äußern.

Haben Sie viele Mitarbeiter, die bei Ihnen ausgebildet wurden und heute Führungspositionen bekleiden?

Viele der aktuellen Führungskräfte haben ursprünglich selbst eine Ausbildung bei RÖSLER gemacht. Im Rahmen der Ausbildung lernen die Azubis nicht nur ihr späteres Tätigkeitsfeld, sondern das gesamte Unternehmen und dessen Prozesse sehr gut kennen. Dieses Wissen kann für die spätere Entwicklung und eventuelle Bekleidung einer Führungsposition äußerst hilfreich sein.

FRAGEBOGEN
FÜR AUSZUBILDENDE

brose
Excellence in Mechatronics

Maximilian Göhl
19 Jahre
Technischer Produktdesigner

Zwischen welchen Ausbildungsberufen hast du geschwankt und warum hast du dich für diesen entschieden?

Ich habe mich für den Technischen Produktdesigner und den Elektroniker für Automatisierungstechnik interessiert. Die Entscheidung ist dann für den Produktdesigner gefallen, weil mir das Arbeiten am Computer sehr viel Spaß macht. Mich begeistern das technische Spektrum bei Brose und der abwechslungsreiche Alltag in diesem Beruf. Außerdem habe ich sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten.

Kannst du uns ein wenig über deine Ausbildung erzählen? Was hast du für Tätigkeiten? Wie sieht dein Tag im Ausbildungsbetrieb aus?

Im ersten Ausbildungsjahr geht es darum, sich Basiswissen wie die Dreitafelprojektion oder CAD Grundlagen anzueignen. Im zweiten Jahr bereiten wir uns auf unsere Abschlussprüfung 1, also die Zwischenprüfung, vor. Parallel steigen wir tiefer in das computergestützte Konstruieren ein. Dabei erstellen wir mit Hilfe des CAD 3D-Modelle am Computer. Das dritte Jahr verbringen wir in der Fachabteilung, in der wir nach der Ausbildung eingesetzt werden sollen. Hier befassen wir uns mit realen Kundenprojekten. Am Ende steht noch die Abschlussprüfung Teil 2. Im Moment bemaße ich technische Zeichnungen normgerecht, sodass die Teile nach dieser Vorgabe in der Fertigung hergestellt werden können. Die Aufgaben bekomme ich von meiner Ausbilderin, die sich nach meiner Bearbeitung die Zeit für Korrekturen nimmt und mit mir Fehler bespricht.

Für wen ist der Ausbildungsberuf geeignet bzw. nicht geeignet?

Wer Spaß am selbstständigen Arbeiten hat und mit dem Computer vertraut ist, für den ist das der richtige Beruf. Man sollte auch gute mathematische Kenntnisse mitbringen und Teamarbeit mögen, da wir in Projekten immer in Teams arbeiten. Ein gutes technisches Verständnis ist ebenfalls von Vorteil.

Was gefällt dir besonders gut an deiner Ausbildung?

Meine Aufgaben sind sehr abwechslungsreich. Ich arbeite ständig an neuen Projekten mit, und auch die Übungen sind vielseitig. Außerdem gefällt mir die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen und meiner Ausbilderin. Alle sind sehr hilfsbereit und das Arbeitsklima ist sehr gut.

Weißt du schon, was du nach der Ausbildung machen wirst?

Ich möchte auf jeden Fall bei Brose Berufserfahrung sammeln. Das Unternehmen bietet sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten durch Weiterbildung. Vielleicht werde ich später noch studieren.

Lea-Marie Frank
19 Jahre
Industriekauffrau

Zwischen welchen Ausbildungsberufen hast du geschwankt und warum hast du dich für diesen entschieden?

Bei mir hat sich die Frage gestellt: Ausbildung oder Studium? Letztendlich habe ich mich für eine Ausbildung zur Industriekauffrau entschieden. Ich wollte praktische Erfahrungen sammeln, und das Arbeiten in einem großen Unternehmen hat mich schon immer begeistert. Den Beruf habe ich gewählt, weil ich sehr gerne in einem Team arbeite und es mir viel Spaß macht, etwas zu planen und zu organisieren.

Kannst du uns ein wenig über deine Ausbildung erzählen? Was hast du für Tätigkeiten? Wie sieht dein Tag im Ausbildungsbetrieb aus?

Meinen Arbeitstag beginne ich um sieben Uhr. Die Zeit am Morgen nutze ich, um mich auf die anstehenden Aufgaben vorzubereiten. Oft nehme ich an Besprechungen und Teamrunden meiner Abteilung teil. Wo ich kann, unterstütze ich gerne in unterschiedlichen Themen wie der Kontrolle des Wareneingangs, dem Anlegen neuer Weiterbildungsseminare in SAP oder der Freigabe des Budgets für neue Musterteile. Das ist abwechslungsreich und herausfordernd. Gut finde ich auch, dass ich während meiner Ausbildung in verschiedenen Abteilungen eingesetzt werde. So lerne ich den gesamten Produktionsprozess kennen.

Für wen ist der Ausbildungsberuf geeignet bzw. nicht geeignet?

Dieser Beruf ist optimal für Leute mit Organisations- und Planungstalent. Wichtig ist auch, dass man Teamarbeit mag und täglich neue Herausforderungen gut findet. Mit Word oder Excel sollte man umgehen können – das gehört zum Tagesgeschäft.

Was gefällt dir besonders gut an deiner Ausbildung?

Ich finde super, dass ich Einblicke in ganz unterschiedliche Abteilungen bekomme. Da lerne ich Unternehmen, Aufgabeninhalte und Arbeitsprozesse am besten kennen. Das macht es mir leichter, mich für den Bereich zu entscheiden, in dem ich nach der Ausbildung arbeiten möchte.

Weißt du schon, was du nach der Ausbildung machen wirst?

Ich möchte gerne studieren. Allerdings bin ich mir noch nicht sicher, welche Fachrichtung ich einschlagen werde. Mein Traum ist es, bei Brose ein duales Studium absolvieren zu können.

Ausbildungsplatz sucht weltoffenen Kopf

Sie möchten schon während Ihrer Ausbildung internationale Luft schnuppern? Und danach im Job im In- oder Ausland beweisen, was Sie drauf haben?

Dann erlernen Sie bei uns einen technischen oder kaufmännischen Beruf. Oder nehmen Sie ein duales Hochschulstudium auf. Beides Basis für Ihre erfolgreiche Karriere in unserem Familienunternehmen.

Bewerben Sie sich bis spätestens zum 31. August des Vorjahres über unser Bewerbungsformular.

brose.com
brose.com/karriere

brose
Excellence in Mechatronics